

CLUB

NACHRICHTEN

sportstadt düsseldorf

RUDERN · TENNIS · HOCKEY · GOLF



GOLF

Erster Sieg als Pro

Nicolai von Dellingshausen gewinnt die Tazegzout Open



RUDERN

Frische Rudertalente beim Ruderkurs I/2017



TENNIS

Kings Cup 2017 König der Athleten



HOCKEY

DHCer Ostern in der Nationalmannschaft

REISE + + + LESERREISE + + +

GET STRONGER! WEEK BY PUMA

Spaß und Fitness mit PUMA – Vom 16. bis 23. Juni 2017
im griechischen Robinson Club Kyllini Beach

ab
€ 1.340
pro Person
(bei Buchung im DZ)



VERFÜGBARE ZIMMER- UND VERPFLEGUNGSVARIANTEN

- Angebot 1) ROBINSON CLUB KYLLINI BEACH Komfort (4*)**
Kyllini Doppelzimmer, Dusche, WC, Balkon, Klimaanlage, Heizung, Double Bed, Meerseite, All Inclusive
p.p. € 1.340,-
Gesamtpreis: € 2.680,-
- Angebot 2) ROBINSON CLUB KYLLINI BEACH Komfort (4*)**
Doppelzimmer Meerblick, Dusche, WC, Balkon, Klimaanlage, Heizung, Double Bed, Meerblick, All Inclusive
p.p. € 1.416,-
Gesamtpreis: € 2.832,-
- Angebot 3) ROBINSON CLUB KYLLINI BEACH Komfort (4*)**
Suite Meerblick Superior, Dusche, Badewanne, WC, Balkon, Klimaanlage, Heizung, Sofabett, Meerblick, Dependance, All Inclusive
p.p. € 1.970,-
Gesamtpreis: € 3.940,-
- Angebot 4) ROBINSON CLUB KYLLINI BEACH Komfort (4*)**
Suite Meerblick Deluxe, Dusche, Badewanne, WC, Balkon, Klimaanlage, Heizung, zusätzl. Schlafzimmer, Sofabett, Meerblick, Dependance, All Inclusive
p.p. € 4.192,-
Gesamtpreis: € 8.384,-

Anbieter: TUI Deutschland (Tour Concept) 7 Unterkunftsächte im Paket enthalten

Perfekt dafür: Die »Get stronger! Week by PUMA«, die vom 16. bis 23. Juni 2017 exklusiv im griechischen Robinson Club Kyllini Beach angeboten wird. Als Partner von BEST-REISEN bietet PUMA eine Woche lang sportliche Unterhaltung auf besonders hohem Niveau an. Prominente PUMA Markenbotschafter werden die Teilnehmer der »Get Stronger! Week by PUMA« ordentlich ins Schwitzen bringen und sie dabei an ihren Erfahrungen aus dem Profisport teilhaben lassen. So ist der stressigste Alltag schnell vergessen und der Spaß am Sport noch einmal besonders groß.

Neben dem Training der äußeren Stärke steht auch die innere Balance im Fokus. Und dafür gibt es keinen besseren Ort als den Robinson Club Kyllini Beach, der direkt am Strand liegt und jeden Tag mit einem spektakulären

Sonnenuntergang ausklingen lässt. Und egal ob Chill-Out oder Beachparty, hier bleibt auch der Spaßfaktor nicht auf der Strecke. Einen ganz besonderen Abend verspricht Helmut Fischer, der als Senior Adviser als das historische Gedächtnis von PUMA gilt und unzählige Geschichten über Sportler und Sportausrüstung zu erzählen weiß. Hier wird der Aufstieg von PUMA zu einem der weltweit führenden Sportartikelhersteller lebendig, unterhaltsam und authentisch.

GRIECHENLAND 16. – 23. JUNI 2017 ROBINSON CLUB KYLLINI BEACH
Sommer, Sonne, Strand und Meer und dabei entspannt die Seele baumeln lassen: Für einige klingt das nach dem perfekten Sommerurlaub. Vielen aber ist das nicht genug: Als Ausgleich zum Bürojob oder Ergänzung zum aktiven Lifestyle ist auch im Urlaub die Lust auf Sport besonders groß. Schließlich hat man hier endlich einmal

genug Zeit, um sportlichen Aktivitäten nachzugehen und Neues auszuprobieren.

- LEISTUNGEN:**
- „Zug zum Flug“ 2. Klasse (inkl. ICE-Berechtigung innerhalb Deutschlands zu allen deutschen Flughäfen)
 - Charterflüge mit TUIfly
 - Flughafensicherheitsgebühren und alle ausländischen Steuern
 - 20 kg Freigepäck
 - Transfer Flughafen – Hotel und zurück (Airport: Araxos-Patras)
 - 7 Übernachtungen mit All-inclusive TUI Betreuung vor Ort



Anne Kissner
Der Youtube-Star „Anne von Bodykiss“ wird mit „HIIT“ (High Intensity Interval Training) dabei sein und unsere Kunden mit Ernährungstipps versorgen. Außerdem ist ein Kochkurs mit Anne Kissner in Planung.



Stefan Kretzschmar
Die Ikone des dt. Handballsports plant ein Beach-Volleyball-Turnier, ein Motivations-coaching und gibt Ernährungstipps.



Fernanda Brandão
Die Botschafterin der Fußballweltmeisterschaft 2014 ist aktuell in der Pro7 Tanzshow „Deutschland tanzt“ zu sehen. Sie wird unseren Gästen Trainingseinheiten aus ihrem eigenen Fitness-Programm „Ginga“ sowie Samba-Kurse anbieten.



Christian Polanc
Einer der bekanntesten deutschen Tänzer und Tanzlehrer – bekannt aus „Let's Dance“ – kommt mit seinem eigenen Tanz- und Fitnessworkout „Dancit“!



Patrick Owomoyela
Der Fußballer, der mit seinem Verein Borussia Dortmund 2012 Sieger des DFB-Pokals wurde, wird mit unseren Gästen ein Fußballturnier auf dem neuen Fußballplatz des Robinson-Clubs austragen.



Sabrina Mockenhaupt
Die 40-fache deutsche Meisterin im Langstreckenlauf wird mit ihrer „Laufakademie – Theorie und Praxis“ sowie als Motivationstrainerin in Erscheinung treten.



INHALT

Ausgabe 01/2017



RUDERN

- 6 Wanderfahrtenprogramm des DRV1880 für 2017
- 8 Frische Rudertalente beim Ruderkurs I/2017
- 8 Düsseldorfer Ruderer feiern rauschendes Fest
- 9 Anrudern von Leverkusen nach Düsseldorf
- 9 Skiff-Wochenende am Sorpesee 2017!
- 10 DRV1880 zum beliebtesten Verein Düsseldorfs gewählt
- 11 Damen-Tagesfahrt auf der Ruhr
- 11 Club-Intern
- 12 Ruderstatistiken 2016

LIFESTYLE

- 14 Das Jahresprogramm 2017 der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

TENNIS

- 16 Neues aus dem Club – Nachlese Jahreshauptversammlung und Empfang Neumitglieder
- 17 Neue Homepage unseres Restaurants
- 17 Motorrad Parkplätze
- 18 Gästekarten
- 18 Unser erweitertes Platzwart-/ Gärtnersteam
- 18 Club-Intern
- 20 Mit Bridge bist du nie alleine!
- 22 Rochusclub feiert das "Frühlingserwachen"
- 23 Erster Clubabend 2017 in der Sammlung "Philara"
- 24 Kings Cup 2017 – König der Athleten
- 26 Karneval im Rochusclub
- 28 I. Herren steigen in 1. Verbandsliga auf
- 29 Geschwisterturnier

LIFESTYLE

- 30 Japan-Tag Düsseldorf

HOCKEY

- 34 Ehrungen unserer erfolgreichen "Düsseldorfer Sportler in den olympischen Sportarten" bei OB Geisel
- 34 DHCer Ostern in der Nationalmannschaft
- 35 Bundesliga Hallen-Nachlese 1. Herren
- 36 Bundesliga Hallen-Nachlese 1. Damen
- 38 Gelungener Saisonstart der MJB
- 38 DHC C-Mädchen 2017 und 2008
- 40 3. Platz bei der deutschen Meisterschaft für die weibliche Jugend B
- 41 Premiere des DHC Girls Cup 2017
- 42 MJA verpasst knapp das Podium
- 42 MJB 3 gewinnt die westdeutsche Verbandsmeisterschaft
- 42 Elli Cup 2017
- 43 Erfolgreiches Wochenende für die Mädchen A
- 43 Mädchen C / B Knaben westdeutsche Meister
- 44 Impressionen der erfolgreichen Feld- und Hallensaison 2016 der Knaben B1
- 45 Neustart nach Aufstieg: Tennis-Herren Ü50!
- 45 Weitere Verstärkung des Trainer-Teams
- 45 Meden Heimspiele Sommer 2017
- 46 Nikolaus im DHC – mehr als eine Tradition!
- 47 Neujahresgruß / Neuer Tennisausrüster Babolat
- 47 Karneval im DHC
- 47 Weihnachtsfeier am 18. Dezember
- 48 Bericht über die Aktivitäten unserer verdienten Seniorensportler im Jahr 2016
- 50 MIWC, FIH Indoor World Cup Krefeld
- 50 Liebe Mitglieder des DHC / Club Intern

LIFESTYLE

- 52 Mythos Tour de France

GOLF

- 54 Erster Sieg als Pro auf phantastischem Platz Nicolai von Dellingshausen gewinnt die Tazegzout Open
- 58 Im Konzert der Großen "Iceman" Max Rottluff spielte auf der PGA Tour in den USA
- 60 Masson ist "Player of the Year 2016"
- 62 Und wieder siegte der GC Hubbelrath Willy-Schniewind-Mannschaftspreis 2017
- 64 Herrenmannschaft im Trainingslager
- 66 Abenteurer, Fußballer, Golflehrer – Manuel Friedrich
- 68 Golf Club Hubbelrath unter den Top Ten
- 69 Kinderturnier zum Saisonstart
- 70 Hubbelrath Jugendkader – im Trainingscamp St. Leon-Rot
- 72 Neujahresempfang im Golf Club Hubbelrath
- 74 Club Intern
- 78 Greenkeeper's Corner
- 80 Golf & Natur
- 82 Damengolf
- 84 Monatsplan / Stilles Gedenken



IMPRESSUM

Herausgeber/Herstellung/Anzeigenverwaltung
 NONNSTOP Marketing Services
 Wolfgang Nonn
 Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld
 Telefon 0 21 51 - 6507680
 E-Mail info@nonnstop.de

Grafik
 DaffneDesign · www.daffnedesign.de
 Heinrich-Böll-Str. 24 · 47918 Tönisvorst
 Telefon 0 21 51 - 4533860
 Mobil 0176 - 64 64 45 42
 E-Mail info@daffnedesign.de

Anzeigenrepräsentant
 Klaus Kaliebe
 Flünnertzdyk 268b · 47802 Krefeld
 Telefon 0 21 51 - 56 39 35
 Telefax 0 21 51 - 56 39 76

Redaktion
 Rudern: Jörn Klocke
 Tennis: Rochusclub-Presseteam
 Hockey: Bernd Gossens
 Golf: Presseteam

Erscheinungsweise: April, Juni, September, November. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.



DÜSSELDORFER RUDERVEREIN 1880 e.V.

Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Dr. Klaus Oertel
Berliner Allee 15, 40212 Düsseldorf
Telefon 0211 - 32 07 65
Telefax 0211 - 82 85 48-0
E-mail klaus.oertel@drv1880.de
Vereinsziffer Landessportbund 1001201

Bootshaus

Düsseldorf-Hamm, Fährstraße 253b
Strom-km 737,8
Telefon 0211 - 30 49 65

Ehrenvorsitzender

Michael Trube

1. Vorsitzende

Marianne Imhof-Minnerop
Kirchstraße 8, 40227 Düsseldorf
Telefon 0211 - 758228

E-mail marianne.imhof-minnerop@gmx.de

2. Vorsitzender

Rainer Weissmann
Marschallstraße 21, 40477 Düsseldorf

Telefon 0211 - 4 91 10 98
oder 0211 - 9 05 32 67
E-mail rainerweissmann@web.de

Schriftführer

Klaus Oertel (siehe linke Seite)

Kassenwartin

Frauke Horstmann
Pestalozzistraße 62, 40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 5579754
E-Mail: f.a.horstmann@arcor.de

Ruderwart und Team

Wolf-Roland Strauß
E-mail wolf.trauss@gmail.com

Frauen-Ruderwartin

Isabella Hover

ORGANISATION

Telefon 0172 - 3 61 64 68
E-mail ihover@arcor.de

Clubnachrichten

Jörn Klocke
Telefon 0173 - 7471408
E-Mail joernk@me.com

Bankverbindung

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE59 3005 0110 1007 4561 87
BIC: DUSSEDDXXX
Internet: www.drv1880.de
E-Mail: info@drv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni, 11. September
und 17. November 2017



WANDERFAHRTENPROGRAMM DES DRV1880 FÜR 2017

Auch dieses Jahr bietet der Düsseldorfer Ruderverein 1880 seinen Mitgliedern wieder viele schöne Wanderfahrten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden auf Gewässern in ganz Europa an. Eine Übersicht über alle Wanderfahrten findet sich in unserem Jahreskalender 2017.

Wie immer wird die Wanderfahrtsaison mit dem offiziellen Anrudern am 30.04.2017 eröffnet. Diese Tagesfahrt über 43 Kilometer auf dem Rhein von Leverkusen nach Düsseldorf bietet die Gelegenheit, sich die Strecke des Rheinmarathons mal aus der gemütlichen Perspektive anzuschauen und ist für alle Ruderinnen und Ruderer unseres

Vereins ein Pflichttermin. Über Christi-Himmelfahrt rudern wir wieder gemeinsam mit unseren Freunden vom RC Germania Düsseldorf über die Seen und Grachten in Friesland und hoffen dabei auf genau so traumhaftes Wetter wie im letzten Jahr. Diese Wanderfahrt ist gerade für Familien zu empfehlen, da auch immer ein Landprogramm für Kinder ange-

boten wird, und die Ruderplätze mittags getauscht werden können.

Eine Woche später bietet Antje Hellwig die traditionelle Pfingstwanderfahrt über vier Etappen von Mainz nach Düsseldorf an. Ein absolutes Muss für alle Kilometerschubber oder auch für Genießer, die sich die Sehenswürdigkeiten des Mittelrheintales gerne vom Wasser anschauen wollen. Die langen Ruderetappen können aber gerade bei Gegenwind anstrengend sein, weshalb sich diese Wanderfahrt nur bedingt als Einstieg in das persönliche Ruderjahr eignet.

Ruderische Highlights folgen im Juli. Zunächst bietet sich die Gelegenheit, bei der von Michael Faulhaber angebotenen Wanderfahrt die wunderschönen Mecklenburgischen Seen rund um Mirow zu erkunden. Später kann man dann bei der von Frauke Horstmann und Patrick Osterloh organisierten Wanderfahrt in die Bretagne entlang der Vilaine von Rennes bis zum Atlantik rudern und anschließend mit unseren Freunden vom Ruderverein Aviron Concarneau sogar noch einen Tagesausflug auf dem Atlantik unternehmen.

Ende August bietet Andreas Kutter wieder seine beliebte Weser-Wanderfahrt an. Auf den Spuren von Doktor Eisenbarth, Baron Münchhausen und dem Rattenfänger von Hameln geht es dabei von Hannoversch Münden bis nach Vlotho. Eine wunderbare Fahrt für alle Frühaufsteher, die auch vor längeren Ruderetappen nicht zurückschrecken.

Am ersten Septemberwochenende kann man mit Wolf Strauß von Neuwied nach Düsseldorf rudern. Diese gesellige

Wanderfahrt eignet sich auch hervorragend für Ruderinnen und Ruderer, die bis dato nur Tagesfahrten gemacht haben und nun den Einstieg in die Welt der Mehrtages-Wanderfahrten schaffen wollen. Die beiden Ruderetappen von 76 km und 55 km Länge und die kurzen Nächte auf dieser Fahrt sollten allerdings nicht unterschätzt werden.

Das letzte Septemberwochenende gehört Bernd Kimmelmeier und der von ihm angebotenen traditionellen Wanderfahrt auf der Lahn. Von Wetzlar bis Laurenburg kann man dann wieder auf Goethes Spuren rudern und sich im Schleusen üben. Diese Wanderfahrt sei wegen der ihr eigenen Gemütlichkeit auch Ruderanfängerinnen und -anfängern wärmstens empfohlen.

Wer es dagegen sportlicher mag, der kann sich beim 46. Rheinmarathon am 07. Oktober auf den 43 Kilometern von Leverkusen nach Düsseldorf verausgaben. Eine Qual, die schnell zur Sucht werden kann. Wer einmal dieses tolle Gefühl empfunden hat, mit dem Ruderboot spitz durch die Wellen zu tauchen, talfahrende Schiffe auf dem Rhein zu überholen, mit letzter Anstrengung und Krämpfen in den Beinen durchs Ziel zu rudern und dann von den zahlreichen Zuschauern auf dem Hammer-Deich bejubelt zu werden, der wird so schnell nicht von dieser Droge loskommen.

Und wer beim Rheinmarathon so im Tunnel war, dass er von der Strecke wieder mal nichts mitbekommen hat, der kann dann beim Abrudern am 22. Oktober das ganze noch mal in Ruhe genießen und sich still und heimlich wundern, wie lange man doch für diese 43 Kilometer auch brauchen kann ...



Nicht nur für unsere Ruderanfänger werden in diesem Jahr auch wieder Tagesfahrten den Rhein hinunter bis nach Duisburg-Homburg angeboten werden. Diese 42 Kilometer langen Tagesfahrten werden durch eine ausgiebige Mittagspause im Krefelder Yachtclub unterbrochen und eignen sich daher hervorragend, den eigenen Körper an längeres Rudern zu gewöhnen. Gleichzeitig bieten sie aber auch erfahrenen Ruderinnen und Ruderern die Chance, auf einfache Art und Weise wichtige Kilometer für das Fahrtenabzeichen des Deutschen Ruderverbandes zu sammeln. Die genauen Termine für diese Tagesfahrten nach Duisburg-Homburg werden rechtzeitig durch Aushang am schwarzen Brett in unserer Bootshalle bekannt gegeben.

Egal ob routiniert, ambitioniert, unbewandert oder gemächlich – das Wanderfahrtenprogramm des Düsseldorfer Rudervereins 1880 bietet für alle Ruderinnen und Ruderer gute Gründe, 2017 viel Zeit im Ruderboot zu verbringen.

Unser Dank gilt allen Fahrtenleitern, die ehrenamtlich und mit viel persönlichem Engagement die Wanderfahrten organisieren und so uns alle mit vielen schönen Erfahrungen beschenken.



FRISCHE RUDERTALENTE BEIM RUDERKURS I/2017

10. April 2017

Der erste Ruderkurs des DRV1880 in diesem Jahr ist am Wochenende erfolgreich gestartet. Die acht Teilnehmer(innen) konnten in dem dreitägigen Crash-Kurs im Neusser Hafen erste Erfahrungen im Ruderboot sammeln und stellten sich dabei überraschend geschickt an. Während am Freitagabend und Samstagmorgen noch die grundlegende Rudertechnik in zahlreichen Übungen

einstudiert wurde, konnten die Teilnehmer(innen) das Erlernete am Sonntagmittag bei einer etwas längeren Ausfahrt zur Hafemündung vertiefen.

Der Ruderkurs wird ab dem kommenden Dienstag mit Fahrten auf vom vereinseigenen Steg in Düsseldorf-Hamm fortgeführt. Dann kann der Rudernachwuchs sein Talent auch auf dem Rhein unter Beweis stellen.



Teilnehmer(innen) des Ruderurses I/2017: Oben v.l.n.r. Svenja Seiner, Andrea Kröger, Lennart Fleckenstein, Mathieu Lecomte, Marcus Dorschuh (Ruderkurs 2016); unten v.l.n.r. Engin Baydilli, Magnus Larsson, Sagar Kapur; nicht im Bild: Hannes von Grote

Text:
Patrick Osterloh

Text:
Patrick Osterloh
Bilder:
Patrick Osterloh

DÜSSELDORFER RUDERER FEIERN RAUSCHENDES FEST

06. Februar 2017



Das unsere Mitglieder nicht nur in Ruderbooten, sondern auch auf dem Parkett eine gute Figur machen, haben sie am Samstagabend eindrucksvoll bewiesen. Der Düsseldorfer Ruderverein 1880 hatte zusammen mit dem Ruder Club Germania Düs-

seldorf zum ersten Düsseldorfer Ruderball in das Van der Valk Airport Hotel geladen und 140 Mitglieder und Freunde beider Vereine waren diesem Ruf in festlicher Abendgarderobe gefolgt.

Die Gäste wurden zunächst in der Lobby des Hotels mit einem Glas Sekt empfangen. Anschließend strömte die Abendgesellschaft in den festlich geschmückten Ballsaal und nahmen an den achtzehn, stiletch durch Bootsnamen gekennzeichneten Tischen Platz. Nach der offiziellen Begrü-

ßung durch die ersten Vorsitzenden Marianne Imhof-Minnerop (Düsseldorfer RV 1880) und Melanie Lack (RC Germania Düsseldorf) konnten sich die Ruderer am reichhaltigen Buffet stärken.

Gegen 22 Uhr wurde dann auch die Tanzfläche eröffnet – natürlich mit einem Walzer. Schnell waren die Tische gelehrt und die Tanzfläche gefüllt. Die Gäste bewiesen dabei ihre gute Ausdauer und wirbelten bis tief in die Nacht zu Musik und Live-Gesang von DeeJay Plus über das Parkett.



ANRUDERN VON LEVERKUSEN NACH DÜSSELDORF

Am Sonntag, den 30.04.2017

Am Sonntag, den 30.04.2017 eröffnet der Düsseldorfer Ruderverein mit dem traditionellen Anrudern von Leverkusen nach Düsseldorf die Rudersaison 2017. Mit dem Bus geht es um 09:30 Uhr gemeinsam nach Leverkusen, wo gegen 11:00 Uhr die Boote zu Wasser gelassen werden. Danach wird über die

43km lange, erweiterte Hausstrecke vorbei an Dormagen, Zons und Benrath zurück zum heimischen Steg in Düsseldorf Hamm gerudert, wo die ersten Boote gegen 14:00 Uhr erwartet werden. Ab 15:00 Uhr bietet unsere Ökonomie den hungrigen Rudern ein gemeinsames Mittag-/Kuchenessen an. Das Verladen

der Boote erfolgt am Samstag, den 29.04.2017 ab 10:00 Uhr im Rahmen des Hausputzes. Anmeldungen fürs Anrudern bitte bis zum 25.04.2017 per Email an Rainer Weissmann oder über den Aushang in der Bootshalle. Anmeldungen zum Mittagessen bitte ebenfalls bis zum 25.04.2017 an Angelika Hemsing.

SKIFF-WOCHENENDE AM SORPESEE 2017!

Liebe Ruderer, wer von Euch hat nicht schon einmal davon geträumt, alleine über das Wasser zu gleiten....? Dieser Traum kann wahr werden, denn im Juli wird beim Skiff-Wochenende auf dem Sorpesee im Sauerland die Sonne scheinen! Bestimmt!

Wann? Von Donnerstag 20.7. bis Sonntag 23.7.2017
Wo? Im Ruderclub Sorpese, Sträßchen 2, 59846 Sundern
Wie? Übernachtung im Schlafraum des Ruderclub Sorpese – bitte Schlafsack mitbringen!

Was kostet es? Erwachsene: 100,-€/ Jugendliche: 65,-€
(inklusive Boottransport, Übernachtung & Verpflegung)

Anmeldungen: Simone Richards - simoricha@gmx.de



DRV1880 ZUM BELIEBTESTEN VEREIN DÜSSELDORFS GEWÄHLT

Der Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V. hat das von der Westdeutschen Zeitung in Kooperation mit der PSD-Bank und weiteren Partnern organisierte Vereins-Voting "Top In Düsseldorf" gewonnen und sich damit den inoffiziellen Titel des beliebtesten Sportvereins der Landeshauptstadt gesichert.

Bei der bereits zum dritten Mal stattfindenden Online-Abstimmung konnten die Internetbenutzer täglich für ihren Lieblingsverein in einer der drei Kategorien "Vereine bis 50 Mitglieder", "Vereine bis 250 Mitglieder" und "Vereine mit mehr als 250 Mitgliedern" abstimmen. Laut Veranstalter war die Beteiligung bei dem diesjährigen Vereins-Voting so hoch wie noch nie: Insgesamt nahmen 44 Vereine teil, und 5300 angemeldete Benutzer gaben online fast 52.000 Stimmen ab.

Der Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V. nahm zum ersten Mal an dem Vereins-Voting teil. Mit 258 gemeldeten Mitgliedern musste er sich in der Kategorie der Vereine mit mehr als 250 Mitgliedern gegen insgesamt 21 zum Teil deutlich mitgliederstärkere Konkurrenten behaupten. In der Vorrunde, die Ende November über 7 Tage ausgetragen wurde, lieferte sich der DRV1880 lange ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit seinen Kontrahenten, konnte sich dann aber durch einen beherzten Schlusspurt den Sieg sichern.

Das Finale der besten acht Vereine pro Kategorie wurde dann

Anfang Dezember über einen Zeitraum von 13 Tagen ausgetragen. Anders als in der Vorrunde wurde hier die Anzahl der abgegebenen Stimmen bei den fünf führenden Vereinen nicht angezeigt. Die Mitglieder und Freunde des DRV1880 ließen sich aber nicht beirren und stimmten mit einer phänomenalen Ausdauerleistung täglich unermüdlich für ihren Verein ab. Nach Beendigung des Finales stand fest: Der DRV1880 hat es unter die besten fünf Vereine geschafft, die genaue Platzierung blieb jedoch ungewiss.

Der Veranstalter machte es spannend und hielt das Endergebnis sechs Wochen lang unter Verschluss. Erst bei der offiziellen Abschlussveranstaltung von "Top in Düsseldorf" gestern Abend in den Düsseldorfer Rheinterrassen wurde das Geheimnis gelüftet, und die Platzierungen bekannt gegeben.

Der Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V. freut sich über den Titel als beliebtester Sportver-



Freude über den ersten Platz (v.l.n.r.: Kassenwartin Frauke Horstmann, erste Vorsitzende Marianne Imhof-Minnerop und Internetbeauftragter Patrick Osterloh)

ein in Düsseldorf und über das damit verbundene Preisgeld in Höhe von 5000 Euro. "Das war ein wahrer Kraftakt, der unsere Mitglieder richtig zusammenschweiß hat", berichtet Marianne Imhof-Minnerop, die erste Vorsitzende des DRV1880. Das Preisgeld will der Verein für den Kauf eines neuen Ruderbootes nutzen. Außerdem dürfen sich die Mitglieder und Freunde des DRV1880 im Sommer auf ein kleines Dankeschön freuen, mit dem der Vorstand die außerordentliche Leistung bei der Online-Abstimmung honorieren möchte.

DIE PLATZIERUNGEN:

Vereine bis 50 Mitglieder

- 1 VC Alsterwasser (5305)
- 2 SSG Düsseldorf (2898)
- 3 Black Eagles e.V. (2231)
- 4 Speed Lions Düsseldorf e.V. (1032)
- 5 1. Aikido Club Düsseldorf e.V. (404)

Vereine bis 250 Mitglieder

- 1 Capitol Bascats Düsseldorf (4577)
- 2 Reitklub Hofgarten Düsseldorf e.V. (4279)
- 3 Tauchsport-Club Tümmeler Düsseldorf e.V. (994)
- 4 Wasser Wanderer Düsseldorf e.V. (547)
- 5 Düsseldorf Dolphins (538)

Vereine mit mehr als 250 Mitgliedern

- 1 Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V. (3819)
- 2 Düsseldorfer Schwimmclub 1898 e.V. (2654)
- 3 ART Giants Düsseldorf e.V. (2650)
- 4 DSD - Deutscher Sportklub Düsseldorf e.V. (2455)
- 5 ISC Düsseldorf RAMS 1987 e.V. (2241)

Jury-Preis

- 1 Judoclub 71 Düsseldorf e.V.
- 2 Sportwerk Düsseldorf e.V.
- 3 Borussia Düsseldorf e.V.

DAMEN-TAGESFAHRT AUF DER RUHR

20. Mai 2017
Treffen 8:30 Uhr am Parkplatz des Düsseldorfer Ruderverein 1880e.V.

Gemeinsame Anfahrt nach Essen durch Bildung von Mitfahrergemeinschaften (wer hat ein Auto und nimmt jemanden oder 2-3 Personen mit?)

Ruderriege Mark
Freiherr-vom-Stein-Str. 206 d
45133 Essen
www.rrmark.de

Dort treffen wir uns alle gegen 9.30 Uhr auf dem Bootshof und werden in die von Karin Czempin ausgeliehenen Boote eingeteilt. Wir rudern auf dem Baldeney-See und die Ruhr aufwärts in Richtung Essen-Steele.

Mittagspause am Ruderverein Steele im dortigen Lokal, danach geht es wieder gemütlich zurück, zur Ruderriege Mark. Hier werden wir noch eine erfahrungsgemäß wunderbare gemeinsame Kaffeetafel haben "Kuchenspenden sind erwünscht", Kaffee, Tee, Geschirr und Räumlichkeiten organisiert Karin für uns. (gemütliche Gesamt-Kilometer ca. 30 km)

Verbindliche Anmeldung: bis zum 18.5.2017 auf dem Bootshaus in die Liste oder bei Beatrice Lindecke (b.lindecke@t-online.de)



Kosten: Teilnahmegebühr 6,00€ und eigene Fahrtkosten der Mitfahrgelegenheiten, Verzeehr im Mittagslokal

Teilnehmeranzahl: 20 Personen

DER DRV GRATULIERT HERZLICH ...

- Familie Peters** zur Geburt ihrer Tochter Clara am 13.12.2016
- Familie Fieger** zur Geburt Ihres Sohnes Jasper Paul am 31. Januar 2017
- Familie Niemann** zur Geburt ihres Sohnes Florian Elia am 16.03.2017

HOCHZEITSGLOCKEN IM PARADIES

Simon Lindecke und Nicole Hennecke haben am 31.12.2016 auf den Fidji-Inseln da „Ja-Wort“ gegeben. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Alles Gute!

WIR TRAUERN UM...

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern

Dipl. Ing. Peter Moelle Leitender Ministerialrat A.D. der am 23. Februar 2017 von uns gegangen ist.

Dr. Hans-Wilhelm „Hännes“ Fleischhauer der am 4. Dezember 2016 verstarb.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Manfred Schildhauer	01.04.1935	82
Manfred Dauber	06.04.1938	79
Detlev Sewczyk	10.04.1938	79
Jörg-Rüdiger Peek	23.04.1939	78
Wolfgang Trube	27.04.1941	76
Peter Moelle	18.05.1930	87
Ellen Dauben	25.05.1934	85
Manfred Bureick	29.05.1940	77
Gerd Gilz	23.05.1941	76
Klaus D. Glaser	29.05.1942	75
Rita Brasack	16.06.1938	79
Prof. Dr. Detlev Riesner	09.06.1941	76
Dr. Helmut Hoffmans	30.06.1952	65
Gertrud Kotulla	10.06.1942	75

RUDERSTATISTIKEN 2016

Damen/Jahrgang bis 1949

Name	Jahrgang	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Fahrtenabz.
Hellwig Antje	1942	7949	120	66	7939	JA
Czempin-Kuhlmann Karin	1940	6646	115	57	6189	JA
Querling Heidy	1940	2824	128	22	1462	JA
Schwahlen Hannelore	1941	1103	46	23	659	JA
Huygen-Kleinmeyer Susi	1937	817	18	45	817	JA
Harnischfeger Monika	1942	338	13	26	338	JA
Kotulla Gertrud	1942	180	7	25	155	JA
Dauben Ellen	1934	91	3	30	91	JA
Kunze Theresia	1935	91	3	30	91	JA
Nolte Heidi	1941	88	3	29	88	JA
Mirow Renate	1949	88	3	29	88	JA

Damen/Jahrgang bis 1976 - 1997

Name	Jahrgang	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Fahrtenabz.
Mangold Daniella	1978	724	39	18	311	JA
Freund Inga	1981	711	32	22	375	JA
Lau Lysann	1979	487	19	25	324	JA
Scherg Corinna	1978	189	15	12	43	JA
Philipp Julia	1978	184	13	14	43	JA
Rohdenburg Anja	1978	178	13	13	43	JA
Fieger Derya	1983	111	6	18	111	JA
Oebbke Sonja	1977	103	6	17	43	JA
Christenhuis Andrea	1978	97	4	24	43	JA
Förtsch Katharina	1986	87	5	17	43	JA
Minnerop Maximiliane	1997	75	4	18	43	JA
Niemann Jael	1977	65	5	13	55	JA
Lindecke Niocole	1988	62	5	12	55	JA
Lulei Sanja	1980	55	4	13	55	JA
Hanko Carolina	1997	54	4	13	55	JA
Nocun Magarete	1983	50	5	10	55	JA
Josst Stephanie	1981	40	4	10	55	JA
Welter Dorothee	1986	18	3	6	55	JA
Knauf Svenja	1987	6	1	6	55	JA

Damen/Jahrgang bis 1950 - 1964

Name	Jahrgang	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Fahrtenabz.
Patrigot Dagmar	1952	3086	101	30	1918	JA
Dreesbach-Buchholz Regina	1957	2005	75	26	961	JA
Sakendorf Gertie	1951	1411	66	21	575	JA
Claes Hedwig	1963	978	29	33	755	JA
Lindecke Beatrice	1957	958	54	17	693	JA
Oberländer Karin	1962	704	30	23	496	JA
Hanisch Sabrina	1964	522	30	17	183	JA
Pechan Susanne	1963	458	26	17	129	JA
Imhof-Minnerop Marianne	1964	447	11	40	358	JA
Schneider Sabine	1962	312	24	13	43	JA
Jöster-Drees Gabriele	1958	224	10	22	184	JA
Auell Marion	1954	216	11	19	118	JA
Milz Bettina	1959	211	10	21	124	JA
Fennel Angelika	1957	38	4	9	124	JA

Damen/Jahrgang ab 1998

Name	Jahrgang	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Fahrtenabz.
Hemsing Christina Juliane	1999	699	27	25	520	JA
Samen Elisabeth	2001	130	10	13	43	JA
Schlenker Lola	2002	108	7	15	43	JA
Busch Antonia	2002	97	6	16	43	JA
Crehan Ciara	2000	46	5	9	43	JA
Oertel Henrike	1999	40	15	2	40	JA
Minnerop Marie Sophie	2002	18	2	9	43	JA
Vanryne Lili Marie	1998	10	1	10	43	JA
Krämer Juliana	2000	6	1	6	43	JA

Damen/Jahrgang bis 1965 - 1975

Name	Jahrgang	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Fahrtenabz.
Poppe Rike	1966	3038	145	20	1504	JA
Böhle Andrea	1969	2366	113	20	885	JA
Horstmann Frauke	1972	1805	89	20	1003	JA
Hermanns Julia	1971	822	49	16	169	JA
Hover Isabella	1975	820	35	23	575	JA
Weissmann Anke	1965	707	45	15	514	JA
Buttler Stefanie	1966	600	33	18	514	JA
Dammann Maike	1975	485	23	21	158	JA
Richard Simone	1974	400	15	26	311	JA
Oertel Gertrude	1966	268	28	9	181	JA
Augele Ingrid	1967	120	7	17	43	JA
Neuhaus Anja	1967	56	6	9	43	JA
Schneider Celia	1974	55	4	13	55	JA
Querling Claudia	1975	43	1	43	43	JA
Kellerhof Andrea	1971	14	1	14	43	JA

Gäste

Name	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Gast/Ruderkurs
Arnold Karin	209	16	13	43	Gast Ruderkurs
Aicher Angelina	155	13	11	43	Gast Ruderkurs III 2016
Rübhausen Susan	115	8	14	43	Gast Ruderkurs III 2016
Schwarz Katrin	51	5	10	43	Gast Ruderkurs
Balte Laura	40	4	10	43	Gast Ruderkurs III 2016
Kunstreich Maria	40	4	10	43	Gast Ruderkurs III 2016
Jakobs Carol-Anne	30	3	10	43	Gast Ruderkurs
Müller Katharina	20	2	10	43	Gast Ruderkurs III 2016
Zotzmann Karin	18	2	9	43	Gast Ruderkurs III 2016
Bauer Sandra	12	1	12	43	Gast Ruderkurs III 2016
Mühlhngaus	10	1	10	43	Gast Ruderkurs III 2016
Martina					
Gäste	4205	126	33	3	

Herren/Jahrgang bis 1949

Name	Jahrgang	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Fahrtenabz.
Czempin Andreas Mario	1948	5907	98	60	5487	JA
Querling Hans	1944	3100	147	21	1367	JA
Mirow Eberhard	1941	1612	99	16	131	JA
Sakendorf Rudolf	1943	1411	66	21	575	JA
Schildhauer Wolfram	1945	1338	15	89	258	JA
Nolte Ernst-Dieter	1936	1026	36	28	643	JA
Gilz Gerd	1941	786	39	20	301	JA
Carl Günter	1945	719	25	28	629	JA
Breidenbach Klaus-Dieter	1938	679	42	16	258	JA
Sewczyk Detlev	1938	640	32	20	272	JA
Pollack Hans Joachim	1941	627	36	17	258	JA
Trube Wolfgang	1941	610	32	19	378	JA
Hüttich Roland	1935	538	28	19	294	JA
Werner Jürgen	1936	448	25	17	258	JA
Schildhauer Manfred	1935	441	19	23	301	JA
Faulhaber Michael	1942	420	21	20	86	JA
Trube Michael	1945	376	24	15	250	JA
Albrecht Herbert	1939	362	16	22	241	JA
Bartel Jürgen	1939	334	12	27	334	JA
Schminke Karl Heinz	1936	328	17	19	258	JA
Schildhauer Hubert	1937	258	10	25	258	JA
Riesner Detlev	1941	229	12	19	211	JA
Hellwig Hans-Jürgen	1940	160	9	17	160	JA
Glaser Klaus D.	1942	160	9	17	160	JA
Bureick Manfred	1940	70	7	10	160	JA
Dubach Jürg	1939	32	1	32	32	JA
Schönig Werner	1939	10	1	10	32	JA

Herren/Jahrgang 1965 - 1975

Name	Jahrgang	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Fahrtenabz.
Strauß Wolf-Roland	1971	1841	122	15	584	JA
Osterloh Patrick	1973	1804	88	20	1016	JA
Wallau Peter	1969	1396	77	18	503	JA
Brasack Oliver	1966	1212	63	19	404	JA
Oertel Klaus	1968	1011	64	15	539	JA
Dammann Boris	1970	1010	65	15	428	JA
Weber Mathias	1970	923	54	17	207	JA
Kemmelmeier Bernd	1969	903	48	18	512	JA
Weissmann Rainer	1970	847	62	13	482	JA
Schneider Hans Jürgen	1965	800	38	21	322	JA
Oberländer Markus	1967	800	46	17	558	JA
Dorschu Marcus	1965	693	42	16	214	JA
Glötzel Stefan	1975	589	31	19	43	JA
Ehlert Frank	1968	562	28	20	217	JA
Elsen Stefan	1967	391	24	16	155	JA
Geelen Jörg	1972	215	12	17	95	JA
Noll Bernhard	1965	213	17	12	43	JA
Kolvenbach Marcel	1969	202	12	16	155	JA
Bräuninger Bernd	1966	128	3	42	128	JA
Klocke Jörn	1969	106	8	13	128	JA
Braune Andreas	1967	88	8	11	128	JA
Manteuffel Stephan	1974	84	8	10	128	JA
Hentschel Uwe	1975	74	5	14	128	JA
Niemann Stefan	1974	65	5	13	55	JA
Federmann Nico Andreas	1975	61	2	30	43	JA
Strych Manfred	1968	42	2	21	43	JA
Ihlo Alexander	1974	10	1	10	43	JA

Herren/Jahrgang 1950 - 1964

Name	Jahrgang	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Fahrtenabz.
Kutter Andreas	1962	4169	175	23	1416	JA
Althof Christian	1962	3145	104	30	2202	JA
Fennel Jochen	1959	1798	81	22	869	JA
Patrigot Gilles	1950	1542	79	19	868	JA
Lindecke Heinz	1955	1161	53	21	421	JA
Heber Michael	1950	1084	27	40	1084	JA
Minnerop Michael	1963	1083	50	21	532	JA
Lehrbass Frank	1964	578	29	19	186	JA
Schneppe Christoph	1961	495	25	19	215	JA
Buchholz Ralph	1956	296	6	49	278	JA
Drees Wolfgang	1955	242	11	22	184	JA
Berners Wilhelm	1963	188	13	14	85	JA
Marquardt Klaus	1957	52	4	13	85	JA
Tropartz Wolfgang	1964	46	5	9	85	JA

Herren/Jahrgang 1976 - 1997

Name	Jahrgang	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Fahrtenabz.
Oberländer Jan	1983	819	40	20	521	JA
Jagow Hans (von)	1979	814	41	19	255	JA
Verso Alwise	1981	811	38	21	301	JA
Hemsing Sebastian	1989	239	5	47	229	JA
Freund Michael	1990	175	9	19	83	JA
Hana Andreas	1976	173	14	12	43	JA
Kalmus Fridtjof	1993	158	13	12	43	JA
Schlange Stephan	1989	117	10	11	43	JA
Gluch Carsten	1976	116	10	11	43	JA
Lindecke Simon	1979	105	9	11	43	JA
Karahasan Can	1979	85	5	17	45	JA
Fieger Christian	1979	73	7	10	55	JA
Lehmann Kai	1980	60	5	12	55	JA
Gilbert Philipp	1981	54	3	18	55	JA
Bräuer Matthias	1981	46	3	15	55	JA
Wagner Jean-Marc	1986	33	3	11	55	JA
Welter Clemens	1984	27	2	13	55	JA
Heinrich Robert Alexander	1983	10	1	10	55	JA

Gäste

Name	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Gast/Ruderkurs
Targas Oliver	76	8	9	43	Gast Ruderkurs
Haas Sascha	43	1	43	43	Gast Ruderkurs
Scholz Philip	40	4	10	43	Gast Ruderkurs
Campisi Carmelo	18	1	18	43	Gast Ruderkurs
Dröge Johannes	40	4	10	43	Gast Ruderkurs III 2016
Stamm Christof	20	2	10	43	Gast Ruderkurs III 2016
Christiansen Holger	10	1	10	43	Gast Ruderkurs III 2016
Gäste	1689	112	15	0	

Herren/Jahrgang ab 1998

Name	Jahrgang	Ges. Km	Fahrten	km/Fahrt	Wand.-km	Fahrtenabz.
Sapper Ludwig	2001	616	28	22	343	JA
Oertel Martin	2001	395	30			



Tomás Saraceno: In Orbit
© Studio Tomás Saraceno
2013

Das Jahresprogramm 2017
der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

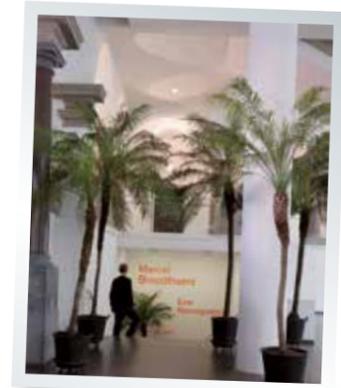
K20: OTTO DIX UND

K21: RETROSPEKTIVE VON MARCEL BROODTHAERS



Otto Dix – Der böse Blick
Otto Dix, Bildnis der
Kunsthändlerin
Johanna Ey, 1924
© Kunstsammlung NRW

Marcel Broodthaers.
Eine Retrospektive Installations-
ansicht im K21, Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
© Kunstsammlung NRW



nungslos im
Bild fixierte.

Der Belgier
Marcel Brood-
thaers (1924
– 1976) for-
mulierte ein
halbes Jahr-
hundert spä-
ter als Dix in
den 1970er
Jahren eben-
falls von
Düsseldorf

Avantgarde am Rhein und Surrea-
lismus am Nil: Dies und mehr bie-
tet das Jahresprogramm 2017 der
Kunstsammlung Nordrhein-Westfal-
en. Gleich zwei international bedeu-
tende Künstler, die vom Rheinland aus die
Kunstwelt im 20. Jahrhunderts beeinflusst
haben, stellt die Kunstsammlung in diesem
Jahr in den Mittelpunkt: Otto Dix und Mar-
cel Broodthaers. Die NRW-Landesgalerie
präsentiert auch die erste umfassende
Museumsausstellung des surrealistischen
Kollektivs "Art et Liberté" aus Ägypten. Au-
ßerdem: weitere Projekte im Rahmen von
"museum global" und ein Wiedersehen mit
"in orbit", der begehbaren Netzkonstruktion
von Tomás Saraceno unter der Glaskuppel
des K21.

aus seine eigenwilligen Kunstpositionen im
Umfeld von Pop Art, Minimal- und Konzept-
kunst. Die Ausstellung Marcel Broodthaers.
Eine Retrospektive wurde organisiert vom
Museum of Modern Art, New York, und dem
Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia
in Madrid. Als einzige Station in Deutsch-
land gastiert die Schau vom 4. März bis zum
11. Juni 2017 in der NRW-Landesgalerie.

Ein Wiedersehen mit in orbit, das
„schwebende“ Kunstwerk von Tomás Sara-
ceno, in den vergangenen Jahren ein Pub-
likumsmagnet der Kunstsammlung Nord-
rhein-Westfalen, kann nach mehrmonatigen
Rekonstruktionsarbeiten nun wieder von
mutigen Besuchern bestiegen werden. In
den vergangenen drei Jahren haben etwa
400 000 K21-Besucher das Kunstwerk an-
gesehen, rund 150 000 Gäste sind in das 25
Meter über der Piazza ausgespannte Netz
geklettert. Dank neuer technischer Mög-
lichkeiten ist die international gefeierte Instal-
lation in orbit für fünf weitere Jahre geöffnet.

Otto Dix (1891 - 1969), Maler und Bür-
gerschreck, verbrachte von 1922 bis 1925
intensive Schaffensjahre in Düsseldorf.
Erstmals umfassend zeigt die Kunstsamm-
lung Nordrhein-Westfalen die Dix-Werke
aus dieser intensiven Phase und macht
ihre internationale Strahlkraft erlebbar. Die
Ausstellung Otto Dix – Der böse Blick un-
tersucht vom 11. Februar bis 14. Mai 2017 die
Zusammenhänge von individueller künstle-
rischer Produktivität, ästhetischen und ge-
sellschaftlichen Fragestellungen sowie die
Einflüsse von Unterstützern und persönl-
ichen Lebensumständen. Mit großem Ehrgeiz
und noch größerer Arbeitswut wandelte sich
der Künstler in drei Jahren vom expressiv-
veristischen Dadaisten zum neusachlichen
Porträtisten, der seine Mitmenschen scho-



Stiftung Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen
Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211.8381 - 204
Fax +49 (0)211.8381 - 201



ORGANISATION

Trainer Harald Theissen 0163-5 08 99 30
Trainer Witold Trytko 661320
Telefax 9596-468

Gastronomie
Dusko Marinkovic 9596-192

Tennisshop
Mark und Sanda Maslowski 612474

Bankverbindung
Commerzbank AG Düsseldorf
IBAN DE58 3004 0000 0311 5755 00
BIC (Swift-Code) COBADE33XXX

Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni, 11. September
und 17. November 2017

Ansprechpartner
Michael Hugo (Clubmanager) 9596-435
Monika Lieten (Clubsekretärin) 9596-438
Jens Altherr (Platzwart) 9596-410 + 412
Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend) 9596-436
Dominik Furthmüller 0172-9260709
(Headcoach Jugend)
Detlev-J. Irmiler 0151-15715959
Trainerin Cora Creydt 615474
Trainerin Vanessa Paffrath 01577-2 90 78 85
Trainer Thomas Schäck 02058-783936
Trainer Marko Schmorte 0174-9 40 96 55

ROCHUSCLUB Düsseldorf Tennisclub e.V.
Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf
Internet: www.rochusclub.de
E-Mail: info@rochusclub.de

Geschäftsführender Vorstand:
Burchard von Arnim (Vorsitzender)
Thilo Gewaltig (stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Christoph Kürten

weitere Vorstandsmitglieder:
Achim Pape, Dr. Sieghart Scheiter,
Dr. Guido Schmidt, Dr. Thomas Werthmüller



NEUES AUS DEM CLUB NACHLESE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND EMPFANG NEUMITGLIEDER

Die Jahreshauptversammlung am 02. Februar 2017, auf der wir fast 100 Mitglieder begrüßen konnten, verlief in einer harmonischen und entspannten Atmosphäre. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden wieder Mitglieder mit der silbernen und goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Wir möchten uns ganz herzlich für die langjährige Treue bedanken.

Ebenfalls fand ein Empfang der im letzten Geschäftsjahr neu aufgenommenen Mitglieder statt. Der Vorstand und der Aufnahme-Ausschuss konnten zahlreiche der insgesamt 75 neuen Mitglieder begrüßen und alle Beteiligten führten interessante Gespräche und hatten viel Spaß. Der Empfang für neue Mitglieder soll von nun an wieder zu einem festen Bestandteil der Mitgliederversammlung werden.



Einige der neuen Mitglieder 2015/2016 mit Vorstand Burchard von Arnim, dem Vorsitzenden des Aufnahme-Ausschuss, Richard Crux und dem Clubmanager, Michael Hugo (von links nach rechts): Burchard von Arnim, Cornelia Uppenkamp, Andrea Ruf, Dr. Kirsten Amen, John Frederic Jennessen, Alexandra von Bernstorff, Philippe John, Ralf Däinghaus, Melanie Jörg, Marcel Thiel, Annegret Seibel, Rita Spiess, Bernhard Vogtland, Claudia Zimmermann, Richard Crux, Michael Hugo



NEUE HOMEPAGE UNSERES RESTAURANTS

Der Monat Januar brachte einige Veränderungen für unser Restaurant. Zum einen wurde die Küche in wesentlichen Teilen erneuert und modernisiert. Neben einem Induktionsherd wurden leistungsstarke Öfen und effizientere Kühlungen verbaut, was unsere Küche flexibler und facettenreicher werden lässt.

Zum anderen hat unser Restaurant nun eine eigene Webseite: www.rochusclub-restaurant.de

Die neue Website informiert schnell, übersichtlich und aktuell sowohl über unser saisonales Angebot an Speisen und Getränken, als auch über die Möglichkeiten Ihre Veranstaltungen, geschäftlich oder privat, in unseren modernen Räumlichkeiten stattfinden zu lassen.

Holen Sie sich die Inspiration auf unserer Website und unser kompetentes Team wird Sie in allen Belangen gut beraten. Wir freuen uns, Sie und Ihre Gäste

begrüßen zu dürfen und über die damit verbundene Unterstützung unseres eigenbetriebenen Restaurants.

ROCHUSCLUB
Restaurant



MOTORRAD PARKPLÄTZE

Ab sofort stehen unseren motorradfahrenden Mitgliedern zwei extra ausgewiesene Parkplätze für ihre Motorräder zur Verfügung. Sofern darüber hinaus weitere Parkplätze nötig sein sollten,

bitten wir um eine kurze Nachricht an das Sekretariat. Wir möchten alle Motorradfahrer herzlich bitten, ausschließlich diese Parkmöglichkeit zu nutzen. Herzlichen Dank im Namen aller Mitglieder.



GÄSTEKARTEN

Im Zuge der Überarbeitung der Haus-, Spiel- und Platz-, Schwimmbad- und Fitnessordnung wurde sich auch die Handhabung der Gästekarten näher angeschaut.

Hierbei ist aufgefallen, dass verschiedene Lebens- oder Besuchersituationen unterschiedlich gehandhabt wurden. Im Zuge einer Vereinheitlichung der Gästekarten wurde die Regelung in der Hausordnung wie folgt neu beschlossen: Jeder Gast kann nun bis zu drei Tageskarten oder drei Wochenkarten oder eine Monatskarte im Kalenderjahr im Sekretariat oder beim Platzwart erwerben. Das Gleiche gilt für alle nicht (tennis-)aktiven Mitglieder (zum Beispiel passive Mitglieder oder/und Schwimm- und Fitness-Mitglieder) und auch für die auswärtigen Mitglieder. Neu ist, dass Kinder ab 5 Jahre (vorher 6 Jahre) Gästekarten erwerben müssen. Begleitpersonen (z.B. Au-Pairs oder Großeltern), die NICHT aktiv schwimmen oder Tennis spielen, müssen keine Gästekarten erwerben.

Nach wie vor gilt: Mitglieder müssen Gäste, die den Tennis- und Schwimmbadbereich benutzen wollen, beim erstmaligen Betreten der Clubanlage im Sekretariat oder im Ballhaus anmelden. Nach Entrichten des Gastgeldes erhält der Gast eine zeitlich begrenzte Gastkarte, die ihn berechtigt, die Einrichtungen des Clubs wie ein Vollmitglied oder Schwimm- und Fitnessmitglied für die Dauer des eingetragenen Zeitraums in Anspruch zu nehmen. Die Benutzung der Tennisplätze durch Gäste ist in der Spiel- und Platzordnung, die Benutzung des Schwimmbadbereiches in der Schwimmbadordnung geregelt.

UNSER ERWEITERTES PLATZWART-/GÄRTNERTEAM

Unser altbewährtes Platzwartteam um Jens Altherr, Ioannis Kalamoukas und während der Sommermonate, David Seibert, wird seit Januar dieses Jahres durch Karl-Heinz Reinhardt verstärkt.

Verstärkung des Platzwartteams durch: Karl-Heinz Reinhardt



Herr Reinhardt kümmert sich ganzjährig um die Pflege unserer schönen Anlage. Er weist profunde Erfahrungen im Bereich Garten- und Landschaftspflege auf. Mit seiner Hilfe sollte es uns gelingen, unsere Anlage ganzjährig in ein gepflegtes Kleinod zu verwandeln.

Darüber hinaus kann er durch seine Ausbildung als Maurer wertvolle Hilfestellungen auch in diesem Bereich leisten.


WIR TRAUERN UM...

Frau Inge Keul, die am 14.08.1938 geboren wurde und am 23.12.2016 verstorben ist. Frau Keul hat lange Jahre zur Rochusclub-Familie gehört und den Tennisshop im Rochusclub geführt. Ihr Mann, Manfred Keul, war über Jahrzehnte ein engagierter und geschätzter Platzwart des Clubs.

WIR TRAUERN UM...

Herr Jürgen Arndts, der am 16.01.1943 geboren wurde und 2017 plötzlich verstarb. Herr Arndts war seit 1960 Mitglied im Rochusclub

Wir werden Frau Keul und Herrn Arndts in guter Erinnerung bewahren und ihr Andenken ehren.



Sanfte AUGENLASERMEDIZIN

Ihre Spezialisten in Düsseldorf für schonende Laserbehandlungen:

- ▶ Augenlasern ohne Flap: ReLEx® smile – so sicher wie Kontaktlinsen
- ▶ Individuelle Linsenauswahl und -Implantation mit dem Femtosekundenlaser: bei grauem Star und Alterssichtigkeit
 - ▶ Lasertherapie bei grünem Star
 - ▶ Lasertherapien bei Glaskörper- und Netzhauterkrankungen

Termin vereinbaren:

0211 6006600 | empfang@augenchirurgie.clinic | augenchirurgie.clinic

Dr. Detlev Breyer
 Laser- und Grauer-Star-Chirurgie
 Focus-TOP-Mediziner

Dr. Hakan Kaymak
 Glaskörper- und Netzhautchirurgie

Dr. Karsten Klabe
 Grüner Star und Hornhautchirurgie



BREYER • KAYMAK • KLABE

Offizieller Partner der
sportstadt düsseldorf

MIT BRIDGE BIST DU NIE ALLEINE!



BRIDGE IM ROCHUSCLUB

(AUCH FÜR NICHTMITGLIEDER DES ROCHUSCLUBS)

Ab April bieten wir im Rochusclub für alle Bridge-Interessierten einen kostenlosen Anfängerkurs an. Die Turnierleiterin und erfahrene Bridge-Spielerin, Frau Katrin Meyer, bringt Ihnen in angenehmer Atmosphäre bei, was Bridge ausmacht und wie spannend und interessant es sein kann.

Folgende Termine jeweils montags um 19.00 Uhr stehen fest:

24. April	24. Juli
15. Mai	31. Juli
29. Mai	07. August
19. Juni	21. August
26. Juni	28. August
03. Juli	04. September
17. Juli	

Und falls Sie bereits **fortgeschrittene Bridge-Spieler/in** sind, können Sie gerne zu unseren Turnier-Abenden kommen, immer **donnerstags um 18.30 Uhr** im Rochusclub Düsseldorf.



ROCHUSCLUB FEIERT DAS „FRÜHLINGSERWACHEN“

Bei bestem Wetter und frühlingshaften 18 Grad wurde „offiziell“ die Freiluftsaion 2017 eröffnet. Fast 100 Mitglieder und Gäste kamen, um sich bei einem interessanten und abwechslungsreichen Rahmenprogramm auszutauschen und

Tennis zu spielen. Unser Gastro-Team sorgte mit Live-Cooking, Cocktail-Bar und DJ für beste Stimmung und gute Laune. Alle interessierten Kinder und Erwachsene konnten ihren Aufschlag messen lassen und Kinder ab acht Jahren das DTB-Sportabzeichen erwerben. Mit-

glieder und Gäste konnten sich über das Sport- und Fitness-Programm informieren, oder plauderten mit netten Menschen in angenehmer Atmosphäre. Wir freuen uns mit allen Mitgliedern auf eine schöne und hoffentlich sportlich erfolgreiche Saison 2017.



ERSTER CLUBABEND 2017 IN DER SAMMLUNG „PHILARA“

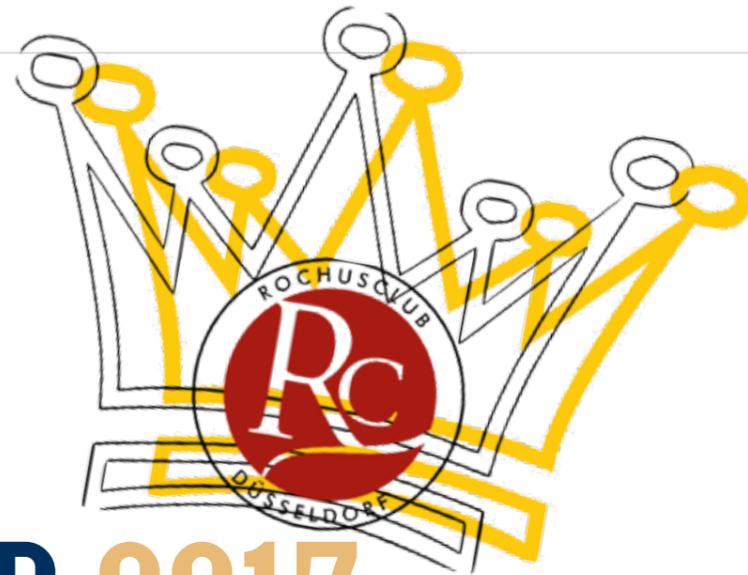
Am Mittwoch, 11. Januar, fand der erste Clubabend 2017 in der Sammlung „Philara“ unseres Clubmit-

glieds Gil Bronner statt. Circa 54 Clubmitglieder sind der Einladung gefolgt, und verbrachten einen kurzweiligen und

informationsreichen Abend. In Kleingruppen führten sehr nette und kompetente „Guides“ durch die Sammlung und

erklärten die interessanten Kunstwerke sehr fachkundig. Herzlichen Dank nochmals an Gil Bronner und sein Team.





KINGS CUP 2017

König der Athleten

Es war einmal der 4. Februar im Jahre 2017, da versammelten sich alle Sportler des Landes und warben um die wunderschöne Krone des „Königs Christian, dem Ersten von Benninghoven zu Düsseldorf“... so könnte das Märchen um den Kings Cup 2017 durchaus beginnen.

Spannend war es aber eher wie in einem Krimi und das Wetter passte auch besser zu einem Edgar Wallace Film. Aber erst einmal ganz von vorn:

Der Kings Cup ist ein Sport- und Geschicklichkeitswettkampf für alle männlichen Clubmitglieder des Rochusclub ab 40 Jahren. Durchgeführt wird dieser meist im Februar oder März.

Sieger des Vorjahres und somit für ein Jahr amtierender König ist der Ausrichter im Folgejahr. Er kann seinen Titel zwar nicht verteidigen, doch dafür seine Kreativität, Erfahrung und sein Organisationsgeschick in die Veranstaltung mit einbringen.

2017 war Christian Benninghoven der König und machte seinem Amt alle Ehre.

HIER SEINE WETTKAMPFLISTE:

1. Luftgewehrschießen
2. Huckepackrennen
3. Traktorparcours
4. Tannenbaumweitwurf
5. Hufeisenwerfen
6. Bogenschießen
7. Rudern
8. Tennis
9. Seilspringen
10. Planke (Liegenstützstellung auf den Ellbogen halten)
11. Kartoffelschalen
12. Münzwerfen
13. Tennishockey
14. Holzstammsägen

Anschließend ein Wine-Tasting und natürlich das Kings-Dinner mit abschließender Siegerehrung!

Mit tollen Spielen, großem Einsatz und seinen netten Helfern vom Bauern-

hof hat er allen Teilnehmern einen wunderschönen Wettkampftag beschert.

Dass es bei den vielen unterschiedlichen Anforderungen an Geschick, Ausdauer und Kraft sehr ausgeglichen war, braucht man hier wohl nicht zu erwähnen.

Dieses Jahr durfte ich mich von 24 Teilnehmern als Sieger in die Königsriege einreihen, wo sich schon viele namhafte Mitglieder des Clubs (unter anderem Dieter Pape, Richard Crux, Jörg Landtau, Stephan Peiffer u.v.m.) verewigt haben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr nächstes Jahr dabei seid und diese tolle Veranstaltung noch lange am Leben erhalten.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich noch einmal ausdrücklich bei den Beteiligten Christian Benninghoven, Willi Zylka, Jörg Landtau, Michael Hugo und Jens Altherr.

Wir sehen uns hoffentlich in 2018!
Euer King Tim Musenberg



KARNEVAL IM ROCHUSCLUB

„ROCHUSCLUB FIRST“

Auf der diesjährigen Karnevalsfeier konnte neben ca. 80 Gästen auch ein besonderer Gast begrüßt werden: Clubmitglied Fritz Brühl alias Do-

nald Trump. Sehr zur Belustigung der übrigen 80 Gäste musste er immer wieder Fragen zum aktuellen Weltgeschehen beantworten.

Alle Jecken feierten getreu dem Motto: „Uns kritt nix klein, Narrenfreiheit, die muss sein!“ bis in die frühen Morgenstunden.



ERSTE KINDERKARNEVALS-PARTY

Ein voller Erfolg!

Die erste Kinderkarnevals-Party im Rochusclub war ein riesiger Erfolg. Fast 30 begeisterte Kinder feierten ausgelassen, tanzten mit Clown Ferdi eine Polonaise durch die bunt geschmückten Räume und waren begeistert von seinen vielen Späßen und Spielen. Ein weiterer

Höhepunkt war der Auftritt des Düsseldorfer „Funkelmarienchens“ Mimi Merz. Mimi ist ein Rochusclub-Eigengewächs und sang ihre eigenen Karnevalslieder, komponiert von Mama Caroline. Alle waren begeistert und dankten ihr mit tosendem Applaus und Zugaberu-

fen. Als absoluter Höhepunkt wurde das erste Kinderprinzenpaar des Rochusclubs gekürt: Lorenz I. und Julia I.

Wir gratulieren beiden herzlich und freuen uns schon auf die Session 2018. Euer Fun & Sport-Team





GESCHWISTERTURNIER

"Eine Frage der Familien(ehre)"

In diesem Jahr fand am 23. Dezember wieder das Geschwister-Mixed-Weihnachts-Hallenturnier bei uns im Rochusclub statt.

Den dritten Platz im kleinen Finale belegten Ulrike von der Groeben und

Richard Crux, die nach großem Kampf gegen Lillian und Jean Hardorp gewannen. Im Finale gewannen Francis und Lucius von Arnim gegen Stefan und Paul Kreifels.

Neben dem Tennis sorgten vor allem die sehr amüsanten Outfits der gleichgeschlechtlichen Geschwisterpaare am Tag vor Weihnachten für gute Stimmung.

I. HERREN STEIGEN IN 1. VERBANDSLIGA AUF

Nachlese Winterhallenrunde

Sehr erfolgreich verlief die Winterhallenrundsaison der I. Herren. Die Mannschaft, die sich aus Spielern der II. und III. Herren der Sommerteams zusammensetzt, machte den Aufstieg in den Doppeln des letzten Medenspiels perfekt.

Mit dem Aufstieg als klarem Ziel gingen wir in die Saison und ein Blick auf die anderen Mannschaften zeigte, dass zumindest ein anderes Team auch ähnliche Ambitionen hatte.

Nach einem 6:0 Auftaktsieg spielten wir am 2. Spieltag gegen den direk-

ten Konkurrenten aus Wuppertal 3:3 unentschieden. Es deutete sich dort bereits an, dass am Ende wohl die Match- oder gar die Satzbilanz über den Aufstieg entscheiden würde, sodass jeder einzelne Satz von Bedeutung war.

Nach teilweise hartem Kampf konnten wir unsere letzten drei Spiele glücklicherweise jeweils mit 6:0 gewinnen und uns damit mit zwei Matches Vorsprung den 1. Platz in der 2. Verbandsliga sichern! Im nächsten Winter freuen wir uns auf noch mehr knappe Begegnungen in der 1. Verbandsliga. Unser Dank gilt unseren Trainern Detlev

Irmeler und Harald Theissen, die uns wie gewohnt perfekt auf die Spiele vorbereitet haben.

Jetzt beginnt die Vorbereitung auf den Sommer!

Zum Einsatz kamen: Hermann Gertmann, Sven Thiergard, Lucius von Arnim, Moritz von Arnim, Aaron Stahl, Marko Schmorte, Bijan Mokhaberi, Philippe John, Stephan Kreifels, Daniel Launhard, Marcus Broman.



JAPAN-TAG DÜSSELDORF

Am 20. Mai 2017 begegnen sich
erneut die japanische und rheinische Kultur



Der Termin für den nächsten Japan-Tag steht. Am 20. Mai 2017 verwandelt sich die deutsch-japanische Hochburg Düsseldorf zum 16. Mal für hunderttausende Japan-Fans zu einem Ort der Begegnung mit der Kultur und den Menschen des Landes. Mit mehr als 6.500 japanischen Mitbürgern ist die Rheinmetropole einer der größten japanischen Standorte in Europa. Gemeinsam mit dem Land Nordrhein-Westfalen

und der Japanischen Gemeinde bietet die Landeshauptstadt mit dem Japan-Tag Düsseldorf/NRW einzigartige Eindrücke aus dem Land der aufgehenden Sonne. Entlang der Rheinuferpromenade erwartet die Besucher aus dem In- und Ausland ein authentisches und vielfältiges Angebot aus Musik, Tanz, Sport und Kulinarik sowie zahlreiche Informations- und Mitmachzelle und interessante Bühnenprogramme. Den Höhepunkt des Festes bildet ein spektakulä-



res japanisches Feuerwerk, das spätabends über dem Rhein leuchten wird.

Maßstäbe setzte die erste Japan-Woche im Jahre 1983. In der Reihe dieser Projekte stand auch das Japan-Jahr 1999/2000 mit rund 100 Einzelveranstaltungen alleine in der Stadt Düsseldorf. Das Programm dafür wurde auf japanischer Seite von der japanischen Gemeinde und dem Generalkonsulat, auf der deutschen Seite vom Land

Nordrhein-Westfalen und der Stadt Düsseldorf geplant, gestaltet und finanziert.

Seit 2002 gibt es in der Landeshauptstadt regelmäßig im Mai bzw. Juni einen Japan-Tag. Er hat sich zu einem der beliebtesten Düsseldorfer Ereignisse entwickelt. Im Rahmen eines deutsch-japanischen Begegnungsfestes bringen die in Düsseldorf lebenden Japaner den Besuchern die Kultur ihrer Heimat nahe. Kimono-Anproben, Kalligraphie, Samurai- und Musikgruppen gehören dabei zu den regelmäßigen Höhepunkten. Krönender Abschluss ist traditionell das große japanische Feuerwerk, für das eigens ein Pyrotechniker mit speziellen Feuerwerkskörpern aus Japan anreist.

Man ist sich näher gekommen in den Jahrzehnten der wachsenden Zusammenarbeit. Der Begriff von "Japans Hauptstadt am Rhein" hat sich längst mit Leben gefüllt.





GANT

GANT STORES DÜSSELDORF
KÖ-GALERIE & SCHADOW-ARKADEN & AIRPORT-AIRSIDE FLUGSTEIG A & B
GANT.COM



DÜSSELDORFER HOCKEY CLUB 1905 e.V.

Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.
Am Seestern 10
40547 Düsseldorf-Oberkassel
Geschäftsstelle Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-12 Uhr, Mo + Mi 16-18 Uhr
Telefon 0211 - 591103
Telefax 0211 - 594529
E-Mail: duesseldorferhc.buero@t-online.de
Internet: www.duesseldorferhc.de

Vorsitzender
Dr. Klaus Grossmann

Sonsbeckerstraße 4, 40547 Düsseldorf
Telefon 0211 - 8 38 72 30 Büro
Mobil 0172 - 9683097
E-Mail: k.grossmann@taylor-wessing.com

stellv. Vorsitzender
Robert Kramer
Industriestraße 17 · 41564 Kaarst
Telefon 02131 - 89 86 60
Telefax 02131 - 60 47 21
E-Mail: robert.kramer@limberg.de

Schatzmeister
Bernd Gossens
Niederkasseler Kirchweg 130
4054 Düsseldorf
Telefon 0211 - 575371 privat
Telefon 0211 - 575950 Büro
Telefax 0211 - 571493
E-Mail: bernd@gossens-buecher.de

Gastronomie
Renata und Farhad Amani
Telefon 0211 - 91 38 88 49
Telefax 0211 - 91 38 88 60
Mobil 0152 - 53 88 32 31

Tennistrainer
Norbert Efsing
Telefon 0177 - 5 84 63 89

ORGANISATION

Karel van Wyk
Telefon 0152 - 59 49 08 93
e-mail kwtennis@gmx.de
Klaus-D. Flamm
Telefon 02102 - 35885
oder 0177 - 8796709

Bankkonten
Deutsche Bank AG Düsseldorf
IBAN-Nr. DE61 3007 0010 0348 2601 00
Postgiroamt Essen
IBAN-Nr. DE21 3601 0043 0008 0224 34
Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN-Nr. DE44 3005 0110 0010 0372 73

Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni, 11. September
und 17. November 2017



BUNDESLIGA HALLEN-NACHLESE

1. Herren

03.12.16

Gerechte Punkteilung in hochklassiger Partie: Uhlenhorst Mülheim und der DHC trennten sich im West-Topspiel unentschieden 7:7 (5:4). In einer hochklassigen Partie ging es über die gesamte Spielzeit hin und her und blieb bis zur letzten Sekunde spannend. Mit der Schlusseecke glichen die Hausherrn noch zum Punktgewinn aus.

09.12.16

Im rheinischen Derby blieb Köln knapp vorn: Die Herren von Vizemeister Rot-Weiss Köln konnten sich nur knapp gegen unsere Herren durchsetzen. Ein verwandelter Siebenmeter in der Schlussphase besiegelte den dennoch nicht unverdienten 5:4 (2:2)-Sieg des Favoriten.
Rot-Weiss Köln - Düsseldorfer HC 5:4 (2:2)

11.12.16 Düsseldorfer HC - Schwarz-Weiß Köln 3:1 (1:1)

17.12.16 Düsseldorfer HC - Crefelder HTC 9:6 (2:3)

Rückschlag für Krefelder Playoff-Ambitionen: Die Herren des Crefelder HTC mussten sich in der DHC-Halle mit 5:9 geschlagen geben. Nach einer engen ersten Halbzeit gaben sie die Partie in den zweiten 30 Minuten ab. Die Führung der ersten Halbzeit konnte das

Team von Matthias Mahn nicht über die Zeit bringen. Übertoller Mann des zweiten Abschnitts war Daniele Cioli. Mit insgesamt vier Toren war er der beste Torschütze der Partie. Zwei Minuten waren gespielt, da hatte der DHC das Spiel bereits gedreht. Kleinlich noch einmal für Krefeld aus, aber im Anschluss schalteten die Düsseldorfer einen Gang hoch. Mit vier Treffern in knapp zehn Minuten sorgten sie für die Vorentscheidung. Gorny erzielte das 5:8 aus Krefelder Sicht, ehe Cioli mit seinem letzten Treffer den Endstand besiegelte. „Wir haben in der zweiten Halbzeit einfach keinen Fuß mehr in die Tür bekommen. Da haben wir die Partie dann auch verdient verloren. Düsseldorf hat das heute auch sehr gut gespielt über 60 Minuten“, so Mahn. Der DHC fährt drei wichtige Punkte in der Westliga ein.

07.01.17

Unsere Herren etablieren sich als Tabellenweiter: Sie kehren mit einem Sieg aus der Winterpause in die hockeylegende zurück. Beim Kahlenberger HTC reichte eine starke erste Halbzeit, um die Partie am Ende mit 6:2 (4:0) für sich zu entscheiden.

08.01.17

Hallenmeister Uhlenhorst Mülheim tat sich lange schwer gegen unsere Herren. Er siegte am Ende dann aber mit etwas

Glück und dank der größeren Routine mit 5:3 (2:0)

14.01.17 DHC - Rot-Weiss Köln 2:8 (2:6)

15.01.17

Die Herren von Schwarz-Weiß Köln haben das selbst als „letzte Chance“ bezeichnete Heimspiel gegen den DHC am Ende deutlich mit 4:12 (2:5) verloren und haben vor dem letzten Spielwochenende wohl nur noch eine kleine Chance auf den Verbleib im deutschen Hallenhockey-Oberhaus. Der DHC hingegen wahrte sich mit dem Sieg auch weiterhin die rechnerische Möglichkeit, überraschend ins Viertelfinale vorzustoßen.

21.01.17 Crefelder HTC - Düsseldorfer HC 9:1 (4:0)

22.01.17

DHC klarer Sieger in bedeutungslosem Spiel: In einer für den Ausgang in der West-Gruppe bedeutungslosen Partie besiegten unsere Herren mit einem ungefährdeten 16:6 (4:3) den Kahlenberger HTC und landeten damit ihren fünften Saisonsieg. Sie beendeten die Saison mit 16 Punkten auf Platz vier, direkt dahinter folgt der Kahlenberger HTC mit acht Punkten.

Ehrung unserer erfolgreichen

„DÜSSELDORFER SPORTLER IN DEN OLYMPISCHEN SPORTARTEN“ BEI OB GEISEL

Die Feier zu Ehren erfolgreicher Düsseldorfer Sportler fand am 7. April im Rathaus der Stadt Düsseldorf statt. Selin Oruz und Lisa Marie Schütze gewannen zusammen mit Annika

Sprink, die leider nicht dabei sein konnte, 2016 die Bronzemedaille in Rio. Raphael Hartkopf und Linus Müller wurden 2016 mit der U18-Nationalmannschaft des DHB Europameister.



DHCER OSTERN IN DER NATIONALMANNSCHAFT

Von unseren erfolgreichen Damen waren über Ostern zahlreiche Spielerinnen unterwegs. Neben Selin Oruz, Elli Gräve und Alisa Vivot debütierte Pia Lhotak für die Damen Hockey Nationalmannschaft (Irland: 3:0 und 3:1; Belgien 4:3 und 2:0). Tessa Schubert wurde von Akim Bouchouchi Trainer für die U21-Spiele in Köln gegen Malaysia nominiert (2:1, 0:2 und 2:2). Inma Hofmeister spielte mit der weiblichen U18 gegen Belgien (4:0)

und die USA (3:1). Die männliche U18 spielte in Moers gegen Belgien 2:3, 5:1 und 2:3. Mit dabei vom DHC waren Finn Dietz, Ben Kramer, Linus Müller und Masi Pfandt. In Antwerpen spielte Konsti Junke mit der männlichen U16 gegen Belgien 3:1 und 2:2. Das Trainerteam der U16 unterstützte außerdem Florian Brembach. Auch in Antwerpen debütierte Lilly Stoffelsma in der weiblichen U16 bei den Spielen gegen Belgien (0:1 und 1:1).



BUNDESLIGA HALLEN-NACHLESE

1. Damen

04.12.16

Unsere Damen wurden ihrer Favoritenrolle gegen die Mannschaft von Blau-Weiß Köln gerecht und siegten am ersten Spieltag der Hallenhockey-Bundesliga standesgemäß mit 9:1 (2:0).

10.12.16

DHC münzt seine Klasse in Punkte um: RTHC Leverkusen - Düsseldorfer HC 1:7 (1:3)

11.12.16

Unspektakulärer Arbeitssieg für Vizemeister DHC: Düsseldorfer HC - Crefelder HTC 6:3 (3:1)

17.12.16

Verdient klarer Erfolg: Blau-Weiss Köln - Düsseldorfer HC 1:7 (1:5)

18.12.16

RTHC unterliegt erneut deutlich: Düsseldorfer HC - RTHC Leverkusen 9:1 (3:0)

06.01.17

Nicht unerwartet entschieden unsere Damen auch das Rückspiel beim Crefelder HTC deutlich für sich: Crefelder HTC - Düsseldorfer HC 2:11 (1:4)

08.01.17

Im Spitzenspiel der Staffel West empfing Uhlenhorst Mülheim Vizemeister DHC. Mülheim als Tabellen Dritter hatte bereits am Vortag eine empfindliche Niederlage gegen den direkten Konkurren-

ten um ein Viertelfinal-Ticket aus Köln hinnehmen müssen. Und auch gegen den DHC verloren die Mülheimerinnen knapp mit 3:4 (1:3).

14.01.17

Köln knöpft Düsseldorf Punkt ab: Die Damen von Rot-Weiss Köln und des DHC spielten in einer starken Partie unentschieden 3:3 (2:1). Damit gelang es den Kölnerinnen, dem Tabellenführer die ersten Verlustpunkte dieser Saison abzurufen. Der DHC hält durch das Remis seinen ersten Verfolger allerdings weiterhin auf Abstand.

15.01.17

Gegen den HTC Uhlenhorst Mülheim gelang ein 7:5 (5:2)-Erfolg. Vor rund 150 Zuschauern lieferten beide Teams eine gute Partie, in der unsere Damen die Führung nie abgeben mussten, und damit das Playoff-Ticket endgültig lösten.

22.01.17

In einer für den Ausgang in der West-Gruppe der hockeyliga unbedeutenden, aber doch Prestige trächtigen Partie mussten die Damen von Rot-Weiss Köln in der DHC-Halle ein deutliches 2:9 (0:1) hinnehmen. Allerdings blieben beide Viertelfinalisten im Laufe der 60 Minuten hinter ihren Möglichkeiten. Vor allem die Gäste ließen im Laufe der Partie ihren Torhüter vermissen, gerade im zweiten Durchgang zeigte Rot-Weiss eine schwache Leistung. Düsseldorf HC - Rot-Weiss Köln 9:2 (1:0)

DHC verdient beim Final Four

28.01.17 Viertelfinale

Die 1. Damen erreichten als erstes Team die MWB Final Four in Mülheim. Sie setzten sich in eigener Halle verdient mit 4:1 (2:1) gegen den Münchner SC durch und treffen im Halbfinale auf den UHC Hamburg.

Die Partie begann ein wenig verhalten und sehr ausgeglichen. Keine Mannschaft wollte gleich das Visier hochklappen, sondern beide waren mit gut gestellten Abwehrreihen zunächst auf Absicherung bedacht und neutralisierten sich so ziemlich. Zudem konnte man den Eindruck gewinnen, dass in den ersten 20 Minuten offensiv noch keiner das richtige Rezept parat hatte. So konnte erst in der 22. Minute Luisa Steindor einen MSC-Fehler in der Vorwärtsbewegung zum ersten Treffer nutzen. München konnte in Überzahl – nach Grüner Karte für Pia Lhotak – umgehend ausgleichen, machte aber nur eine Minute später einen ähnlichen Fehler wie vor dem 0:1 und wurde erneut bestraft.

Nach dem Seitenwechsel hatte der DHC mehr Kontrolle im Spiel und baute die Führung per Doppelschlag von Luisa Steindor und einer Ecke von Adéla Bízová weiter aus. Das war der Knackpunkt im Spiel, denn danach war die Luft bei den Münchnerinnen etwas raus. Der DHC verlegte sich nun eher darauf, den Vorsprung zu verwalten, lief noch einige



Konter, die aber nicht sauber zu Ende geführt wurden. Die Gäste aus Bayern warfen am Ende ohne Torwart noch einmal alles nach vorn und kamen auch noch zu zwei, drei Chancen, hatten dann aber nicht mehr die nötige Power, das Spiel noch mal umzubiegen. Düsseldorf HC - Münchner SC 4:1 (2:1)

04.02.17

Die Damen des Düsseldorfer HC haben den dritten Sprung ins Finale in Serie verpasst. Im intensiven ersten Halbfinale der MWB Final Four in Mülheim an der Ruhr setzte sich vor 1.800 Zuschauern stattdessen der UHC Hamburg mit 3:1 (1:0) gegen den DHC durch und steht damit als Finalteilnehmer fest.

Beide Mannschaften verzichteten auf eine Abtastphase, sondern legten gleich mit gutem Pressing los. Das gelang in den ersten Minuten dem DHC besser, der so auch zu den ersten Kreisszenen kam. Greta Gerke eroberte auf der linken Seite den Ball, schob ihn irgendwie unter UHC-Keeperin Yvonne Frank durch und kam noch mal dran, doch dann verfehlte sie das leere Tor (3.). Zwei Minuten später wurde Selin Oruz schön frei gespielt, doch sie scheiterte an Frank. In der Folge wurde auch der UHC merklich gefährlicher. Nach einem schönen Konter über Charlotte Stapenhorst kam man allerdings noch nicht zum Abschluss (9.). Zudem bekam der UHC die erste Ecke zugesprochen. Stapenhorsts Schuss wurde gehalten, und danach konnte der UHC aus dem Gewühl heraus zwei Mal nicht erfolgreich nachsetzen. Immerhin gab es

noch mal Ecke, die aber auch sichere Beute der DHC-Torfrau war (13.). Zwei

Minuten später erneut Strafecke für den UHC. Diesmal versuchte sich Celine Wilde, die mit dem ersten Schuss wie auch im Nachsetzen an Torhüterin Nathalie Kubalski scheiterte. Düsseldorf nahm die Auszeit und kam danach mit Druck aufs Feld zurück. Elisa Gräve und Luisa Steindor scheiterten mit guten Chancen an der gut aufgelegten Yvonne Frank (17.).

Anschließend gab es eine kurze Unterbrechung, weil UHC-Stürmerin Lisa Altenburg sich verletzte, am Platz versorgt werden musste und kurz darauf ins Krankenhaus gebracht wurde. Als es weiterging, schlug der UHC in Person von Katharina Otte zu: Aus der Drehung im Fallen zog sie ab und traf halbhoch in die Mitte (21.). Der DHC zeigte sich jedoch unbeeindruckt, spielte weiter mit Druck nach vorn. Gräve zielte bei der ersten Ecke knapp zu weit links (25.). Und erneut Gräve und Selin Oruz fanden kurz darauf in Yvonne Frank ihre Meisterin (27.). In der Schlussphase gab es noch zwei weitere Ecken für den DHC, die jedoch von der starken UHC-Keeperin entschärft wurden.

Es blieb auch nach dem Seitenwechsel eine temporeiche und vor allem kampfbetonte Partie, in der zunächst unseren Damen der Ausgleich gelang: Elisa Gräve nahm einen langen Pass schön an, spielte mit einem Zieher die herausstürmende Yvonne Frank aus und traf mit der Rückhand (33.). Die Partie wurde in der Folge nickeliger und auch hektischer,

hatte zwar mehr aber nur wenige richtig klare Kreisszenen zu bieten. Laura Überbacher hatte die Führung für den DHC auf dem Schläger, als sie den Ball auf der rechten Seite bekam, die Torhüterin ausspielte, doch aus spitzem Winkel das leere Tor am langen Pfosten (39.) verfehlte. Stattdessen legten Katharina Otte und Marleen Müller auf der anderen Seite für den UHC nach. Otte bekam den Ball zurückgelegt und schaute sich die lange Ecke aus, wo der Ball von Marleen Müller unter Kubalski hindurch gestochert wurde und zum 2:1 einschlug (42.).

Es blieb spannend, zumal dem DHC nach einem Foul an Pia Lhotak ein Siebenmeter zugesprochen wurde. Die Gefoulte trat selbst an, doch ihr Schuss war zu unplatziert und damit kein größeres Problem für Yvonne Frank (45.). Beide Teams erarbeiteten sich weiter Chancen. Düsseldorf wirkte insgesamt etwas gefährlicher in dieser Phase, doch UHC-Schlussfrau Yvonne Frank hatte in mehreren Szenen wenig Mühe, die Führung für ihr Team festzuhalten. Die Hamburgerinnen verwalteten diese jetzt auch routiniert, wetteten die Angriffe des DHC gut ab. Fünf Minuten vor Schluss wechselte der DHC die sechste Feldspielerin ein. Doch das geriet eher dem UHC zum Vorteil, denn in diese Druckphase hinein erzielte Charlotte von Bodegom im zweiten Versuch das 3:1 (57.). Der DHC bekam noch mal eine Ecke, aber erst rettete die Linienspielerin gegen den Schlenzer von Sabine Markert, und dann vergab Selin Oruz noch den Anschlusstreffer (59.), sodass am Ende der UHC das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft erreicht hatte. UHC Hamburg - Düsseldorfer HC 3:1 (1:0)

Bilder: Arnim Heinzen





hinten v.l.: Luca Lindner, Magnus Esser, Ben "Bernd" Seidensticker, Julius Fingerhut, Justus Bröker, Jan Ole Wulfken, Fabian Cardinal von Widdern, Lasse Müller, Trainer Lennard Leist. Vorne v.l.: Ben Dammer, Sebastian Höcher, Konstantin Junke, noch unter der Dusche: Leo Matthey, Julius Stollarz, Hugo Bronckhorst; bereits im Flieger nach NYC: Paul Drösser und Linus Simons

GELUNGENER SAISONSTART DER MJB

Die MJB des DHC unter Trainer Lennard Leist startete beim „Wolkenkratzer Cup“ in Frankfurt und zeigte sich dort schon zu Beginn der Saison in einer hervorragenden Verfassung. Mit dem Gastgeber SC Frankfurt 1880, dem Münchner SC, dem amtierenden Deutschen Meister UHC Hamburg und Uh-

lenhorst Mülheim waren nur deutsche Top Teams am Start. Unsere MJB überzeugte vor allem durch eine unglaublich starke Mannschaftsleistung und gewann am Samstag zunächst gegen den Münchner SC 3:0 und anschließend gegen Mülheim ebenfalls 3:0. Am Sonntag folgten dann zwei weitere Siege gegen

den UHC Hamburg mit 7:2 und gegen den Gastgeber SC Frankfurt 1880, sodass die Jungs ohne Verlustpunkt den Turniersieg mit nach Hause nehmen konnten.

Der DHC gratuliert der Mannschaft zu dieser großartigen Leistung!

DHC C-MÄDCHEN 2007 UND 2008

mit erfolgreichem Vorbereitungsstart in die Feldhockeysaison 2017

Unsere C-Mädchen 2007 und 2008 sind erfolgreich in die Vorbereitung der Feldhockeysaison 2017 gestartet. Zur Vorbereitung auf die neue Feldsaison hatten die Jahrgänge 2007 und 2008 der DHC C-Mädchen die 1. und 2. Mannschaften der Konkurrenz vom Club Raffelberg, Uhlenhorst Mülheim und Rot-Weiss Köln am 1. April 2017 zu Gast im DHC. Gespielt wurde in zwei 4er Gruppen mit abschließenden Platzierungsspielen innerhalb der Alters-/Leistungsklassen. Die DHC Mannschaft C 1 (2007) hat-

te in ihrer Gruppe einige Mühe, und belegte nach einem 0:0 gegen Rot-Weiss Köln C1, einem 3:1 gegen den Club Raffelberg C1 und einem 2:3 gegen Uhlenhorst Mülheim C1 den 2. Platz nach der Gruppenphase. Im Finale der Gruppe 1 ergab sich jedoch direkt die Chance zur Revanche für unsere C-Mädchen 2007, die diese auch mit einem 2:1 Finalsieg über Uhlenhorst Mülheim C1 nutzten, um so schließlich doch noch den Tag als Turniersieger im DHC erfolgreich abzuschließen.

Etwas weniger Mühe hatte der jüngere C-Mädchen Jahrgang 2008 mit den 2. Mannschaften der Gäste. Nach souveränen Siegen gegen Rot-Weiss Köln C2 (5:0), Club Raffelberg C2 (3:1) und Uhlenhorst Mülheim C2 (4:1)



C-Mädchen 2008 (von links): Clara Felleisen, Paula Roos, Laura Pieper, Mia Brennecke, Clara Auris, Laura Becker, Dalia Braß, Merte Lorentz, Greta Schering (TW). Trainerin: Helen Hartkopf

in der Gruppenphase wartete im abschließenden Finale die zweitplatzierte Mannschaft des Club Raffelberg C2. Noch einem frühen 0:1 Rückstand konnten unsere C-Mädchen 2008 schließlich auch das Finale der Gruppe 2 wiederum mit 4:1 gegen den Club Raffelberg C2 für sich entscheiden.



C-Mädchen 2007 (von links): Emilia Wecker, Anna Gollak, Lilith Ulrich, Hermine Frowein, Finia Stern-Eilers, Mila Mesters, Emma Becker, Luise Englisch, Luzi Gossens, Lotta Kuper, Friederike Wethmar (TW). Trainerinnen: Antonia Schönert, Luisa Herdick

3. PLATZ BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT FÜR DIE WEIBLICHE JUGEND B

Die WJB belegt mit den bestens Fans der Welt im Rücken sensationell den dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Dortmund

Am 24.02.2017 war die WJB mit 12 Spielerinnen und dem Trainerteam um Lennard Leist nachmittags zur Endrunde nach Dortmund gestartet und hatte in einem Hotel in der Nähe des Spielorts ihr Quartier bezogen. Nach einem letzten Abschluss-training am Abend war der erste Gegner am Samstag um 12:15 der Großflottbeker THGC. Von den zahlreich angereisten Fans angefeuert spielte die Mannschaft nach anfänglicher Nervosität so diszipliniert, wie sie als Westdeutscher Meister in Köln aufgehört hatte. Bereits in der 5. Minute schoss Lina Hofer das 1:0, dem sie nach einer kurzen Ecke mit dem Halbzeitpfiff das 2:0 folgen ließ. In der zweiten Halbzeit zog der DHC dann durch Inma Hofmeister und wiederum durch Lina Hofer auf 4:0 davon. Damit war nicht nur das Spiel gewonnen, sondern auch schon ein Schritt in Richtung Halbfinale getan. Im zweiten Spiel an diesem Tag traf die WJB auf den Mannheimer HC. Es zeigte sich sehr schnell, dass diese Mannschaft ein anderes Kaliber als Großflottbek war und unserem Team alles



Gratulation an das Trainerteam und Kaya Disselkamp, Caroline Düx, Cleo Esser, Luisa Herdick, Lina Hofer, Inma Hofmeister, Tizia Huckemann, Marlen Lassmann, Jana Nagel, Marie-Julie Pörschke, Louisa Schäfer und Lilly Stoffelsma

abverlangte. Unsere Mannschaft konnte Ihre Torgelegenheiten aber nicht nutzen und ging mit einem 0:1 Rückstand in die Halbzeitpause. Auch in der zweiten Halbzeit spielte die Mannschaft stark, konnte die sich bietenden Tormöglichkeiten aber nicht verwandeln. In der 28. Minute viel dann das 2:0 für Mannheim. Der kurz danach erzielte Anschlusstreffer wurde nicht gewertet, weil der Ball zuvor die Torauslinie überschritten haben soll. Damit musste über den Einzug ins Halbfinale das letzte Spiel gegen

den ESV München entscheiden, wobei unserer Mannschaft aufgrund des besseren Torverhältnisses ein Unentschieden reichte. Bereits nach einer Minute hatten die Mädels die erste Torchance, die aber nicht verwertet werden konnte. Besser machte es Lilly Stoffelsma in der 3. Minute, als sie das 1:0 für den DHC erzielte. Diese Führung beruhigte das Spiel unserer Mannschaft jedoch nicht. Durch ungewohnte Abspielfehler im Aufbau kamen die Münchener immer wieder zu Torgelegenheiten. Jana Nagel, die

Text:
Jürgen Herdick (Betreuer)

überragende Torhüterin hielt unsere Mannschaft in dieser Phase im Spiel und im Turnier. Der Lohn für diese Leistung war ein von den in großer Zahl mitgereisten Fans der MJB kreierter Schlachtruf „Ein Torwart, ein Hexer Jana Nagel“, der im Laufe des Turniers noch öfters zu hören sein sollte. Aber in der 24. Minute war auch der Hexer machtlos als der ESV zum Ausgleich kam. Jetzt drängten die Münchener mit aller Macht auf das Führungstor, um doch noch ins Halbfinale einzuziehen. Mit Glück, Kampf und Leidenschaft hielt unsere Mannschaft jedoch dagegen und zog am späten Abend ins Halbfinale ein. Gegner dort war, wie sollte es anders sein, Uhlenhorst Mülheim. Für beide Mannschaften hieß es früh aufstehen, denn Anpfiff war bereits um 9:30. Bis weit in die zweite Halbzeit war es ein Spiel auf Augenhöhe, in dem jede Mannschaft die Entscheidung suchte. Dementsprechend spannend und hochklassig war die Partie. Die Zuschauer in beiden Lagern gaben mit ihren Fangesängen dem Spiel den Rahmen, den ein Halbfinale bei einer Deutschen Meisterschaft verdient. In der 24. Minute gingen die Mülheimer etwas glücklich in Führung, nachdem der DHC in der 23. Minute die Chance zur Führung verpasst hatte. Der Ausgleichstreffer gelang unserer Mannschaft in der verbleibenden Zeit nicht mehr. Stattdessen musste sie in der 30. Minute noch das 2:0 hinnehmen. Damit war der Einzug ins Finale verpasst. Gegner im kleinen Finale war der Bremer HC. Wer jedoch geglaubt hatte, dass dieses Spiel ein Langweiler werden würde, wurde von beiden Mannschaften eines Besseren belehrt. Angeheizt

von der Stimmung auf den Rängen legten beide Mannschaften einen fulminanten Start hin, bei dem beide Torhüterinnen im Mittelpunkt standen. In der 12. Minute ging Bremen in Führung. In der 17. Minute gelang dem DHC der Ausgleich durch Tizia Huckemann. Bei diesem Spielstand blieb es bis zum Schluss, so dass der Shoot-Out entscheiden musste. Jetzt war wieder der „Hexer“, unsere Torhüterin Jana Nagel, gefordert. Die Bremer hatten den ersten Versuch und scheiterten an Jana. Cleo Esser war die erste Schützin für den DHC. Nachdem die Torhüterin ihren Ball eingeklemmt hatte, gab es Siebenmeter, den Inma Hofmeister sicher verwandelte. Die zweite Schützin der Bremer konnte gegen Jana den Ball ebenfalls nicht im Tor unterbringen, so dass Louisa Schäfer mit einem Tor schon die Entscheidung herbeiführen konnte. Ihr Schuss wurde jedoch von der Bremer Torhüterin gehalten. Nachdem die nächste Schützin der Bremer mit ihrem Schuss erfolgreich war, lag der Druck jetzt bei Inma Hofmeister, die mit ihrem Tor die Entscheidung zugunsten unserer Mannschaft bringen konnte. Sie hielt diesem Druck stand und brachte ihren Ball souverän im Tor der Bremer unter. Damit war der 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft gesichert. In einem ebenfalls hochklassigen Endspiel setzte sich Uhlenhorst Mülheim mit 4:1 gegen den Mannheimer HC durch und wurde Deutscher Hallen Meister 2016/2017. Eine besondere Auszeichnung erhielten Jana Nagel und Lilly Stoffelsma, die am Ende des Turniers ins Allstar-Team berufen wurden.

Text:
Karen Scheunemann



PREMIERE DES DHC GIRLS CUP 2017

Nach einigen Monaten Vorbereitung war es am 18. März endlich soweit: der 1. DHC Girls Cup der 2010er Bambinas um Cheftrainerin Sabine Heinzen konnte beginnen.

Als Gäste durften wir insgesamt 6 Mädchenmannschaften aus Rheinland und Ruhrgebiet begrüßen: RTHC Leverkusen, THW Bonn, HTC Kahlenberg, SC Marienburg, Club Raffelberg Duisburg und Rot Weiß Köln. Pünktlich ging es los und dann ging es Schlag auf Schlag. Auf ein spannendes Spiel folgte das nächste. Auch

wenn der Pokal nach einem rasanten Finale schließlich einer der auswärtigen Mannschaften als „Gastgeschenk“ mit auf den Weg gegeben wurde, waren sich alle einig: Das war ein toller Cup! Dies haben nicht nur die zahlreichen positiven Rückmeldungen unserer Gäste gezeigt.

Dank an die unterstützenden Trainer, das Organisations-Team, alle mitwirkenden Eltern und natürlich die Hauptakteure, die 2010er-Mädels! Ihr habt einen Super Girls Cup hinbekommen, dem hoffentlich noch viele weitere folgen werden!



Text:
Andrea Esser
(Betreuerin MA)



Foto:
HMH2017

MJA VERPASST KNAPP DAS PODIUM

Toller 4. Platz bei der Deutschen Endrunde in Berlin

Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin hat unsere Männliche A-Jugend eine starke Leistung geboten. Mit drei überzeugenden Siegen in der Gruppenphase gegen Club zur Vahr (8:2), Mannheimer HC (4:2) und dem Münchener SC (4:0) sicherte sich

das Team der DHC-Trainer Dominic Giskes und Frederik Schank überlegen den Gruppensieg. Das Halbfinale am Sonntagmorgen gegen den alten Rivalen Mülheim ging dann unglücklich mit 2:5 verloren. Im Platzierungsspiel um den 3. Platz gegen Mannheim, die

man in der Gruppenphase noch sicher bezwungen hatte, musste sich unsere A-Jugend denkbar knapp mit 5:6 nach Penaltyschiessen geschlagen geben.

Herzliche Glückwünsche für eine starke Saison an Mannschaft und Staff.

MJB 3 GEWINNT DIE WESTDEUTSCHE VERBANDSMEISTERSCHAFT



Herzlichen Glückwunsch unserer männlichen Jugend B5 zum Gewinn der WHV Verbandsliga Meisterschaft

ELLI CUP 2017

Beim diesjährigen Elli-Cup gewannen unsere C-Mädchen den 1. und den 2. Platz und sorgten somit dafür, dass der Wanderpokal im Club bleibt.

Es wurden an diesem Wochenende rund 4.500,- € an Spenden eingenommen.



Die Mädchen A3 konnten aufgrund ihrer Spielstärke und Kampfgeistes die Verbandsliga Rhein-Wupper Endrunde in Wuppertal im Finale

mit einem 4:3 Sieg über den CHTC3 für sich entscheiden. Rhein-Wupper Meister wurden Edda Eilers, Chiara Gabriel, Nina Pfafferott, Nele Rohn,

Alexa Winnen, Lucy van Rießen unterstützt von Lydia Reuber, Helen Stoffelsma, Eva Winnen und Keeper Lea Hansen. Als Coach war Harry Fritsche dabei.

Die Mädchen A2 haben in Köln die Oberliga Zwischenrunde kämpferisch und spielstark mit 2:1, 1:0, und 7:1 für sich entscheiden und qualifizierten sich somit sou-

verän zur Teilnahme der Bezirksmeisterschaft Endrunde. Auf die Teilnahme an der Mädchen A Bezirksmeisterschaft Endrunde freuen sich Coach Tom Wegner, Keeper Rosa van

Rießen und Carlotta Bröker, Helen Esser, Marlen Funcke, Lena Gerstenberg, Caro Henn, Leonie Maurer, Carlotta Meisel, Marie Pannenbäcker, Lara Waldheim, Leona Warnecke.



MÄDCHEN C



Auch die Mädchen C sind Bezirksligameister RheinWupper der Mädchen B Verbandsliga geworden

B KNABEN WESTDEUTSCHE MEISTER



Nach einer spannenden Aufholjagd im Endspiel unterliegen die Knaben B erst im Penaltyschießen Uhlenhorst Mülheim und werden Westdeutscher Vize-Meister

Allen Mannschaften einen herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!



Impressionen der erfolgreichen

FELD- UND HALLENSAISON 2016/17 DER KNABEN B1



Dank an Trainer Karol Podzorski, Co-Trainer Julius Hayner und Valentin Koch sowie Athletiktrainer Sammy Schmale für unermüdlichen Einsatz und

Engagement. Die Spieler: Julius Baier, Jonas Cofalla, Frederic Dohmen, Fritz Eickhoff, Quentin Esser, Dominik Fendler, Jacob Haas, Jannik Pfandt, Stellan Rennert,

Leon Scherkowski, Morris Schubert, Leo Schur, Tom Seidensticker. Gratulation und weiterhin viel Spaß und Erfolg!

NEUSTART NACH AUFSTIEG: TENNIS-HERREN Ü50!

Text:
Reinhard Mehring

Historische Ereignisse verdienen geschichtlichen Rückblick. Das gilt auch am Neustart für die Saison 2017 nach sensationellem Aufstieg in 2016. Der gereifte Mann hat mitunter gewisse Hemmungen, Ü50 zu spielen. Auch deshalb hatte die Ü50 in den letzten Jahren nur eine dünne Personaldecke. Dazu kamen die üblichen Probleme: Verletzungspech bei nachlassender Hardware und mannschaftswidrige Urlaubsplanungen. Spielertrainer Norbert Efsing, in 2016 wieder ungeschlagen, fädelt in den letzten Jahren einige gelungene Transfers ein, um die Misere zu lösen. Schon 2015 stießen deshalb Michael Doerell und Khaled Hussein als kostenneutrale Glücksgriffe hinzu. Wo Khaled laufstark punktet, lässt Michael an Eins dem Gegner durch „humorlose“ zentimetergenaue Raumaufteilung (resignativer Gegnerkommentar) keine Chance. Klaus Münkens intensive Spielweise ist auch über den Club hinaus laut-

stark bekannt. Ulli Gebelhoff sorgte 2016 im ersten Match gegen Homberg als Abschiedsgeschenk noch für den entscheidenden sensationellen Zermürbungssieg. Volker Kukorus und Ulli Kramer riskierten und opferten ihre Gesundheit fürs Team. Reinhard Mehring spielte hart am Limit mit. Weitere gute Geister sprangen ein und punkteten. Sportlich besonders beeindruckend war vor allem der finale Showdown gegen den starken Rivalen aus Breitscheid, bei dem Martin Schlösser und Matthias Unzeitig die Doppel verstärkten. Weitere Siege gegen MTHC-Mettmann und Unterbach bestätigten die konzentrierte Saisonleistung, die zwingend zum längst verdienten Aufstieg führte. Da einige Herren dem Nimbus des ewigen 40ers nicht entsagen wollen, griff der Trainer beherzt in die Ü70 und reaktivierte Diethart Möckel für die neue Saison, der einige Jahre im Jungbrunnen der Ü60 weiter gereift ist. Durchmarsch 2017?

WEITERE VERSTÄRKUNG DES TRAINER-TEAMS

Zum 1. April verstärkt Laurentiu Erlic unser DHC Tennis-Trainerteam neben Karel van Wyk und Norbert Efsing. Laurentiu ist ein langjährig erfahrener Tennistrainer für alle Spielklassen, zuletzt in Essen. Der 31-jährige ist seit sechs Jahren in Deutschland und spielt aktiv in der 2. Bundesliga Tennis. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität-

ten wird er an ca. 20 Stunden pro Woche jeweils morgens bis zum frühen Nachmittag als Trainer zur Verfügung stehen. Wir freuen uns sehr, dass wir Laurentiu für den DHC gewinnen konnten und heißen ihn im DHC herzlich willkommen!

Wer Interesse hat, bei Laurentiu zu trainieren, kann sich wenden an: Laurentiu Erlic: 0176-99115401 oder per Mail an: laur_tennis@yahoo.com. Karel van Wyk: 0152-59490893 oder per Mail an: kwttennis@gmx.de



MEDEN HEIMSPIELE SOMMER 2017

Junioren U16	05.05.17 Fr nachm. 15:30 Uhr	DHC Düsseldorf	TC 13 Düsseldorf
Damen 40	06.05.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	TuS Breitscheid
Herren 40	06.05.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	TC 13 Düsseldorf
Damen 40-2	07.05.17 So vorm. 09:00 Uhr	DHC Düsseldorf 2.	TSC Unterfeldhaus 2.
Damen	07.05.17 So vorm. 09:00 Uhr	DHC Düsseldorf	Rochusclub 2.
Herren 70	09.05.17 Di vorm. 10:00 Uhr	DHC Düsseldorf	TV Rellinghausen
Damen 50	13.05.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	Ratinger TC GW
Herren 50	13.05.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	Unterbacher TC
Herren 40-2	20.05.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf 2.	TC Seestern 2.
Damen 40	20.05.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	Lohausener SV
Gemischt U 12	22.05.17 Mo nachm. 15:30 Uhr	DHC Düsseldorf	TG Lörick
Damen 50	27.05.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	TC Mannesmann
Junioren U14	09.06.17 Fr nachm. 15:30 Uhr	DHC Düsseldorf	Rochusclub
Herren 40	10.06.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	TC Angertal
Damen 40	10.06.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	TC Kaiserswerth
Damen 40-2	11.06.17 So vorm. 09:00 Uhr	DHC Düsseldorf 2.	TC Homberg-Meiersberg 3.
Herren 40-2	11.06.17 So vorm. 09:00 Uhr	DHC Düsseldorf 2.	Ratinger TC GW 4.
Herren 70	20.06.17 Di vorm. 10:00 Uhr	DHC Düsseldorf	TSC Unterfeldhaus
Damen 40	24.06.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	TG Lörick
Damen 50	24.06.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	TC 77 Düsseldorf-Wersten
Damen	25.06.17 So vorm. 09:00 Uhr	DHC Düsseldorf	DSC l899 2.
Herren 50	25.06.17 So vorm. 09:00 Uhr	DHC Düsseldorf	TG Nord Düsseldorf
Junioren U16	30.06.17 Fr nachm. 15:30 Uhr	DHC Düsseldorf	MTHC 1903/80 e.V.
Damen 50	08.07.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	Düsseldorfer TC
Herren 40	08.07.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	GWR Buderich
Herren 40-2	09.07.17 So vorm. 09:00 Uhr	DHC Düsseldorf 2.	TSC Unterfeldhaus 3.
Damen 40-2	02.09.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf 2.	TC Angertal
Damen	02.09.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	BW Erkrath
Gemischt U 12	04.09.17 Mo nachm. 15:30 Uhr	DHC Düsseldorf	Post SV Düsseldorf
Junioren U14	08.09.17 Fr nachm. 15:30 Uhr	DHC Düsseldorf	DSC l899
Junioren U16	08.09.17 Fr nachm. 15:30 Uhr	DHC Düsseldorf	TC Seestern
Herren 40	09.09.17 Sa nachm. 14:00 Uhr	DHC Düsseldorf	ESV BW 1926

NIKOLAUS IM DHC - MEHR ALS EINE TRADITION!

Text:
DHC-Vergnügungsausschuss

Fast 100 Kinder hatten sich mit Ihren Eltern in der Hockey Halle versammelt. Die Vorfreude war ziemlich groß und die Kinder gaaaaaaaanz schön aufgereggt. Doch erst einmal wurde ein wenig gesungen. Begleitet von „Ebse“ an der Gitarre und ausgestattet mit ausreichenden Liedertexten sangen alle die liebgewonnen Stücke allein und sogar im Kanon, für alle Geschmäcker war etwas dabei.

Gekommen waren die Balltraining-Kinder, die Superbambinis, die Mini Mädchen & Jungs, Knaben C und D, Mädchen D, einige Tenniskinder und zahlreiche Geschwisterkinder.

Doch dann endlich ... die Tür geht auf und langsam nähern sich der Bischof Nikolaus und sein Knecht Rupprecht den singenden Kindern.



Voll des Lobes war der Nikolaus, denn er – der ja bekanntermaßen eher unsportlich ist – hatte gehört, dass die DHC-Kinder schon sehr gut mit den kleinen Bällen auf Kunstrasen und Asche umgehen können. Und dass sie sich super anstrengen und auch viel Spaß in den Mannschaften haben.

So hatte der Nikolaus dann natürlich auch für alle braven DHC-Kinder etwas mitgebracht und kleine, fleißige Helfer des Nikolaus´ verteilen eifrig einen DHC Turnbeutel mit Hockeyball und Schokolade an jedes Kind.

Zum Schluss sprach der Nikolaus noch ein paar ermahnende Wor-

te. Denn der Club und die Anlage ist für viele Kinder inzwischen ein zweites Zuhause geworden. Und genauso pfleglich sollte es auch behandelt werden.

Dann war das Nikolausfest auch schon wieder vorbei und wer Lust hatte, konnte mit Mami und Papi noch auf ein Getränk oder etwas Leckeres zu Essen ins Clubhaus einkehren.

Mit einer kurzen und vor allem kurzweiligen Dauer von ca. einer Stunde hat es uns viel Spaß gemacht, dieses – vor allem für kleinere Kinder – wichtige Event zu organisieren und wir sagen danke an alle Helfer, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr mit alle denen, die noch an den Nikolaus glauben (oder es wollen).



NEUJAHRESGRUSS



Grüße von der Wildschweinskiwoche 2017 in St. Moritz erreichte uns ein Neujahrsgruß..

NEUER TENNIS- AUSRÜSTER BABOLAT



Die DHC-Tennis-Anlage wird sich 2017, auch dank der Unterstützung unseres neuen Tennis-Partners babolat, in neuem Gewand zeigen: Die Plätze werden mit neuen Bänken, Stühlen, Sonnenschirmen und Windschutz ausgestattet.

Also: wir freuen uns auf eine tolle Tennis-Saison, der Frühling kann kommen!

KARNEVAL IM DHC

DHC rockt den Zuckerhut

Was für eine grandiose Sause am Samstagabend, den 18. Februar, im DHC-Clubhaus! Es wurde getanzt, geschunkelt und jebützt. Ihr hattet tolle Kostüme, der DJ hat keine Wünsche offen gelassen, die Tonnengarde mit Franzi & Niels hat uns beehrt, die Photobox war im Dauereinsatz. Es waren alle dabei, groß und klein, jung und alt

und Farhad mit seiner Crew hat uns bestens versorgt.

Danke, dass Ihr dabei wart und das Fest zu einem solchen gemacht habt! Wir freuen uns auf viele weitere Feste!

Euer Vergnügungsausschuss & das Kaffeebohnen-Organteam



WEIHNACHTSFEIER AM 18. DEZEMBER

Bei der Weihnachtsfeier am 18. Dezember im DHC-Clubhaus ließen die 1. Damen und 1. Herren gemeinsam mit Vorstand, Sponsoren, Gönnern und Freunden das vergangene Jahr Revue passieren und stießen auf weitere Erfolge im neuen Jahr 2017 an.

Raphael Hartkopf und Linus Müller wurden einen Tag später zudem von der Stiftung Pro Sport Düsseldorf gemeinsam mit anderen Jugendlichen Sportlern zu den diesjährigen „Düsseldorfer Juniorsportler des Jahres“ geehrt.



BERICHT ÜBER DIE AKTIVITÄTEN UNSERER VERDIENTEN SENIORENSPORTLER IM JAHR 2016

Text:
Uli Gebelhöff
Foto:
Gordon Bussiek

Zum Abschluss eines Jahres gehört es zu den traditionellen Pflichten eines Mannschaftskapitäns über die Ereignisse der vergangenen zwölf Monate nachzudenken und einen hoffnungsvollen Blick auf die vor uns liegenden Perspektiven zu werfen.

Bei der gebotenen nüchternen Betrachtungsweise gibt es einen Bereich, in dem wir beneidenswert gut aufgestellt sind: Unsere Schiedsrichter haben überragende Qualitäten, die auch von den Angehörigen gegnerischer Mannschaften ohne jeden Vorbehalt akzeptiert werden; der Senior Dr. Klaus Bi. hat ungeachtet seines fortgeschrittenen Lebensalters (er ist im Februar 90 geworden!) konzentriert an der Aufrechterhaltung seines Laufvermögens gearbeitet und ist weiter in der Lage, auch bei unserem gefürchteten Konterspiel – heutzutage lautet der Fachbegriff wohl „Gegenpressing“ – stets auf Ballhöhe zu bleiben; eine vorübergehende Beeinträchtigung seines Sehvermögens hat er unverzüglich ärztlich behandeln lassen; ein einziges Mal musste er vor wenigen Wochen bei einem unserer Sichtungsspiele einräumen, wegen der ungewöhnlich tief stehenden Sonne eine seiner Beurteilung unterliegende Situation auf dem Platz überhaupt nicht wahrgenommen zu haben; eine solche Fehleinschätzung wird sich nach meiner Einschätzung

nicht wiederholen, da er seitdem auf eine Optimierung seiner Ausgangsposition achtet. Als weiterer Unparteiischer steht uns regelmäßig Hansi V. zur Verfügung, der für den Deutschen Hockeybund an der kontinuierlichen Verbesserung des Regelwerks arbeitet und deshalb mit kritischen Situationen auf dem Spielfeld bestens vertraut ist. Hin und wieder beschweren sich einige unserer eigenen Mannschaftsmitglieder über die gnadenlose Objektivität der von uns gestellten Schiedsrichter; mit einem gewissen Recht weisen sie darauf hin, dass die Angehörigen anderer Vereine mitunter dazu neigen, im Zweifel die eigene Mannschaft zu bevorzugen. Diesen Einwand sollten wir nicht zum Anlass nehmen, auf unsere Unparteiischen einzuwirken: Lasst uns vielmehr stolz darauf sein, dass wir unsere zahlreichen Erfolge nicht einer zweifelhaften Bewertung von Spielsituationen, sondern ausschließlich dem eigenen Leistungsvermögen zu verdanken haben!

Gewisse Probleme haben wir seit einiger Zeit bei der Besetzung der für ein konstruktives Spiel unverzichtbaren Torhüterposition: Unser verdienter Recke Werner Z., der erst im kommenden Januar 88 wird, ist der Meinung, er habe sich vor mehreren Jahre altersbedingt von seiner Rolle als aktiver Spieler zurückziehen dürfen; dieser Standpunkt kann

eigentlich nicht geteilt werden, wenn man beobachtet, mit welcher katzenartigen Gewandtheit und mit welcher blitzartigem Reaktionsvermögen er auf dem Tennisplatz agiert. Seinen Rückzug aus dem „playing team“ habe ich notgedrungen nur deshalb akzeptieren müssen, weil mir bekannt ist, dass er in seiner Funktion als Baas der Alten Herren stark belastet ist. Der vom Leistungsvermögen her vielleicht stärkste Keeper Lothar R. steht uns wegen seines auswärtigen Wohnsitzes und im Anschluss an eine Schulteroperation nur in sehr eingeschränktem Umfang zur Verfügung. Der Meister der gekonnten Unbeweglichkeit Edmund „Möppi“ F., der durch sein geduldiges Abwarten schon viele auf ihn einstürmende Gegenspieler zur Verzweiflung gebracht hat, stellt sich in jedem Jahr nur ein einziges Mal als Torhüter zur Verfügung; diese – eigentlich unnötige – Zurückhaltung beruht nach meiner Überzeugung darauf, dass er befürchtet, nach einer eventuell unumgänglichen Parade den Rest der Zeit bis zum Halbzeit- oder Schlusspfiff dafür zu benötigen, sich wieder aufrecht in das eigene Tor zu stellen. Angesichts dessen wird die Position in aller Regel von Billy eingenommen, der es aufgrund starker Trainingseinheiten und ständiger Leistungskontrollen geschafft hat, in den Kader unserer Nationalmannschaft aufgenommen zu werden. Problematisch für uns ist allerdings, dass er sehr reiselustig

und deshalb häufig ortsabwesend ist; wir können es uns – jedenfalls nach meiner festen, allerdings nicht uneingeschränkt von allen geteilten Überzeugung – keinesfalls leisten, ihn in Spielen gegen auswärtige Mannschaften durch eine Bank oder einen Kasten zu ersetzen.

Mir einer gewissen Besorgnis habe ich bei der Auswertung der das letzte Jahr betreffenden Statistiken feststellen müssen, dass die Zahl unserer über 70 Jahre alten Leistungsträger kontinuierlich abnimmt: Verblieben sind eigentlich nur HaJo Sch. und Batti. Beide sind übrigens in sehr unterschiedlicher Weise auf dem Platz präsent: Während der von mir wegen seiner Schnelligkeit und wegen der Effizienz seiner Spielweise stets bewunderte HaJo jede Position innerhalb der Mannschaft einnehmen kann und dabei die ihm zugeteilten Aufgaben ausnahmslos zuverlässig erledigt, gelingt es dem am häufigsten an unserem Spielbetrieb teilnehmenden Batti immer wieder, auch ohne einen übertriebenen Aktionsradius vor dem eigenen Tor gegnerische Angriffe zu stören oder als Mittelstürmer in unbeobachteten Momenten einer Kobra gleich zuzustoßen und die ihm zugeordneten Pässe konsequent direkt zu Torchüssen zu nutzen. Mit Schrecken ist zu bemerken, dass die Zahl verschleißbedingter Ausfälle in unserem Kreis erheblich zugenommen hat: Die Mannschaftskameraden Roderic „Rico“ Sch., Stephan „Stevie“ Sch., Stephan „Pepper“ J. und Michael „Bruno“ B., die erst kürzlich mit der männlichen A-Jugend unseres Vereins die Deutsche Meisterschaft errungen haben und die ich deshalb immer unserem Nachwuchskreis zugerechnet habe, sind

operationsbedingt oder wegen nachhaltiger Blessuren nicht oder kaum noch imstande, uns aktiv zu unterstützen. Ihre Positionen müssen deshalb seit einiger Zeit – auch – von kampff- und laufstarken Spielern eingenommen werden, die aus dem Bereich der Elternhockeymannschaften zu uns gestoßen und letztlich unverzichtbare Bestandteile unserer „ü 50“ geworden sind. Wegen der Häufigkeit ihrer Einsätze möchte ich an dieser Stelle Hermann H., Stefan H., Wolfgang K., Cord v.M., Stephan W. und Stephan Z. hervorheben, die nicht nur spielerisch, sondern auch wegen ihrer mentalen Einstellung zu unserem Sport als Bereicherung unseres Kaders anzusehen sind.

Sportlich haben wir uns in der vergangenen Saison halbwegs behaupten können, wobei hervorzuheben ist, dass wir die Deutsche Nationalmannschaft „ü 60“ zweimal haben besiegen können. Unsere doppelte Spielrunde gegen unsere Freunde aus Köln, Essen und Duisburg haben wir – wenn auch das eine oder andere Mal nur mit einem reduzierten Mannschaftskreis – vollständig abgewickelt; darüber hinaus haben wir an einem Turnier der Rhein-Ruhr-Veteranen in Velbert teilgenommen und Spiele gegen die Pinguine von SWK und die Kahlenberger Senioren durchgeführt. Schließlich haben wir bis zum Jahresende mindestens 10 interne Sichtungsspiele stattfinden lassen, die aus meiner Sicht für den Zusammenhalt unserer Mannschaft besonders wichtig und bedeutsam sind.

Da ich selbst in Wettkampfspielen nur noch bedingt einsetzbar bin und da ich zudem selbstkritisch festgestellt

habe, dass es mir in den letzten Jahren nicht (mehr) vernünftig gelungen ist, leistungsstarke Spieler in den frühen Fünfigern (Georg D., Karsten G., Hubertus H., Robert K. oder Volker F.) in unsere Mannschaft zu integrieren, war und ist es aus meiner Sicht unumgänglich, die Mannschaftsführung in jüngere Hände zu übergeben. Ich glaube, dass Mike F. und Billy in ihrem Zusammenwirken ein ideales Nachfolgerteam bilden werden; es wird ihnen hoffentlich gelingen, den Seniorensport in unserem Verein aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln. In den letzten Monaten meiner nach 15 Jahren endlich abgeschlossenen Tätigkeit habe ich den Versuch unternommen, die über 47 Jahre alten Clubmitglieder, die nach den ungeschriebenen Statuten in Spielen gegen unsere stets jünger werdenden Gegner eingesetzt werden dürfen (Ralf „Heidi“ H., Bernhard O., Nikolaos P., Marc R. und Thomas Sch.), allmählich ihrer künftigen spielerischen Heimat näher zu bringen; vergessen habe ich dabei Frank H., der ausweislich unserer unbestechlichen Clubzeitschrift in Kürze sogar 50 wird. Auch habe ich mit Hilfe unseres Mannschaftsmitglieds Udo (Erwin) H. Verbindung zu einigen „Veteranen“ aufgenommen, die uns bei Sichtungsspielen und anderen Begegnungen verstärken und ergänzen können. Die bestehenden Kontakte aufrecht zu erhalten und zu intensivieren, ist nunmehr die Aufgabe unserer hoffnungsvollen neuen Funktionäre, denen ich an dieser Stelle und zum Abschluss des Berichts für ihre Bereitschaft, die Verantwortung zu übernehmen, danken möchte. Unterstützt sie bitte in jeder Beziehung!



MIWC, FIH INDOOR WORLD CUP KREFELD

Beim MIWC, FIH Master Indoor World Cup in Krefeld ist Jens Giese Hallenweltmeister mit der Ü40 Nationalmannschaft geworden. Im Endspiel gab es einen Sieg im penalty shoot out gegen Frankreich.

Tim Niehues und Karsten Gadow wurden mit der Ü50 Hallenweltmeister mit einem 6 zu 2 Sieg gegen Holland.

Herzlichen Glückwunsch !!

Die DHC-Vertreter mit den Weltpokalen von links nach rechts: Karsten Gadow, Carsten Borstel, einer der beiden Trainer der Ü50, Tim Niehues und Jens Giese



LIEBE MITGLIEDER DES DHC,

Wahrscheinlich wissen Sie es bereits, zum 01.01.17 hat sich Sport Thelen neu aufgestellt.

Mit dem neuen Inhaber Hasan Soysal, bekannt durch das Hockey und Tennis Geschäft Sportshop99, hat der Laden auf der Birkenstraße einen neuen Look erhalten, natürlich mit strenger Einhaltung des traditionellen Sport Thelen Flairs. Die Hartmanns können sich ohnehin noch nicht so ganz von Ihrem "Lädchen" verabschieden und sind noch häufig für das eine oder andere Pläuschen im Laden zu vorzufinden.

Ansonsten bleibt alles beim Alten. Die Vereinbarungen für die DHC Mitglieder bleiben selbstverständlich unverändert.

Neuerung für alle Tennisfreunde:

Ab sofort gibt es auch mehr Tennis im Sortiment vor Ort im DHC Shop. Dabei sind die Top Tennis Marken wie Babolat, Head und Wilson vertreten.

Wir bieten außerdem einen neuen Besattungsservice! Sie kön-



nen ab sofort Ihren Tennisschläger im DHC Shop abgeben und dort nach kürzester Zeit wieder fertig gespannt abholen.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, kommen Sie zur Birkenstraße und lernen Hasan Soysal und sein Team kennen.

NEUE Öffnungszeiten Im DHC Shop

Dienstag bis Freitag:

15.00-18.00 Uhr

Samstag: 10.00-13.00 Uhr

Sport Thelen Birkenstraße

Montag: 14.00-18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag:

09.30-18.30 Uhr

Samstag: 09.00-14.00 Uhr

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

01. Mai 2017	91 Jahre	Christa Wagemann-Poensgen
02. Mai 2017	50 Jahre	Regina Tischler
03. Mai 2017	50 Jahre	Jens Urlbauer
06. Mai 2017	50 Jahre	Heino Erdmann
09. Mai 2017	50 Jahre	Morten Rolsdorph
11. Mai 2017	86 Jahre	Claus Schaefer
14. Mai 2017	82 Jahre	C.-D. Lübcke
20. Mai 2017	50 Jahre	Martin Schachner-Blume
29. Mai 2017	87 Jahre	Dr. Willy Esser
04. Juni 2017	60 Jahre	Michael Gohlke
07. Juni 2017	50 Jahre	Volkmar Ziemer
08. Juni 2017	50 Jahre	Miriam Steen
12. Juni 2017	60 Jahre	Andrea Maas
		Heribert Müller-Achterwinter
20. Juni 2017	85 Jahre	Doris Wolf
22. Juni 2017	50 Jahre	Andrea Esser
28. Juni 2016	50 Jahre	Susanna Kiiskinen
06. Juli 2017	50 Jahre	Maria Milagros Sánchez Prieto
11. Juli 2017	50 Jahre	Nikolaos Paschos
14. Juli 2017	70 Jahre	Christoph von der Groeben
19. Juli 2017	50 Jahre	Ronald Hofmeister
22. Juli 2017	81 Jahre	Christa Manger
30. Juli 2017	75 Jahre	Evelin Pickert



BRIDGE IM ROCHUSCLUB

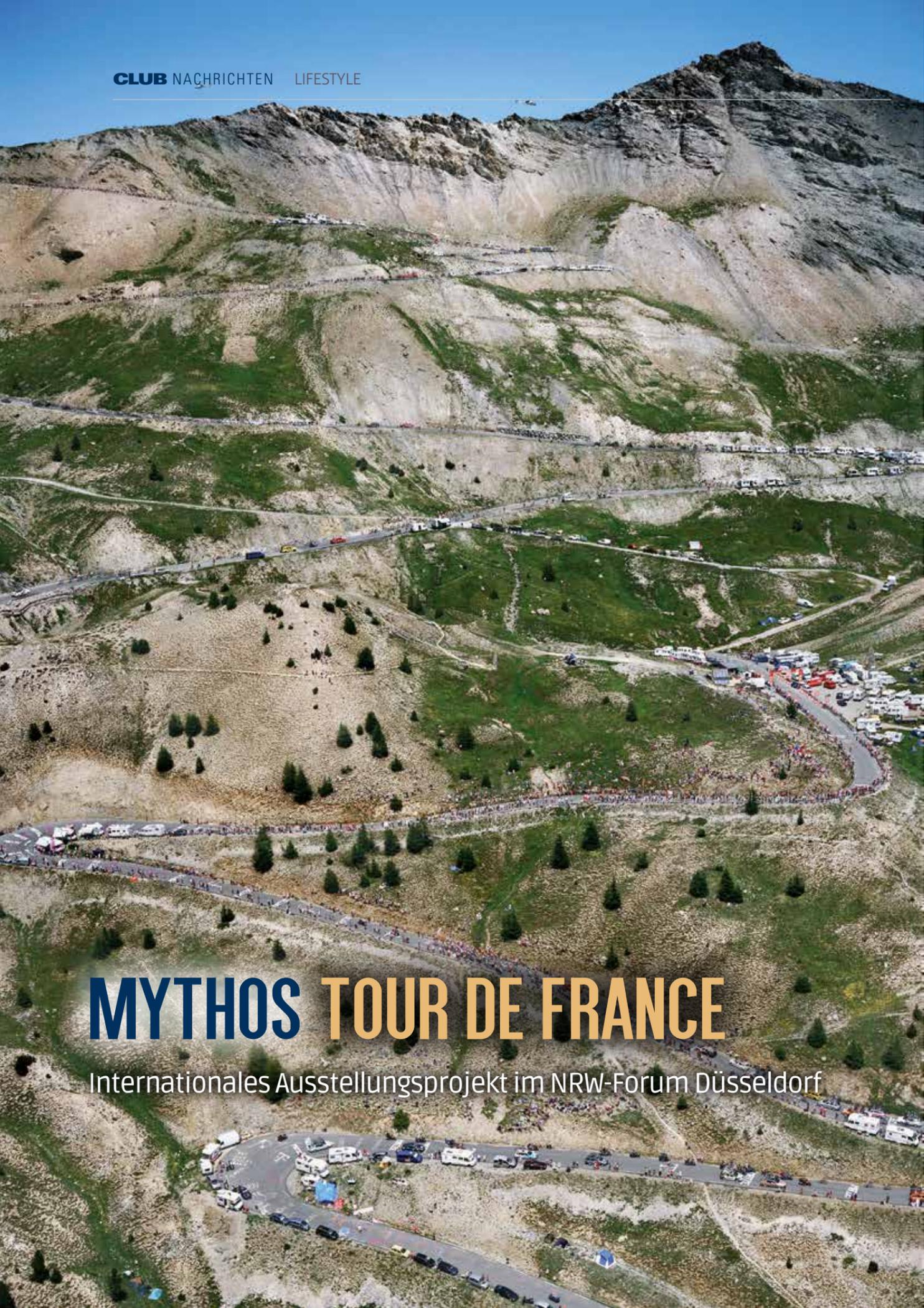
(AUCH FÜR NICHTMITGLIEDER DES ROCHUSCLUBS)

Ab April bieten wir im Rochusclub für alle Bridge-Interessierten einen kostenlosen Anfängerkurs an. Die Turnierleiterin und erfahrene Bridge-Spielerin, Frau Katrin Meyer, bringt Ihnen in angenehmer Atmosphäre bei, was Bridge ausmacht und wie spannend und interessant es sein kann.

Folgende Termine jeweils montags um 19.00 Uhr stehen fest:

24. April	24. Juli
15. Mai	31. Juli
29. Mai	07. August
19. Juni	21. August
26. Juni	28. August
03. Juli	04. September

Und falls Sie bereits fortgeschrittene Bridge-Spieler/in sind, können Sie gerne zu unseren Turnier-Abenden kommen, immer donnerstags um 18.30 Uhr im Rochusclub Düsseldorf.



MYTHOS TOUR DE FRANCE

Internationales Ausstellungsprojekt im NRW-Forum Düsseldorf

Fotos:
 (1) Philipp Hympehdahl, (2) Nicola Mesken,
 (3) Robert CapaPhotography/Magnum Photos,
 (4) Guy Le Querrec/Magnum Photos



Die gewaltigen Bildwelten der Tour de France: Zum Grand Départ in Düsseldorf präsentiert das NRW-Forum mit Mythos Tour de France ab dem 19. Mai 2017 eine internationale Gruppenausstellung unter anderem mit Fotografie-Legenden wie Andreas Gursky und Robert Capa, dem Düsseldorfer Künstler Reinhard Mucha und der Kultband Kraftwerk.

Die gewaltigen Bildwelten der Tour de France: Zum Grand Départ in Düsseldorf präsentiert das NRW-Forum mit Mythos Tour de France ab dem 19. Mai 2017 eine internationale Gruppenausstellung unter anderem mit Fotografie-Legenden wie Andreas Gursky und Robert Capa, dem Düsseldorfer Künstler Reinhard Mucha und der Kultband Kraftwerk.

Atemberaubende Landschaften, aufgeladene Orte, zu Helden stilisierte Fahrer, leidenschaftliche Fans: Die Tour de France steckt voller Mythen, Legenden und Ikonen und lockte schon immer die besten Fotografen der Welt an. Das NRWForum Düsseldorf wird im Sommer 2017 zum doppelten Schauplatz des

sportlichen und medialen Großereignisses: Die Strecke des Grand Départ führt nicht nur direkt am Ehrenhof vorbei, die Tour kommt auch in den Ausstellungsraum.

Fahrerporträts, Filmdokumentationen, Installationen, Landschaftsaufnahmen und Stimmungsbilder – mit über 120 Arbeiten von 20 internationalen Künstlern aus mehr als 80 Jahren Tour-Historie präsentiert die internationale Gruppenausstellung die gewaltigen Bildwelten des wichtigsten Raddrenns der Welt. Sie beleuchtet die ereignisreiche Geschichte der Tour de France, zeigt ihre Ruhm- und Schattenseiten und führt vor Augen, wie Sport- und Bildereignisse einander bedingen.

Mit Arbeiten von Otto Berchem, Robert Capa, Laurent Cipriani, Andreas Gursky, Harry Gruyaert, Martin Höfer, Philipp Hympehdahl, Richard Kalvar, Timm Kölln, Kraftwerk, Guy Le Querrec, Louis Malle, Nicola Mesken, Reinhard Mucha, Pascal Rivet, Kai Schäfer, Paul Smith, Olaf Unverzart, Stephan Vanfleteren und John Vink.



Mythos Tour de France
 Laufzeit: 19.05.- 30.07.17
 Eröffnung: 18.05.2017, 19 Uhr
 Pressetermin: 18.05.2017, 11 Uhr

NRW-Forum Düsseldorf
 Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf



GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

ORGANISATION

Kathrin Rasel, Alexandra Stotski
Telefon 02104 - 72178
Telefax 02104 - 75685
E-Mail info@gc-hubbelrath.de
Internet www.gc-hubbelrath.de

Leitung Seniorenkreis
Bernd Nocken,
Peter Schöch,
Dr. Heinrich Müller,
Dr. Konrad Matthies

GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club
Düsseldorf e.V.
Bergische Landstraße 700
40629 Düsseldorf

Vize-Präsident
Reinhard Schulz

Spielführer
Christian Sommer

Vorstand
Dr. Olaf Huth (Präsident)

Club Nachrichten
Igor Marijan

Vorstandsmitglieder
Axel Haake (Haus), Dr. Christoph
Osing (Jugend), Florian Haefls
(Vorstand Platz/Natur und Umwelt)

Sekretariat
Bernhard Voß (Clubmanager),
Axel Kupfer, Igor Marijan,

Golf-Shop
Max Pusch
Telefon 02104 - 75272

Gastronomie
Birgit Mexner
Telefon 02104 - 70452
Telefax 02104 - 76684

Leitung Damengolf
Andrea Ritschel, Karin Gurk,
Claudia Boeminghaus,

Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni,
11. September und
17. November 2017



Grad im spärlich vorhandenen Schatten und bei völliger Windstille überstand der Düsseldorfer unbeschadet. Er verlor zwar zwei Schläge, doch weil er sich am ersten Tag drei Schläge Vorsprung erarbeitet hatte, blieb der 24-Jährige Hubbelrather vorne. Eine sehr gute 69er Runde zementierte seinen ersten Profi-Erfolg. „Wow! Das war eine Woche, die ich so schnell nicht mehr vergessen werde“, resümiert von Dellingshausen.

auch am Klippenrand entlang spielt, inmitten von Arganbäumen und mit dem spektakulären Atlantik im Hintergrund. Bei jedem Loch auf dem 76 Hektar großen Platz kann ein atemberaubender Blick auf den Ozean genossen werden. Auch Phillips ist von seiner Arbeit begeistert. „Was mich an Tazegzout so fasziniert, ist, dass man auf dem ganzen Kurs den tiefblauen Ozean nie aus den Augen verliert. Und die bizarre, steinige Landschaft gab mir die Möglichkeit, einige wirklich spektakuläre Bahnen zu kreieren. Sie werden zu den aufregendsten und unterhaltsamsten gehören, die Golfer jemals irgendwo auf der Welt gespielt haben“ so der Platzdesigner.

So wird das marokkanische Agadir beim Hubbelrather wegen seines ersten Sieges als Professional auf ewig einen besonderen Platz in der Erinnerung besitzen. Auch, weil es dem Neu-Pro auffallend gut auf dem Kurs gefallen hat. „Das war einer der besten Plätze auf dem ich je gespielt habe. Das Design, der Pflegezustand, die Fairness ist einzigartig. Und der Ausblick ist phantastisch“, schwärmt der mehrfache deutsche Amateurmeister. Der neue Tazegzout Golfplatz bietet mehrere spektakuläre Löcher, bei denen man auch über zwei tiefe und steinige Schluchten und schlussendlich

Diese großartige Kulisse bot sich den Teilnehmern der Open Tazegzout. Der spätere Champion hat sich davon aber wenig ablenken lassen. Den Grundstein für den letztlich souveränen Erfolg legte er am ersten Turniertag, als er sich mit präzisen Drives und perfekten Eisen-schlägen Birdie-Chancen in Serie erarbeitete und diese auch konsequent nutzte. Neunmal

Der Sieger und die Platzierten bei der Siegerehrung



Das Nicolai von Dellingshausen mit seiner Meldung zu den Tazegzout Open Geld gespart hat, kann man nicht unbedingt behaupten. Eher im Gegenteil. 250 Euro musste er als Startgeld berappen. Da wären drei Greenfee-Runden auf dem Tazegzout Golf Course preiswerter gewesen. Zwischen 650 und 800 marokkanische Dirham (umgerechnet 60 bis 75

Euro) müssen Greenfee-Spieler zahlen, um auf dem fast noch brandneuen Platz eine 18-Loch-Runde spielen zu dürfen. Erst im Jahr 2014 wurde der von Architekt Kyle Phillips, der u. a. auch für das Layout von Yas Links in Abu Dhabi, Kingsbarn in St. Andrews und den California Golf Club in San Francisco verantwortlich zeichnet, geplante Platz eröffnet. Rechnet man bei von Dellingshausen noch eine

Die erste Trophäe als Pro auf der Pro Golf Tour

Proberunde vor dem Turnierstart hinzu, ist die Rechnung zwischen Startgeld und Greenfee quasi ein Nullsummenspiel.

Dem mehrfachen deutschen Matchplaymeister vom GC Hubbelrath interessierten solche Rechenspiele nach den Tazegzout Open sowieso nicht mehr, denn als Sieger der Pro Golf Tour-Turniers hatte er 5.000 Euro Siegprämie auf dem Kon-

to. „Ich bin sehr glücklich und ziemlich erschöpft. Die Hitze war enorm, aber ich bin sehr froh, dass ich es durchgezogen habe“, jubelte von Dellingshausen. „Ich bin stolz, dass ich die Open Tazegzout gewinnen und gleichzeitig die beste Runde meiner bisherigen Profi-Laufbahn spielen konnte.“

Die Hitzeschlacht des zweiten Tages, mit am Nachmittag 33

+++ LATEST NEWS +++ LATEST NEWS +++ LATEST NEWS +++
 T4 Platz bei der EXTEC Pro Golf Tour by Czech One – 2.5.2017 bis 4.5.2017



notierte er einen Schlag weniger als der Lochstandard vorgab, nur einmal musste er ein Bogey quittieren. Eine 64er-Runde unterschrieb der 24-Jährige nach dem ersten Durchgang, ging in Führung und gab sie nicht mehr ab.

Trotz des Sieges hatte NvD auch etwas Pech, denn auf dem sechs Turniere umfassenden „Marokko Swing“ kam er „nur“ auf Platz zwei. Der Niederländer Dylan Boshart hatte weniger als 500 Euro mehr verdient und sich die Qualifikation für das European Tour-Turnier „Trophée Hassan II“ im Royal Golf Dar Es Salam in Rabat erspielt. Das der Niederländer im Konzert der Großen mitspielen darf und nicht der gebürtige Düsseldorf liegt am dritten Turnier des „Marokko Swings“. Bei den Open Madaef 2017 verpasste von Dellingshausen den Cut. Dabei hatte er zuvor mit Platz zwei nach Stechen bei den Open The Tony Jacklin 2017 und Rang sechs bei den Open Casa Green Golf 2017 überzeugt. „Durch den verpassten Cut habe ich gemerkt, dass ich ein bisschen überspielt war, dass ich zu viel trainiert und zu viele Turniere gespielt hatte“, erklärt NvD. „Ich bin in einer Lernphase, wie viel

ich spielen, trainieren aber auch entspannen muss. Ich lote meine körperlichen und mentalen Belastungsgrenzen aus. Es wäre auch schlimm, wenn ich nicht dazu lernen würde.“

Was er gelernt hat, wird er bei den „Haugschlag NÖ Open 2017“ in Österreich einsetzen. „Da wird es wohl nicht so heiß sein“, scherzt von Dellingshausen.

Auf geht's nach Österreich und Tschechien für die nächsten beiden Turniere der Pro Golf Tour!

sen. „Ich bin froh, dass es in Europa weitergeht. Marokko ist zwar schön, aber die ständigen Flüge dorthin mit Umsteigen und den langen Wartezeiten in Madrid haben schon genervt.“ Gegen einen weiteren Turniersieg im Alpenland hätte von Dellingshausen nichts einzuwenden, denn nach drei Erfolgen auf der Pro Golf Tour (PGT) steigt man automatisch auf die Challenge Tour auf. Auch, wenn man am Saisonende unter den Top fünf der PGT-Rangliste notiert ist, darf man im Folgejahr Challenge Tour-Turniere spielen. Aktuell ist der Hubbelrather Vierter des PGT-Rankings. So sehr sich von Dellingshausen über seinen PGT-Tour-Sieg freut, eines ist für ihn klar: „Zu lange möchte ich nicht auf der PGT spielen. Dann würde ich meine Berufswahl überdenken.“



Coroplast wünscht eine erfolgreiche Saison.

top
 EMPLOYER
 DEUTSCHLAND
 2017
 CERTIFIED EXCELLENCE IN EMPLOYEE CONDITIONS

Wir bieten beste Karrierechancen.

Werden Sie Teil unseres Teams.

- › Spezialist für technische Klebebänder, Kabel & Leitungen und Leitungssatzsysteme
- › Zufriedene Kunden aus der Automobilindustrie und vielen weiteren Branchen
- › Familienunternehmen mit hoher Jobsicherheit und schnellen Aufstiegschancen
- › Rund 6.200 Mitarbeiter auf vier Kontinenten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
 Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG
 Wittener Straße 271
 42279 Wuppertal
 Germany
www.coroplast.de

2017
 TRAINEE-
 AUSZEICHNUNG
 ABSOLVENTA

f X in

Keeping you connected.

IM KONZERT DER GROSSEN

„Iceman“ Max Rottluff spielte auf der PGA Tour in den USA

Offensichtlich hat Max Rottluff den Winter über gut gearbeitet. Anders sind die Resultate, die der 24-Jährige zum Auftakt der neuen Golf-saison erzielt hat, nicht zu erklären. Platz drei bei den 70 Avianca Colombia Open auf der PGA TOUR Latinoamérica, Platz zwei bei den Coca-Cola Dr Pepper Open auf der Adams Tour in den USA, Platz eins beim Monday Qualifier zu den Farmers Insurance Open auf der PGA Tour. „Ich habe in Arizona viel trainiert im Fitness- als auch Golf-Bereich. Mit der Quali für die Farmers Insurance Open habe ich meine gute Form schon Mal angedeutet“, meint „Rotti“. Allerdings ist „Rotti“ gar nicht mehr sein aktueller Spitzname. Der ist nämlich seit dem Aruba Cup „Iceman“. „Ein paar der Jungs nennen mich nun so. Das kommt daher, dass ich meine Oakley Sonnenbrille die ganze Zeit getragen habe und angeblich 'eiskalt' ausgesehen habe“, so Rottluff grinsend.

Beim Aruba Cup ging es um blankpoliertes Silber, eine „fette“ typische Golftrophäe mit kleinem Sockel. Klein ist der Fuß des Cups deshalb, weil er unter Rottluff-Beteiligung zum ersten Mal ausgespielt wurde. Es handelt sich um den Vergleich der zehn besten Spieler auf der kanadischen Mackenzie Tour und der Latinoamerica Tour. „Aruba war ein Sahnehäubchen für alle Spieler. Es wurden die zehn besten Spieler der Canadian Tour nach Rangliste nominiert, wovon fünf Kanadier sein mussten“, so Rottluff. Als Ranglistenachter der Mackenzie Tour 2016 wurde der Hubbelrather selbstverständlich für das „Team Canada“ nominiert. „Es war eine super Woche die ich mit grandiosen Eindrücken in Erinnerung behalte. Eine tolle Belohnung für eine erfolgreiche Saison für alle Beteiligten.“, freut sich Rotti. Vor dem

Aruba Cup wurde der gebürtige Düsseldorf-er noch bei seinem alten Spitznamen gerufen, doch als er im Abschlusseinzel Leandro Marelli mit 2&1 bezwungen hatte, dabei kein einziges Mal die Sonnenbrille abnahm, war der neue Nickname geboren. Dass die „Kanadier“ den Premierer-Aruba Cup den Lateinamerikanern überlassen mussten, fällt da kaum ins Gewicht.

Cool wie der Iceman nun mal sein sollte, hakte Rottluff die Gesamtniederlage schnell ab, trainierte in Scottsdale fleißig und demonstrierte zu Jahresbeginn seine gute Form. Mit einer 62er Runde und damit -8 im El Camino Country Club in Oceanside/Kalifornien qualifizierte er sich für die Farmers Insurance Open im Torrey Pines GC auf der us-amerikanischen PGA Tour. Da war der Iceman spielerisch mit 78 und 73 Schlägen und dem verpassten Cut allerdings etwas eisig unterwegs. „Es war leider unglücklich, wie alles abgelaufen ist. Der Qualifier war aufgrund des schlechten Wetters erst am Mittwochmittag beendet, d.h. ich konnte erst sehr spät nach Torrey Pines fahren und hatte somit keine Turnier-vorbereitung. Ohne Proberunde das erste PGA Turnier zu spielen auf einem Platz wie Torrey Pines, das ist sicherlich nicht der einfachste Einstieg“, ärgert sich Rottluff. „Und zwei Flights hinter Tiger Woods und Jason Day zu spielen, hat mich doch auch sehr beeindruckt und mich immer mal wieder von meinem eigenen Spiel abgelenkt. Ich habe die tollen Erfahrungen aber aufgesaugt und draus gelernt.“ Gelernt hat er u.a. dass auch Pros, die sich in der internationalen Szene bereits einen Ruf wie Donnerhall erspielt haben, nicht in jedem Turnier Geld verdienen. So gingen bei den Farmers Insurance Open genauso wie der Iceman auch Aaron Baddeley, Dustin Johnson, Retief Goosen, Jason Day, Ricky

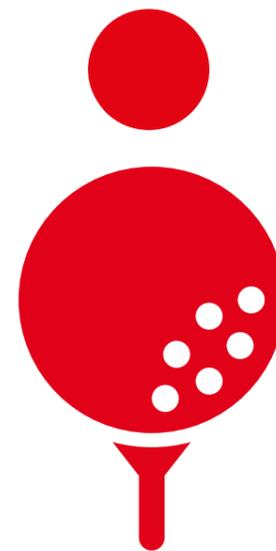
Fowler, Tiger Woods, Padraig Harrington, Soren Kjeldsen, Geof Ogilvy, und Alex Cejka ohne einen Cent Preisgeld von der Anlage.

Gelernt hat Rottluff aber auch, dass er PGA Turniere gewinnen kann, denn sein alter Uni-Kumpel Joh Rahm, mit dem der Düsseldorf-er mehrere Jahre gemeinsam für die Arizona State University antrat, siegte. „Neid wäre hier völlig fehl am Platz. John ist ein Freund und ein absoluter Ausnahmespieler. Ich freue mich sehr für ihn und den Erfolg, den er hat. Gleichzeitig gibt mir das auch viel Selbstbewusstsein und Motivation, weil ich weiss, dass ich dort genauso hingehöre mit meinem Spiel“, erklärt Rottluff.

Das er bei so einigen Turnieren zum engen Kreis der Sieganwärter zählt, beweisen die 70 Avianca Colombia Open (272 Schläge/-12/74, 66, 68, 64) und die Coca-Cola Dr Pepper Open (267/-21/67, 66,68,66). „Mit Platz zwei auf der Adams Tour und dem Ergebnis von -21 bin ich sehr zufrieden. Ich freue mich darüber, wie das Jahr bishergelaufen ist wie das Jahr bisher läuft und ich freue mich auf die kommenden Wochen“ so Iceman Rottluff. „Ich habe dieses Jahr eine web.com-Kategorie und mein Focus liegt auf der web.com tour. Um im Spielrhythmus zu bleiben und die für mich großen Lücken im web.com Kalender zu füllen, habe ich bisher auf der Latinoamerica- und der Adams Tour gespielt. Die web.com tour fängt Ende Mai mit einem langen Stretch in den USA an und ich hoffe, den mitnehmen zu können.“



Gewinnen ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der seine Kunden in jeder Lebensphase unterstützt. Wir helfen Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Wünsche und Zukunftspläne.

Sprechen Sie mit uns.

MASSON IST „PLAYER OF THE YEAR 2016“

Gal und Masson mit sehr soliden Start in die neue Profisaison

Das Ziel von Caroline Masson und Sandra Gal für die laufende Golfsaison ist klar. In der Woche vom 14. bis zum 20. August 2017 möchten die beiden Hubbelrath-Proetten im Des Moines Golf and Country Club in West Des Moines, Iowa (USA) Golf spielen. Sollten sie das dürfen, dann hätten sich Gal und Masson für das europäische Solheim Cup-Team qualifiziert. Für beide wäre es die dritte Berufung ins Team des alten Kontinents. Gal war 2011 und 2015 dabei, Masson teete 2013 und 2015 für Europa auf.

In der Frühphase der Saison ist noch niemand sicher im Team von Captain Anika Sörenstam (Schweden). Auch Gal und Masson nicht. Um ehrlich zu sein, die beiden müssen auch noch etwas tun, um ihre dritte Nominierung zu erhalten und die beiden tun etwas. So hat Caroline Masson bisher sechs Turniere gespielt und war immer im Geld. Dabei schaffte sie beim Bank of Hope Founders Cup im Wildfire Golf Club in Phoenix/Arizona ihre erste Top-Ten Platzierung des

Jahres. „Ich bin sehr zufrieden mit meiner Top Ten Platzierung. Die Bedingungen waren nahezu perfekt und die Scores extrem tief“, meinte Masson. Ein klasse Leistung mit vier Runden deutlich im Minusbereich (68, 66, 67, 68) und -19 verschaffte der 26-Jährigen ihr bisher bestes Saisonresultat. „Es macht natürlich auch mal Spaß, so viele Birdies zu machen. Nächste Woche wird es dann bei der Kia Classic wieder etwas härter, aber mein Spiel ist gut und solide! Auf eine neue, gute Woche“, twitterte Masson.

Auch bei den Kia Classic blieb die Olympiateilnehmerin 2016 viermal sehr solide unter Par. 280 Schläge (69, 71, 70, 70) und damit -8 brachten sie auf den geteilten Rang 18 und mit 21.830 US-Dollar das bisher zweitgrößte Gehalt der Saison. Doch leider wurde Massons scheinbar unaufhaltsamer Aufwärtstrend gestoppt. Zum Saisonauftakt hatte die Hubbelratherin bei den ISPS Handa Women's Australian Open mit Platz 46 (294 Schläge/75, 71, 75, 73/+2) die Erwartungen nicht ganz erfüllt, es folgten Rang

40 bei der Honda LPGA Thailand (286/75, 72, 69, 70/-2), Platz 21 bei den HSBC Women's Champions (280/69, 73, 71, 67/-8) und eben das Top-Ten-Resultat in Phoenix. Dass es für sie aufwärts ging, wusste sie bereits nach dem Turnier in Australien. „Die Woche in Australien hat Spaß gemacht, obwohl ich spielerisch nicht das beste Finish hatte. Aber ich bin mit meinem Spiel insgesamt zufrieden. Ich muss nur noch ein bisschen besser scoren und ein bisschen mehr aus meinen Runden rausholen“, so Masson.

Freuten sich über die Auszeichnung für Caroline Masson – ihre Eltern und Marcus Neumann



Sandra Gal: erst im Stechen besiegt

Glücklich war sie auch, weil sie abseits des Platzes mit einem Baby-Kanguru schmusen durfte.

Besonders glücklich war Masson bereits kurz nach dem Jahreswechsel, denn die PGA of Germany wählte sie zur Spielerin des Jahres 2016. Bereits zum fünften Mal, nach 2010, 2011, 2012 und 2013, wurde „Caro“ diese Ehre zuteil. „Ich bin superstolz, von den Mitgliedern der PGA of Germany zur Spielerin des Jahres gewählt worden zu sein. Leider konnte ich den Preis nicht persönlich entgegennehmen, aber ich bin sicher, dass mich meine Eltern und Marcus Neumann gut vertreten haben“, jubelte Masson auf Facebook. So nahm Vater Stefan Masson den Preis im Namen seiner Tochter entgegen. „Caroline ist auf diese Auszeichnung besonders stolz, weil sie von einer fachkundigen Jury kommt. Dieser Award bekommt einen Ehrenplatz in ihrem Zimmer“, so Stefan Masson. Miteinscheiden für die Wahl der Kollegen war Caros Sieg bei der Manulife LPGA Classic 2016 in Kanada, die Olympiateilnahme und, dass sie sich in der Weltrangliste erstmals an Sandra Gal vorbeischieben konnte.



Die Auszeichnung im Focus: Player of the Year 2016 Caroline Masson

Auch im Frühling 2017 liegt die jüngere Hubbelrath-Proette im World Golf Ranking vor der etwas Älteren. Und dabei hatte Gal, inzwischen 31 Jahre jung, einen phantastischen Auftakt in die Golf-Saison 2017. Auf der us-amerikanischen LPGA Tour sicherte sich die gebürtige Düsseldorferin im Januar mit 278 Schlägen (69, 73, 71, 65(-14)) Platz 18

Caroline Masson: Platz 10 beim "Bank of Hope Founders Cup" in Phoenix

bei der Pure Silk Bahamas LPGA Classic. Anschließend wechselte sie die Tour, spielte bei den Oates Victorian Open zwar in Australien aber dennoch auf der Ladies European Tour (LET). Nach 276 Ballberührungen (67, 69, 71, 69/-16) stand sie ganz oben auf dem Scoreboard. Pech war nur, dass auch Melissa Reid 276 Schläge für ihre vier Runden auf dem Par 73-Kurs benötigt hatte. So kam es an einem stürmischen Nachmittag auf dem Beach Golf Links in Barwon Head zum Stechen. Am dritten Extraloch musste sich Gal beugen. „Bei diesen Bedingungen auf der letzten Runde eine vier unter zu spielen, ist kaum zu fassen. Eine Klasseleistung“, so zollte Reid, die bei Böen mit

mehr als 55 km/h zum Abschluss eine 72er Runde unterschrieb, Gal Respekt. „Was für eine Woche in Australien. Ich habe jede Sekunde mit alten und neuen Freunden, mit den Ausflügen, dem großartigen Essen, vier wirklich guten Golfrenden und so vielen großartigen Fans genossen. Ich

habe zwar am dritten Extraloch verloren, bin aber dennoch stolz darauf, diesen äußeren Bedingungen so gut gespielt zu haben. Ich nehme viel Positives mit“, freute sich Gal.

Doch ganz so positiv ging es nicht weiter. Es folgten Platz 46 (294/76, 70, 72, 76 /+2) bei den ISPS Handa Women's Australian Open, Rang 32 bei den Honda LPGA Thailand (284/69, 73, 69,73/-4) und Platz 13 beim Bank of Hope Founders Cup (270/66, 69, 67, 68/-18). Zuletzt verpasste Gal bei den Kia Classic und den ANA Inspiration den Cut. „Es war nicht viel falsch. Es war einfach nicht meine Woche. Jetzt freue ich mich auf eine freie Woche mit Neuausrichtung und Trainingsarbeit“, meinte Gal nach den ANA Inspiration. Bei der Lotte Championship presented by Hershey ist die wettkampffreie Trainingswoche für Gal wieder vorbei. Dann heißt es business as usual und wieder den Kampf aufnehmen, um ins europäische Solheim Cup-Team zu kommen.

Hubbelraths dritte Proette Chiara Mertens startet erst Anfang Mai in ihre Turniersaison.



UND WIEDER SIEGTE DER GC HUBBELRATH

Willy-Schniewind-Mannschaftspreis 2017

Alle guten Dinge sind drei – sagt der Golf-Mund, aber in diesem Falle muss es heißen, aller guten Dinge sind 23! Denn nun schon zum 23. Mal in der jetzt 40-jährigen Turnier-Geschichte – und jetzt zum dritten Mal hintereinander – gewann das Team des GC Hubbelrath den „Willy-Schniewind-Mannschaftspreis“, die, wie Erhard Wetterich als Vizepräsident des GC NRW während der Siegerehrung betonte, die wichtigste sportliche Veran-

staltung hierzulande. In einem spannenden Finale, das zunächst klar nach einer erfolgreichen Titelverteidigung aussah, sich später allerdings zu einem hochklassigen Fight auf Augenhöhe entwickelte, setzten sich im wiederum bestens präparierten und landschaftlich wunderschönen Essener GC Haus Oefte die Mannen um Trainer Roland Becker mit 8,0:4,0 gegen den GC Hösel durch. 3,0:1,0 lautete der Zwischenstand nach den morgendlichen Vierern, am Nachmittag lag der GC

Hubbelrath in den Einzeln mit 5,0:3,0 vorne.

„Wir waren ja nicht in Bestbesetzung angetreten“, so Erfolgscoach Roland Becker, „deshalb bin ich sehr stolz auf diese Mannschaft. Zuweilen klemmte es noch etwas, und einige Spieler waren auch nicht vom ersten Schlag an im Spiel, aber letztlich sind wir sicher über die Runden gekommen. Das bringt Ruhe und Zuversicht in den weiteren Verlauf der Saison!“



URSPRÜNGLICH ERHOLEN, GENIESSEN UND ENTWICKELN

Auf Land Gut Höhe lässt sich Ursprünglichkeit mit allen Sinnen erspüren. **Wohlfühlzimmer** mit handgefertigten Massivholz-Möbeln, erdverbundene **Wellness- und Sport-Angebote** in der Neandertal Therme, hochwertige, natürliche Speisen und Getränke in **zwei Restaurants**, kreative **Freiräume** für Feiern, Tagungen und Seminare mit Blick in den **Naturpark** – herzliche Gastfreundschaft für einzigartige **Glücksmomente**.



LAND GUT HÖHNE

Düsseldorfer Straße 253 | D-40822 Mettmann
TELEFON: +49 (0)2104 778-0 | WEB: www.guthoehne.de





HERRENMANNSCHAFT IM TRAININGSLAGER

Die Verteidigung des Deutschen Meistertitels bedarf wieder einer guten Vorbereitung. Das nahm die Mannschaft des GC Hubbelrath zum Anlass Ende März für acht Tage ins Trainingslager Costa Navarino in Griechenland zu

reisen. Sechzehn hochmotivierte Golfer, davon fünf Jugendliche, spielten jeden Tag mindestens acht Stunden Golf. Einen Tag dieser Woche wurde ein individuelles Trainingsprogramm absolviert. Die Bedingungen waren bestens, gutes

Wetter, erstklassige Anlagen mit gepflegtem Kurzspiel-Übungsbereich. Ein intensives Rundpaket was neben dem sportlichen Training auch den Teamgeist förderte. Der Start in die Saison 2017!



stehend v.l.n.r.: Cedric Otten, Kenji Nakajima, Christian Reibold, Christian Sommer, Niklas Jacobi, Philippo Okan, Marc - Christopher Siebiera, Julian Baumeister, Frederik Strünker, Florian Schmiedel, Maximilian Herter, Christian von Flemming, Moritz Homrich, Mel Ferner, Issey Sekiguchi

Tea Time!



Catherine Sauvage

Königsallee 30 - Tel 0211 51501450
Philip@CatherineSauvage.de
www.CatherineSauvage.de



ABENTEURER, FUSSBALLER, GOLFLEHRER

Ex-Fußball-Nationalspieler
Manuel Friedrich wird
Fully Qualified PGA Golfprofessional

Manuel Friedrich mag das Ungewöhnliche, ist Abenteuern gegenüber aufgeschlossen. Sonst wäre der Ex-Fußball-Nationalspieler zum Karriereausklang auch nicht für ein halbes Jahr zum Mumbai City FC in die Indian Super League gewechselt, obwohl es noch Angebote aus der Bundesliga gab. Auch Jürgen Klopp, damals noch Trainer von Borussia Dortmund, hatte ihn gefragt, ob er nicht bei den schwarz-gelben Borussen weitermachen wolle. „Das war allerdings nie eine Option. Meine Frau und ich wollten unbedingt nach Asien“, erläutert Friedrich.

Die Wahl seines Berufs nach der erfolgreichen Kickerkarriere, die ihm 19 Berufungen in die Nationalmannschaft mit neun Einsätzen und einem Tor, 258 Bundesligaspiele für Mainz 05, Werder Bremen, Bayer Leverkusen und Borussia Dortmund sowie 13 Uefa Cup- sowie sechs Champions League-Einsätze bescherte, war hingegen wohl überlegt. „Ich hatte Angebote, als Experte in Fernsehsendungen aufzutreten. Ich hätte aber nicht gewusst, was ich da sagen sollte, weil mich das ganze Drumherum um den Fußball nicht interessiert“, erläutert Friedrich. „Selbst Fußball spielen, macht mir immer noch irre viel Spaß. Aber ich will nicht wissen, wer zu welchem Verein wechselt oder wer mit wem das Hotelzimmer teilt.“ Eine zweite Laufbahn im hochbezahlten Fußballgeschäft als Trainer oder Manager kam für den inzwischen 37-Jährigen auch nicht in Frage. Vielmehr verzichtet der gebürtige Bad Kreuznacher, der jetzt in Düsseldorf wohnt, bewusst auf viel Geld und macht eine dreijährige Ausbildung zum Diplom-Golflehrer im GC Hubbelrath. Als Friedrich

im Jahr 2013 in seinen letzten Fußballertagen bei Bayer Leverkusen seine Absicht, seinen weiteren beruflichen Lebensweg als Golflehrerlehrling fortzusetzen, ankündigte, lachten so einige Sportjournalisten herzlich. Jetzt wundern sie sich und zollen dem ehemals stärksten Abwehrspieler der ersten Fußball-Bundesliga Respekt. In der Saison 2005/06 war der angehende Golflehrer mit einer Quote von 83 Prozent gewonnener Zweikämpfe der Beste, den die Liga in Sachen „Defensivkünste“ zu bieten hatte.

Friedrich ist nach den ersten Tagen im neuen Ausbildungsjob hoch zufrieden. „Ich habe schon einmal, meine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Jetzt habe ich das große Glück, erneut, das was ich sportlich Liebe, beruflich machen

Roland Becker und
Manuel Friedrich



Den Ball im Blick:
Manuel Friedrich



zu können“, schwärmt Friedrich. „Ich weiß aber nicht, wo ich in meinem Kopf den Platz finde, so viele Eindrücke und Informationen zu speichern.“ Jede Menge stürzt auf ihn ein, zu viel für einen normalen Arbeitstag, obwohl Friedrich immer vor Dienstbeginn um 9 Uhr auf der Hubbelrather Anlage ist und meist auch noch nach dem eigentlichen Arbeitsende den Schläger schwingt. „Die Golfregeln lerne ich in meiner Freizeit“, so der Azubi leicht gequält, doch lächelnd. Seine Wissbegierde, Detailverliebtheit und natürliche Neugier drängen ihn dazu, eben alles wissen und können zu wollen, was mit Golf zusammenhängt.

Vor zehn Jahren bekam er durch einen Freund in Mainz Kontakt zum Golf. „Ich hatte nur zwei Möglichkeiten. Entweder du liebst den Sport oder du hasst ihn. Bei mir war es das erste“, erinnert sich der ehemalige Innenverteidiger. Mit jedem Schlag wuchs die Passion. Er will wissen, warum der Ball so fliegt, was man ändern muss, um besser Golf zu spielen. Das muss er auch noch, denn mit seinem aktuellen Handicap 10, wird es schwer, den sogenannten „playing ability-Test“ zu bestehen. Dabei müssen angehende Golflehrer an einem Wochenenden zwei Runden mit jeweils maximal sechs Schlägen über dem Platzstandard absol-

vieren. Theoretisch benötigt Friedrich noch zehn Schläge pro Runde mehr. „Er schafft den Test. Manuel hat viel Potential“, urteilt Roland Becker. Er war Deutschlands Trainer des Jahres, coacht den amtierenden Deutschen Golf-Mannschaftsmeister der Herren und ist in Hubbelrath Friedrichs „Lehrherr“. „Ich hätte ihn auch nicht als Azubi angenommen, wenn ich nicht davon überzeugt wäre, dass er die Ausbildung mit Erfolg absolviert“, meint Becker.

Jetzt kommt Friedrich sein lernwilliges Naturell zu Gute. „Ich lerne gerade super viel. Beim Mannschaftstraining der Herren können mir die Jungs jede Menge zeigen. Noch. Denn irgendwann will ich erkennen und ihnen sagen, was sie an ihrem Spiel verbessern können“, meint Friedrich.

Irgendwie bleibt er seiner ersten sportlichen Liebe aber treu, denn er freut sich ganz besonders auf das Mannschaftstraining an Samstagen. „Da spielen die Hubbelrather Herren auch in einer Halle Fußball“, erläutert Friedrich breit lächelnd. Dabei kann ich den Jungs noch so einiges zeigen.“ Und einigen Ex-Kollegen hat der angehende Diplom-Golflehrer die Zusage abgerungen, als Versuchskaninchen für erste Lehrstunden herzuhalten.



Text:
K.R.

GOLF CLUB HUBBELRATH UNTER DEN TOP TEN

Qualitätsmanagement für die
Nachwuchsförderung / Zertifikat Gold

In diesem Jahr findet das Audit des Club-Förderprogramms des DGV in einer zweijährigen Periode für 2016/2017 statt. Mit Hilfe des Qualitätsmanagements für die leistungsorientierte Nachwuchsförderung können sich alle Beteiligten einen Überblick über die bestehenden Prozesse der Jugendarbeit in seinem Club ver-

schaffen und gleichzeitig Stärken und Schwächen der eigenen Systeme erkennen.

Ziel des Qualitätsmanagements für die leistungsorientierte Nachwuchsförderung ist es, weiterhin Kinder und Jugendliche für den Golfsport zu begeistern, sie langfristig an die Sportart zu binden und diese als Leistungssport zu betreiben. Grundlage



des QM-Systems auf Clubebene ist eine Bestandsaufnahme und eine Kriterien geleitete Bewertung (Audit). Je nach erreichter Punktzahl bei diesem Audit erhalten die teilnehmenden Anlagen ein Zertifikat. Alle Ergebnisse laufen in ein bundesweites Ranking ein. Dadurch schafft das QM einen bisher nie dagewesenen Überblick über die bestehende Situation und die ablaufenden Prozesse im Nachwuchsbereich, und zwar sowohl bundesweit als auch lokal auf jeder teilnehmenden Golfanlage.

Der Golf Club Hubbelrath hat sich 2016 am Qualitätsmanagement für die Nachwuchsförderung beteiligt. Dies bedeutete für den Vorstand, die Trainer, Ausschüsse und Mitarbeiter großen Einsatz.

Diese Arbeit wurde belohnt mit der Nachricht vom Deutschen Golf Verband, dass die Rahmenbedingungen, Strukturen und sportlichen Ereignisse in unserem Club so herausragend sind, dass wir das Zertifikat Gold erhalten und somit im bundesweiten Ranking den 6. Platz belegen.

Qualitätsmanagement für die Nachwuchsförderung: „Deka“-Rangliste 2016

DGV-Zertifikat GOLD (Rang 1 – 20)

Max. Punkte: 1000

Rang	Club	Punkte
1	Golf Club St. Leon-Rot e.V.	952
2	Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee e.V.	919
3	Hamburger Golf-Club e.V.	905
4	Münchener Golf-Club e.V.	902
5	Stuttgarter Golf-Club Solitude e.V.	899
6	Golf Club Hubbelrath e.V.	885
7	Golfclub München Eichennad	871
8	Berliner Golfclub Stolper Heide e.V.	856
9	Frankfurter Golf Club e.V.	853
10	Club zur Vahr e.V.	848
11	Golfclub Rheinhessen Hofgut Wiltberg St. Johann e.V.	848
12	Golf-Club Neuhof e.V.	834
13	Golf-Club Herzogenaurach e.V.	827
14	Golf-Club Schloss Elkofen e.V.	824
15	Mittelrheinischer Golfclub Bad Ems e.V.	818
16	Kiawah Golf Club Landgut Hof Hayna Riedstadt e.V.	810
17	Golf- und Country Club Seddiner See e.V.	809
18	Golf-Club Bergisch Land Wuppertal e.V.	807
19	Golf Club Teutoburger Wald Halle/Westfalen e.V.	803
20	Golfclub Gleidingen e.V.	802

Mittelwert Ø Gold: 853,6

KINDERTURNIER ZUM SAISONSTART

Am Freitag, den 07. April trafen sich 21 Mädchen und Jungen zum Kindereröffnungsturnier. Bei leider etwas bedecktem Wetter war das 9 Loch Turnier dennoch ein voller Erfolg!

Mit einer tollen Runde von -1 unter Par wurde Fredrik Flick sowohl Brutto als auch Netto Sieger und kann nun mit seinem neuen Handicap von -13,5 beim nächsten Turnier antreten. Lara Rieke belegte mit 13 Bruttopunkten den zweiten Brutto-Platz. In der Nettowertung freu-

te sich Annika Arnold über den 2. Platz mit 23 Punkten und Carl Sieg konnte auf Platz drei 22 Nettopunkte erspielen. Manuel Friedrich, der dieses Turnier unter seine Obhut nahm, sorgte bei den Jugendlichen für eine extra Portion Motivation und gute Laune. So fungierte Manuel als Starter, freundlicher Marschall, Fotograf und führte zu guter Letzt locker durch die Siegerehrung.

Nun ist die Turniersaison offiziell eröffnet und das Turnier macht Lust auf mehr.....



HUBBELRATHER JUGENDKADER

im Trainingscamp St. Leon-Rot

Die Mädchen und Jungen, die in Hubbelrath Golf spielen, freuen sich immer wieder ganz besonders auf die Osterferien. Nicht, weil es mit den Eltern in den Urlaub geht, nein die Jugendlichen dürfen mit Ihren Trainern ins Trainingscamp St. Leon-Rot reisen. Hier wird mit Spaß, Teamgeist und dem Wunsch im Golfsport gute Leistung zu bringen eine Woche lang fleißig trainiert. Trotz des teilweise schlechten Wetters war die Stimmung super gut, es wurde viel gelacht und am Golfschwung gefeilt! Die Saison kann losgehen!



Reihe von links: Jan van Hees, Jack Hallek, Fredrik Flick, Enno Schwabe, Paul Cohausz
 Reihe von links: Niklas Voß, Tom Goniwiecha, Mel Ferner, Laurenz Meifels, Laurenz Rayermann
 Reihe von links: Nicolai von Dellingshausen, Moritz Homrich, Moritz Krug, Nick Wessel-Ellermann, Max Mosch, Roland Becker, Luis Daniel
 Reihe von links: Fabian Hennig, Cedrik Otten, Moritz Krug, Christian von Flemming, Noah Graf, Issey Sekiguchi

8 Mädels aus unserer Mädchenmannschaft konnten dieses Jahr auch wieder nach St. Leon-rot ins Trainingslager fahren. Wie letztes Jahr, hat es allen super viel Spaß gemacht ein bisschen intensiver als sonst an unserem Golfspiel zu Pfeilen. Das Trainingslager hat uns nicht nur spielerisch weiter nach vorne gebracht, auch das Teambuilding unseres Trainers Christoph Herrmann hat uns noch ein Stückchen näher zusammen geschweißt. Somit hoffen wir nun auf einen sehr guten Saison Start, denn in diesem Jahr können wir eine AK 14, AK 16 und AK 18 Mannschaft stellen.



NEUJAHRSEMPFANG

im Golf Club Hubbelrath

Am 29. Januar wurde im Golf Club Hubbelrath traditionell zum Neujahrsempfang geladen. Dieses Treffen zwischen Mitgliedern, Vorständen sowie Mitarbeitern diente, wie in jedem Jahr, der gesellschaftlichen Kontaktpflege, netter Gespräche und vor allen Dingen

der Begrüßung der Neumitglieder durch den Vorstand. Der Präsident Herr Dr. Huth und der Vizepräsident Herr Schulz hießen alle 180 Gäste herzlich willkommen. Herr Dr. Huth ermunterte in seiner Ansprache die Gäste sich weiterhin in das Clubleben einzubringen und offen für Innovationen im Golfsport zu sein.

Alle unterhielten sich angeregt bei einem Flying Buffet, wobei die Logistik, das gute Teamwork und die Reibungslosigkeit des Servierens der kleinen Köstlichkeiten zu erwähnen wäre.

Ein unterhaltsamer Abend, der Vorfreude auf die Saison 2017 weckte!

ext.
K.R.



VERSTÄRKUNG DES TRAINERTEAMS

Der GC Hubbelrath begrüßt Fabian Hennig und Manuel Friedrich und wünscht beiden einen guten Start in Ihrer Ausbildung zum Golf Pro.

Fabian Hennig, aus dem niedersächsischen Hannover kommend, hat durch seinen Vater, Thomas Hennig (auch Golflehrer) die Leidenschaft zum Golfsport quasi in die Wiege gelegt bekommen. So war ihm schon früh klar in die Fußstapfen des Vaters zu treten und eine Ausbildung zum Golf-Pro anzustreben. Da für ihn nur ein sportlicher, leistungsorientierter Club mit herausragender Jugendarbeit

in Frage kam, er nach einem erfolgreicheren Trainer Ausschau hielt, kam eine Ausbildung bei Roland Becker im GC Hubbelrath in seine engere Wahl. So ist Fabian Hennig, der ein Hcp von + 0,3 bislang erspielt hat, glücklich in unserem Club seine Ausbildung starten zu können.

Manuel Friedrich ist vielen schon bekannt als Profi-Fußballer. Nun reizt ihn etwas Neues, und beim Sport in der Natur soll es bleiben! Was ihn besonders an Golf begeistert, dass es von außen betrachtet einfach aussieht, aber doch extrem komplex ist. Und eins schätzt Manuel



v.l.n.r.: Manuel Friedrich, Roland Becker und Fabian Hennig

Friedrich vor allem: „Was mir besonders gut gefällt ist, dass man bis ins hohe Alter spielen kann. Man kann mit jeglichen Spielern egal welchen Handicaps, egal welchen Alters zusammenspielen.“ Das sei eben das Besondere und genau das sei der große Unterschied zum Fußball.

Freuen wir uns auf ein qualifiziertes Training mit einem qualifizierten Trainer-Team!

Text:
K.R.

OSTER-VIERER



v.l.n.r.: Joost und Susanne Dyckerhoff, Karin und Martin Ellsiepen, David Weygand, Vivien Ivan, Ulrike und Katharina van Hees, Dr. Herbert und Irina Friesacher

sich freute, dass 21 Paare an den Start gingen.

Leider ohne die bislang gewohnten Temperaturen, frühmorgens lausiger Schneeregen, der aber um die Mittagszeit der Sonne doch noch wich. Die hartgesottenen Mitglieder ließen sich die Laune nicht verderben, gegen 15:00 Uhr standen die Sieger fest.

DIE SIEGER:

1. Brutto	Vivien Lorena Ivan mit David Weyand
1. Netto A	Karin Ellsiepen mit Martin Ellsiepen
2. Netto A	Irina Friesacher mit Dr. Herbert Friesacher
1. Netto B	Susanne Dyckerhoff mit Joost Dyckerhoff
2. Netto B	Ulrike van Hees mit Katharina van Hees

Es grünt so grün, wenn die über 350 Obstbäume in Hubbelrath blühen! Dank des Frühjahrspuzzes erstrahlten sogar Ballwascher, Mülleimer und andere Platz-Ausstattungen in neuem Licht. Von Bahn 6 bis Bahn 12 hatten die Greenkeeper zur Ge-

staltung einer natürlichen Hecke ca. 60 neue Sträucher gepflanzt.

Alles pünktlich zum Osterfest, denn traditionell wurde am Ostermontag ein Oster-Vierer in Chapmann Form gespielt. Paarweise Anmeldungen waren erbeten, sodass die Turnierleitung

EIN BRONZERELIEF ZU EHREN VON UDO VAN MEETEREN

Udo van Meeteren, ein deutscher Unternehmer und Mäzen aus Düsseldorf, der als Ehrenbürger weit über die Grenzen dieser Stadt hinaus bekannt ist, feierte im Jahr 2016 einen 90. Geburtstag. Dies nahmen der Präsident und der Vizepräsident des Golf Club Hubbelrath, Herr Dr. Olaf Huth und Herr Reinhard Schulz, zum Anlass, sich bei Herrn van Meeteren für sein seit Bestehen des Clubs geleistetes Engagement ganz herzlich zu bedanken und diesen besonderen Geburtstag mit einem individuell angefertigten Bronzerelief in aller Form zu würdigen.

So hängt in Zukunft das Portrait von Herrn van Meeteren neben dem Eingang des Golfclubs und erinnert an seine vielen ehrenamtlichen Verdienste als Gründungsmitglied, als groß-

zügiger Förderer, als Schatzmeister von 1962 bis 1986 sowie zusätzlich als Präsident von 1975 bis 1986. 24 Jahre ehrenamtliche Unterstützung für einen Golfclub, der unverändert als einer der renommiertesten Adressen in diesem Lande gilt, und für herausragenden Leistungssport, mit Gold zertifizierte Jugendarbeit und Natur- und Umweltförderung, aber auch für die traditionellen Werte wie ein



Udo van Meeteren

v.l. Vizepräsident Reinhard Schulz, Udo van Meeteren, Dr. Olaf Huth



gutes gesellschaftliches Miteinander steht.

Udo van Meeterens Engagement hat bereits eine Vielzahl von Würdigungen erfahren. 1991 zeichnete ihn das Land Rheinland-Pfalz mit der Verdienstmedaille des Landes aus, 1993 folgte der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2000 ehrte der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, dem die „Stiftung van Meeteren“ angehört, Udo van Meeterens Engagement mit der Richard-Merton-Ehrendnadel. 2001 verlieh ihm der „Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute e.V.“ die Maecenas-Ehrung. Die Stadt Düsseldorf verlieh Udo van Meeteren 2003 die Ehrenbürgerwürde.

Herr van Meeteren ist eine großartige Persönlichkeit, die seinesgleichen sucht, geschätzt und gelobt für seine Menschlichkeit, seinen Weitblick, seinen Rat und seine Lebenserfahrung als Zeitzeuge vieler epochaler Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte.

SOPHIE HAUSMANN - 1. TURNIER, 1. TURNIERSIEG



Mit einem tollen Turniersieg bei der „The Gold Rush“ im Old Ranch Country Club in Seal Beach, CA, startete Sophie Hausmann, die an der University of Idaho studiert und ab Mitte Mai wieder für den GC Hubbelrath spielen wird, Ende Februar 2017 in die amerikanische College-Saison 2017. Am Ende der drei Runden hatte sie bei insgesamt „12 unter Par“ drei Schläge Vorsprung (204/70+69+65) auf My Leander von der San Jose State University

und satte neun Schläge vor der Drittplatzierten Haley Tygret von der Long Beach State University. In der Teamwertung gab es für die „Vandals“ Platz 3 hinter San Jose State und Brigham Young.

Sophie Hausmann war natürlich mächtig stolz: „Ich freue mich riesig, dass die Saison wieder losgeht und habe da draußen einfach mit Spaß Schlag für

Schlag gespielt. Einen Sieg direkt im ersten Colleeturnier der Saison ist natürlich super und zeigt mir, dass ich an den richtigen Dingen den Winter über gut gearbeitet habe. Das gibt mir ein gutes Selbstvertrauen für die Saison. Mit einem soliden langen Spiel, gutem Bunker up and down und vor allem selbstbewusstem Putten konnte ich eine Menge Birdies spielen.“

WINTERLIGA 2016/2017

Text:
Christoph N.
von Dellingshausen



Die Winterliga wurde am 19. März 2017 nach 19 -fastregenfrenien-Spiel- tagen und über 190 - sehr netten - Runden beendet. Es wurde in 2 Klassen ge- spielt, wobei es zusätzlich Monats- und Tagespreise zu gewinnen gab. 21 Spie- lerninnen und Spieler aus allen Handicap-Klassen - darunter auch Neuzugänge und Freunde, die der Ein- ladung „Winterliga & Friends“ gefolgt sind - haben

teilgenommen. Gespielt wurde in zwei Handicap- Klassen. Die Siegerehrung fand im Rahmen eines ges- selligen Abschlussabends statt. Der Dank der Orga- nisatoren gilt den Unter- stützern der Veranstaltung, der Gastronomie und dem Club-Sekretariat. Die Win- terliga 2017/2018 startet Mitte November 2017 - Neuzugänge und Winter- trainings-Willige sind herz- lich willkommen.

Gewinner und Teilnehmer des Abschlussabends: V.l.n.r: Dr. Rolf Kämmerling, Lisa Schulte-Borberg, Klaus-Peter Müller, Yang Jin-Ruhland, Klaus Brembach, Susanne Brembach, Peter H. Nöcker, Holger Weiß, Dr. Kirsten Eidmann, Christoph N. von Dellingshausen, Stefan ten Doornkaat, Bernd Span, Christel Finkentey und Wilfried Eicker

MONATSPREISE - WERTUNG DER BESTEN MONATS-SPIELERGERBNISS (A VOR B)

November	Hans Willi Berkenbusch	34 Pkt.
Dezember	Dr. Rolf Kämmerling	31 Pkt.
Januar	Klaus-Peter Müller	32 Pkt.
Februar	Christoph N. von Dellingshausen	34 Pkt.
März	Christoph N. von Dellingshausen	34 Pkt.

BEST 8 - SCHNITT DER TAGESPUNKTE AUS DEN BESTEN 8 RUNDEN

Klasse A	1. Dr. Rolf Kämmerling	90 Punkte / ø 11,25
	2. Christoph N. von Dellingshausen	90 Punkte / ø 11,25
	3. Klaus-Peter Müller	86 Punkte / ø 10,63
Klasse B	1. Hans Willy Berkenbusch	90 Punkte / ø 11,25
	2. Kirsten Eidmann	82 Punkte / ø 10,25
	3. Stefan ten Doornkaat	79 Punkte / ø 9,88

NETTO - ÜBER BEIDE KLASSEN - NETTO-STABLEFORD- SCHNITT AUS DEN BESTEN 8 RUNDEN

Damen	1. Dr. Kirsten Eidmann	ø 34,25
	2. Annette Berkenbusch	ø 31,63
Herren	1. Christoph N. von Dellingshausen	ø 36,50
	2. Dr. Rolf Kämmerling	ø 36,38



Die Karnevalsrunde



Frieren bei der Winterliga?

BERICHT ÜBER DAS SONNENWENDSPIEL

am 21. Dezember 2016

Wie jedes Jahr unterbrachen eine Reihe golfspielfreudiger Senioren Ihre Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest mit einer Golfrunde auf dem Westplatz. Immerhin 22 Spieler traten bei durchaus angenehmen, milden Wetter zum Sonnenwendspiel an; die im Vergleich zum Frühjahr etwas „humanere“ Startzeit 10 Uhr trug sicherlich zu der guten Beteiligung bei, vielleicht aber auch

die Vorfreude auf das anschließende Zusammentreffen im Restaurant Knittkuhle, in dem uns der Vorjahressieger Wolfgang Ritschel großzügig bewirtete. Um ein Haar wäre ihm die Gastgeberrolle erneut zugefallen, konnte ihn der diesjährige Nettosieger Hans-Will Berkenbusch nur im Stechen auf den zweiten Platz verweisen. Erst am späten Nachmittag löste sich die gut ge- launte Runde wieder auf.

ERGEBNISSE

Brutto:	1. Dr. Rolf Kämmerling	26
	2. Manfred Spiecker	20
	3. Frank Stöhr	17
Netto:	1. Hans-Willi Berkenbusch	31 *
	2. Dr. Wolfgang Ritschel	31 *
	3. Jürgen Fourmont	30

Text:
BN

BERICHT ÜBER DEN „FRÜHJAHRSAUFTAKT“ 2017

Ehrung der Spontanspielgewinner 2016 / 2017
Auslosung der diesjährigen Lochwettspielrunde

Nach dem relativ warmen März begann der April vergleichsweise kühl – und blieb dann auch leider so bis zum Monatsende. Davon ließen sich 32 Senioren nicht einschüchtern, getreu dem Motto, es „gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung!“ Auf der Stableford-Runde auf dem Westplatz wurden dann auch durch- aus beachtliche Ergebnisse erzielt, die beim anschließenden Zusammentreffen im Clubhaus entsprechend gewürdigt wurden.

Gewürdigt wurden auch die besten Spieler der diesjährigen Winter-Spon- tanspiel-Turniere. Ausgewertet wurden 14 von 18 möglichen Spontanspielrun- den unter Anwendung der bekannten Wertungs-Modi (5 Punkte für Platz 1, 4 Punkte für Platz 2, 3 Punkte für Platz 3 und 1 Punkt für Teilnahme). Der Brutto- Sieger sowie die beiden besten Netto- Spieler (keine Doppelwertungen!) wur- den mit einem Silberbecher geehrt.

Schließlich erfolgte die Auslosung der Teilnehmer der diesjährigen Loch- wettspielrunde. Der im Vorjahr bereits umgestellte Teilnahme-Modus fand auch in diesem Jahr guten Anklang; 27 Spieler werden im Laufe der nächsten Wochen im „KO-Wettbewerb“ gegen- einander antreten, die beiden besten Anfang September den Kampf um den ersten Platz austragen.

ERGEBNISSE

Brutto:	1. Dr. Martin Schlenker *	30
	2. Dr. Rolf Kämmerling *	20
	3. Manfred Spiecker	28
Netto:	1. Walter Hostert	38
	2. Dr. Heinz Müller	37
	3. Frank Stöhr	36

* nach Stechen

ERGEBNISSE

Brutto:	1. Dr. Rolf Kämmerling	58	Netto:	1. Manfred Spiecker	25
	2. Manfred Spiecker	44		2. Dr. Rolf Kämmerling	22
	3. Dr. Martin Schlenker	13		3. Hans-Willi Berkenbusch	21
	4. Dr. Wolfgang Ritschel	11	4. Dr. Heinz Müller	14	
	5. Bernd Nocken	9	5. Bernd Nocken	11	

GREENKEEPER'S CORNER

**WINTERARBEITEN
2016/2017**

im Golf Club Hubbelrath



Text:
Dipl.-Geogr. Tobias Krause
Dr. Gerd W. Thörner

Im Spätsommer eines jeden Jahres werden routinemäßig die Arbeiten und Maßnahmen festgelegt, die die Greenkeeper des Golf Club Hubbelrath im Winter durchführen müssen und gleichzeitig damit zur weiteren Golfplatzentwicklung und -verbesserung beitragen. In dieser Zeit betätigen sich die Mitarbeiter in besonderem Maße als Landschaftspfleger.

Bei einer Begehung des Ostplatzes und des Westplatzes wurden zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde (NLB) der Landeshauptstadt Düsseldorf alle Vorschläge protokolliert und nach Beendigung der Mähseason ab Anfang November 2016 nach und nach umgesetzt.

GEHÖLZSCHNITT Wie in jedem Winter galt auch in diesem Jahr das Hauptaugenmerk wiederum dem Rückschnitt der Gehölze, um einerseits den letztjährigen Aufwuchs der Bäume, Sträucher und Hecken in die Spielflächen zu reduzieren, zum anderen auch, um Blickachsen auf dem Gelände zu schaffen und wiederherzustellen.

Durch das Fällen von zwei großen Elsbeer-Bäumen neben dem Herrenabschlag 16 des Ostplatzes konnte der für das Gräserwachstum notwendige Lichteinfall über den Tag erheblich verlä-



Freinschnitt des Hanges an Tee 7 Ostplatz

ngert werden. Turnusmäßig erfolgte auch wieder der alljährliche Winterschnitt der Obstgehölze an den über 350 Obstgehölzen im Golf Club Hubbelrath. Besonderes Augenmerk wurde auf die Entwicklung der Leittriebe gelegt. Angrenzende Gehölze wurden zurückgeschnitten, um einen sonnigen freien Stand der Obstbäume zu gewährleisten.

NACHPFLANZUNGEN Der im Vorjahr entfernte Aufwuchs hinter dem 3. Green des Ostplatzes und neben dem 18. Abschlag des Westplatzes wurde durch Nachpflanzungen heimischer Wildsträucher wie Kornelkirsche, Felsenbirne und Liguster ersetzt, allerdings nur in dem Umfang, dass nachhaltig ein Zuwachsen und ein dadurch verursachter Licht- und Luftzirkulationsmangel der angrenzenden Rasenflächen vermieden werden kann.

Zwischen Fairway 6 und Fairway 12 auf dem Ostplatz wurde die Sichtachse wiederhergestellt durch das Roden der vorhandenen Holunder-Büsche. An dieser Stelle wurde eine dreireihige Weißdornhecke gepflanzt, die jährlich auf eine Höhe zurückgeschnitten werden wird, um den freien Blick in die Landschaft zu gewährleisten. Weißdornhecken sind ideale Vogelschutzgehölze heimischer Vogelarten.

NISTKÄSTEN-KONTROLLE Neben der Säuberung der 276 Nistkästen wurden defekte Nistkästen repariert bzw. erneuert. Protokollarisch wurde festgehalten, welche davon in der Saison 2016 belegt waren.

DRAINAGEARBEITEN Auf der linken Seite neben Fairway 12 auf dem Ostplatz wurden im Rough-Bereich Drainagearbeiten durchgeführt in dem Bereich, der seit Jahren durch die stehende Nässe fast unspielbar geworden ist.

Ein entlang zur Spielrichtung verlegtes Drainagerohr soll das Wasser abfangen, dass durch den Hang heruntergedrückt wird. Es wird zusätzlich durch mehrere Stichgräben in den Bachlauf abgeleitet. Anschließend wurde die betreffende Fläche stark abgesandet. Auch vor dem 16. Green des Westplatzes wurde im Approach-Bereich ein Drainagegraben gezogen und anschließend wieder mit Drainagekies verfüllt. Weitere Drainagearbeiten werden in den Folgejahren notwendig sein.

BESANDEN DER FAIRWAYS Ganzjährig, also auch im Winter bei entsprechender Witterung, werden im Golf Club Hubbelrath die Fairways besandet, damit sich die Pflanzendichte der Gräser und damit verbunden die Spielqualität verbessert.

Schwerpunktmäßig wurden hier die nassen Bereiche sowie Flächen mit einer hohen Regenwurmakktivität (z.B. auf den Fairways 10 und 18 Ostplatz) bearbeitet.

ERWEITERUNG DER MAGERWIESEN Der Golf Club Hubbelrath ist ein einzigartiges Landschaftsbiotop, dessen Flächen nicht nur dem Golfspiel zur Verfügung stehen und aus diesem Grunde intensiv gepflegt werden, sondern in dem ein großer Flächenanteil den Entwicklungsmöglichkeiten von Flora und Fauna freien Raum lässt.

Während auf den Spielflächen teilweise bedarfsgerechte Düngungen vorgenommen werden müssen, um die Grasnarbe möglichst dicht und gesund zu erhalten, wird auf den extensiv genutzten Flächen auf Düngemittel und Pflanzenschutz vollkommen verzichtet.

Flächen, die nicht spielrelevant sind, werden im Golf Club Hubbelrath nach und nach in Magerwiesenflächen umgewandelt, auf denen sich in den vergangenen Jahren auf einer Gesamtfläche von ca. 50.000 m² eine Artenvielfalt von Wildkräutern und

Besanden von Fairway 10 auf dem Ostplatz



Auftrag der Sandschicht auf den abgeschälten Oberboden

Abschälen der Grasnarbe für die Vorbereitung der Magerwiesenflächen

Wildblumen entwickeln konnte, von denen einige sogar den Rote-Liste-Arten NRW angehören.

Im Rahmen des Maßnahmenkataloges für eine weitere Gold-Re-Zertifizierung beim Qualitätsmanagementprogramm „GOLF & NATUR“ im Jahr 2018 wurde eine Erweiterung der vorhandenen Flächen um weitere ca. 2000 m² neben den Abschlägen der Bahn 6 und 12 Ostplatz sowie im Pitchinggreen-Bereich beschlossen.

Um ideale Standortvoraussetzungen für die gewünschte Artenvielfalt zu erreichen, ist ein Mangel an Stickstoff im Oberboden die Grundvoraussetzung für die Etablierung und Entwicklung von Wildkräutern und Wildblumen. Aus diesem Grunde müssen vor einer Einsaat die vorgesehenen Flächen abgemagert werden, auch wenn in den Jahren zuvor dort auf Düngergaben verzichtet worden ist. Beim Mähen der Flächen ist in der Vergangenheit nämlich durch Lufteintrag und durch das anfallende Schnittgut, das auf den Flächen verblieb, dem Boden immer wieder Stickstoff zurückgeführt worden. Deshalb hat das Greenkeeping-Team des Golf Club Hubbelrath bei der Saat-Vorbereitung der geplanten ca. 2.000 m² neuen Magerwiesenflächen die vorhandene Grasnarbe mit der Schaufel eines Minibaggers abgetragen und anschließend abtransportiert. Auf diese Weise wurden bei diesem Arbeitsgang gleichzeitig proble-

matische Wurzelunkräuter wie Quecke und Weißklee beseitigt.

Anschließend wurde auf die Flächen eine ca. 5-7 cm starke Schicht aus groben Rheinsand aufgetragen und dieses Material mehrfach mit einer Kreiselegge in den vorhandenen Oberboden eingearbeitet und anschließend geplant. Dadurch wurde der Nährstoffanteil im Saat-Bett deutlich reduziert und durch das Einarbeiten des Sandes der zukünftige Feuchtigkeitsgehalt der oberen Bodenschicht deutlich reduziert. Magerwiesen besitzen nämlich eine hohe Trockenheitsresistenz, so dass sich nicht andere dominante, Feuchtigkeit liebende Grasarten und Pflanzen etablieren können. Eine Verdrängung der Wildkräuter und Wildblumen wird somit verhindert und deren Konkurrenzkraft gestärkt.

Nach der Vorbereitung der Saatfläche konnte sich der gelockerte Boden ca. 3 Wochen setzen. Für die Aussaat wurde in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde der Landeshauptstadt Düsseldorf eine Blumenwiesen- bzw. Mager- und Sandrasen-Mischung gewählt, die den regionalen Standortverhältnissen entspricht. Nach der Etablierung der Pflanzen werden die Flächen Rückzugsgebiete vieler gefährdeter Arten sein.

Bei der zukünftigen Pflege wird die einschürige Mahd bzw. die Schafbeweidung zur Anwendung kommen.



Drainagearbeiten neben Fairway 12 auf dem Ostplatz





KLIMAFOLGENMONITORING

beim Qualitätsmanagement-Programm „GOLF & NATUR“

Text:
Dipl. - Geogr. Tobias Krause
Dr. Gerd W. Thörner
Fotos:
Wikipedia

Unser Club beteiligt sich seit dem Jahr 2009 am sogenannten Klimafolgenmonitoring der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Untersuchungen finden jährlich statt und sollen den klimatisch bedingten Wandel der Natur dokumentieren. Mit dem aktuell vorgelegten Bericht der Untersuchungen aus dem Jahr 2016 wurde also bereits das achte Jahr in Folge dokumentiert. Der Bericht ist nachzulesen unter: www.ulfschmitz.de/Klimafolgenmonitoring_Duesseldorf_2016_Gesamtgutachten.pdf

Dieses Monitoring ist recht innovativ, da alle über die Auswirkungen des Klimawandels reden, konkrete Daten aber weitestgehend fehlen. In Düsseldorf wurden Flechten, Pflanzen, Heuschrecken, Schmetterlinge, Libellen und Vögel als Monitoringorganismen gewählt. Die Untersuchungsgebiete sind vom Rhein bis nach Hubbelrath im Stadtgebiet verteilt. Auf unserem Gelände werden Libellen und Schmetterlinge untersucht. Der Standort wurde ausgesucht, weil es das höchst gelegene Gelände in Düsseldorf darstellt. Der Sandberg ist mit 165 m die höchste Erhebung der Landeshauptstadt Düsseldorf. Tierarten, die eher feucht-kühle Verhältnisse bevorzugen, kommen hier häufiger vor als in der trocken-warmen Innenstadt. Sollten diese Tierarten ausbleiben, könnte dies ein Indiz für die Folgen des



Mauerfuchs (*Lasioommata megera*) Weibchen

Klimawandels sein. Ebenso das Einwandern von Arten, die ansonsten eher wärmere Lebensräume bevorzugen.

Besonders die Untersuchungsergebnisse der Flechten, die auf anderen Untersuchungsflächen bearbeitet werden, belegen die Auswirkungen des Klimawandels fast mathematisch. Bei dieser Artengruppe ist dies am besten möglich, da insbesondere die Flechten auf Baumrinde genau vermessen werden können und Änderungen der Bestände tatsächlich berechnet werden können. Ursprünglich mediterran verbreitete Arten wandern bei uns zu, wärmeliebende Arten breiten sich aus und Arten, die feucht-kühle Verhältnisse benötigen gehen zurück oder verschwinden.

Aber auch bei den anderen Artengruppen gibt es inzwischen

Abendpfauenaug (*Smerinthus ocellata*)



Kleines Granatauge (*Erythromma viridulum*) Männchen

zumindest Indizien für die Auswirkungen des Klimawandels. Insgesamt wurden seit 2009 inzwischen 312 Schmetterlingsarten auf unserem Gelände nachgewiesen. Überwiegend sind dies Nachtfalter, die wir landläufig als Motten bezeichnen. Gleichwohl stehen viele von ihnen den Tagfaltern in Farbe und Größe in nichts nach, wie zum Beispiel das Abendpfauenaug. Viele der Arten kommen in sehr geringer Dichte vor oder werden nur mit speziellen Methoden nachgewiesen. Daher wird im Untersuchungsjahr lediglich die Hälfte der Arten nachgewiesen. Im Jahr 2016 waren es 162 Arten.

Der Bergwald-Blattspanner ist vermutlich eine der Arten, die als Klimaverlierer angesehen werden müssen. Die eigentlich häufige und verbreitete Art geht in den Untersuchungsflächen in Düsseldorf seit 2009 kontinuierlich zurück und fehlte im Jahr 2016 erstmals komplett.

Dagegen hat das Brombeerkleinbärchen und die Gelbweiße Schilfleule das höher gelegene Hubbelrath erst im Jahr 2016 besiedelt. Diese beiden Arten könnten also Klimagewinner sein.

Besonders bemerkenswert ist der Nachweis des Mauerfuchses, eines kleinen Tagfalters, an einer der auf unserem Gelände angelegten Trockenmauern. Die

se Art war in Düsseldorf seit dem Jahr 1982 verschollen. Dieser Art fehlen vornehmlich die stark besonnten Lebensräume. Trockenmauern auf dem Golfplatz Hubbelrath – hier insbesondere die Trockenmauer am Abschlag 8 des Westplatzes – stellen einen Hotspot für Tagfalter sowie Entwicklungsstadien vieler Nachtfalter dar. Die Neuanlagen der Trockenmauern zeigen, welche große Wirkung auch kleinflächige Naturschutzmaßnahmen haben können.

Seit 2009 wurden insgesamt 15 Libellenarten an der Bahn 2 und 3 des Westplatzes nachgewiesen. Nur die Teiche dort werden untersucht. Im Jahr 2016 wurden 8 Libellenarten festgestellt. Auffällig ist das Kleine Granatauge, eine kleine blaue Libelle mit roten Augen. Diese Art ist wärmeliebend und war ursprünglich in Hubbelrath nicht gefunden worden. In den letzten Jahren ist dagegen der Vierfleck nicht mehr nachgewiesen worden. Bei dieser Art ist es aber unklar, ob dies klimatische Gründe hat.

Unsere diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Haus Bürgel und dem Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf ist also als wichtiger Baustein in der Klimafolgenforschung zu sehen und liefert bereits heute erste Ergebnisse.

DAMENGOLF WESTCUP WESTPLATZ

- Westcup** findet an folgenden Spieltagen des Damengolfs auf dem Westplatz statt
- Donnerstag:** 11. Mai
29. Juni
10. August
14. September
5. Oktober
- Start:** 14.00 Uhr
- Spielberechtigung:** alle spielberechtigten Damen des Golfclubs Hubbelrath bis HCP -45
- Spielform:** Stableford
- Vorgabewirksamkeit:** das Wettspiel ist vorgabewirksam
- Meldeschluss:** Donnerstag bis 9.00 Uhr
- Startgeld:** jeweils 10 Euro (Spielerinnen des Damengolfs frei)
- Spielleitung:** Andrea Ritschel,
Claudia Boehminghaus,
Karin Gurk

DAMENGOLF 2017

Unsere Damen waren in der vergangenen Saison bei Wind und Wetter mit viel Freude auf dem Platz unterwegs. Die Sieger-Jahresübersicht zeigt, wie fleißig die Damen waren und wie Einsatz zum Erfolg führt. Das freut uns als Leitung des Damengolfs in einem sportbegeisterten Club. 2017 geht es mit viel Engagement weiter, und die Teilnahme lohnt sich, da das Damengolf in vielerlei Hinsicht attraktiv

ist. Liebe Damen: Sie finden neue Spielpartner, Sie gehen Turnieranforderungen gelassener an, und Sie werden Sport, Spiel und Unterhaltung begegnen. Verfolgen Sie aufmerksam die Aushänge am „Schwarzen Brett“, sprechen Sie uns oder das Sekretariat an. Nutzen Sie Ihre Chance für eine erfolgreiche Saison 2017! Ein Hoch auf alle Spielerinnen der Saison 2016 und viel Applaus den Siegerinnen!



Wanderpreis ab 65	Barbara Steinbrenner	GESAMTWERTUNG	Brutto	Maria Peters	
Wanderpreis 9-Loch	Roswitha Combecher				
TELLER					
Klasse A	1. Preis	Lisa Schulte-Borberg	NETTO A		
	2. Preis	Barbara Steinbrenner			
	3. Preis	Liz Kanthak			
Klasse B	1. Preis	Gabriele Meerkamp-Wille	NETTO B		
	2. Preis	Karin Gurk			
	3. Preis	Annette von Mallinckrodt			
POKAL					
Brutto		Maria Peters	NETTO C		
Netto	Mai	Dr. Antonella Guidi			
	Juni	Barbara Fischer			
	August	Dr. Elke Schaefer			
	September	Angelika Hüsgen			
MATCHPLAY					
Klasse A	1. Preis	Sabine Stüttgen-Ebering	Klasse B	1. Preis	Etta Lohmar
	2. Preis	Dorothee Edel-Reimann		2. Preis	Marly Klosterkemper

Text: GMW

DAMENGOLF ERÖFFNUNG

am 6. April 2017



Die Vorfreude auf den Start in die Damen-Golfsaison war groß. Endlich ging es bei trockenem Wetter los. Der Wind war noch recht kühl, aber im Laufe des Nachmittags erfreute uns dann doch noch die Sonne. 48 Damen waren zum Spiel angetreten, abends zum Essen waren wir sogar über 60 Personen, da dann auch die Damen kamen, die nicht am Spiel teil-

nehmen konnten. Fast schon traditionell lud Frau Mexner zu einem Glas Sekt ein, bevor wir uns zum fein ausgeschmückten und gedeckten Tische setzten. Bei Köstlichkeiten wie lauwarmem Orangen-Lachs, Kalbsrücken auf Bärlauch-Risotto und Himbeermousse sah man lachende, entspannte Gesichter bei Wiedersehensfreude und Gesprächen. Doris von Holtum spendierte Weiß- und Rotwein zum Essen, sodass für Dorothee Edel-Reimann, die Geburtstag hatte, "nur" das Tafelwasser auszugeben blieb. Herzlichen Dank an die

großzügigen Spender! Karin Gurk begrüßte uns Damen mit einer launigen Rede und Andrea Ritschel gab noch einige Erläuterungen zu dem neuen Spielplan, bei dem der neu eingeführte Westcup im Vordergrund stand. Er soll ermöglichen, dass auch Damen mit höherem Handicap bei uns integriert werden und Spaß und Freude an unserem Donnerstag-Spiel haben. Es wurden vier anwesende von insgesamt 6 neuen Mitgliedern der Damengolfrunde vorgestellt. Neumitglied Dr. Stephanie Mittmann gelang eine ganz besondere Einführung: Sie erspielte nach guter

Text: GMW

Vorlage ihrer Spielpartnerin Barbara Fischer an Loch 8 einen Eagle! Gratulation! Liz Kanthak erinnerte an den von ihr und Doris Hitzbleck organisierten Damengolf-Ausflug im Juli, zu dem herzlich eingeladen wurde. Höhepunkt der Veranstaltung war die Siegerehrung durch Claudia Boeminghaus. Unsere früheren Lady's Captains, Etta

Lohmar und Lisa Schulte-Borberg, gewannen den 1. Platz und erwiesen sich damit wieder als gutes Team. Natürlich gab es Preise und Ehrungen für alle Gewinner in den beiden Handicap-Klassen. Der Tag war aufregend, anregend und ein guter Beginn in die neue Saison, an der hoffentlich alle viel Freude haben werden.

GEWINNER NETTO BIS -49,6

1. Etta Lohmar, Lisa Schulte-Borberg	43
2. Marita Engelkes, Liz Kanthak	41
3. Gabriele Meerkamp-Wille, Claudia Boeminghaus	39

GEWINNER NETTO AB -49,7

1. Anette von Mallinckrodt, Margret Kühle-Schläder	36
2. Erika Christel Arndt, Brigitte Schasiepen	34
3. Dr. Ingrid Resch, Isabella Stockert	34

DAMENGOLF GRÜNDONNERSTAG

am 13. April 2017

Vierundzwanzig hoch motivierte Spielerinnen gingen an den Start, um auf dem Westplatz auszutesten wie es nachdem Winter um ihre Spielstärke steht. Auch wurde nach dem Osterhasen Ausschau gehalten, doch nur ein freilaufendes Huhn im Gebüsch an Loch 9 wurde gesichtet. Dabei war das Wet-

ter besser als angekündigt, trocken mit sonnigen Abschnitten. Die Platzverhältnisse kamen dem Spiel entgegen und so wurden zahlreiche Birdies gespielt und zum Teil erfreuliche Ergebnisse erzielt. Das lässt für die nächsten vorgabewirksamen Turniere hoffen. Wir beglückwünschen die Siegerinnen.

vl: Sybille Gantenberg (2 Birdies), Christiane Lange, Marita Engelkes, Liz Kanthak (3 Birdies), Isabella Stockert, Dr. Astrid von Pichler, Lisa Schulte-Borberg



GEWINNER NETTO BIS -21,4

Liz Kanthak	38
Isabella Stockert	36
Lisa Schulte-Borberg	34

NETTO AB -21,5

Christiane Lange	36
Marita Engelkes	34
Dr. Astrid von Pichler	30

DAMENGOLF

am 20. April 2017



Den ganzen Winter und auch die ersten Turniere in dieser Saison hatten wir auf dem Westplatz gespielt. An diesem Donnerstag stand der Ostplatz auf dem Programm. Viele gingen die Strecke in diesem Jahr zum ersten Mal. Das Wetter hätte nicht besser sein können und so stellten sich 29 Teilnehmerinnen gut gelaunt der Aufgabe, 5 davon spielten die 9-Loch-Runde. Nach dem Spiel saßen wir in gemütlicher Runde zusammen, und manche Spielerin fragte sich, woran es wohl liegen mag, dass man mit seinen Leistungen nicht an das letzte Jahr anknüpfen konnte?

Ein schöner Nachmittag ging mit der Siegerehrung durch unsere Lady's Captain, Andrea Ritschel zu Ende.

GEWINNER NETTO BIS HCP -21,4

1. Yang Jin-Ruhland	34
2. Dr. Irmgard Jansen	31
3. Dorothee Edel-Reimann	31

GEWINNER NETTO HCP -21,5 BIS -36

1. Christiane Lange	37
2. Hannelore Olbertz	31
3. Etta Lohmar	30

GEWINNER 9-LOCH NETTO

1. Barbara Scholten	35
2. Lu Vanderheyden	29

MONATSPLAN Mai/Juni 2017

MAT

Wettspiele				
Montag	01.05.17	9.00 Uhr	Ostplatz	Qualifikation Kapitänsbeker Monatspreis
Samstag	06.05.17	9.30 Uhr	Westplatz	Rabbit-Turnier
Freitag	12.05.17	17.00 Uhr	Ostplatz	9 Loch After-Work by RexSport
Sonntag	28.05.17	9.00 Uhr	Ostplatz	Ehepaar-Vierer
Gruppenspiele				
Montag	08.05.17	11.00 Uhr	Ostplatz	9. Golfturnier Bürgerstiftung
Montag	29.05.17	11.00 Uhr	Ostplatz	Schüssler Plan Turnier
Seniorenkreis				
Mittwoch	03.05.17	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	10.05.17	12.00 Uhr	Ostplatz	Regionalsenioren
Mittwoch	17.05.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+ Herren
Donnerstag	18.05.17	11.00 Uhr	Sen.+ Seniorinnen	Freundschaftsspiel in Kronberg
Mittwoch	24.05.17	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	31.05.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+ Herren
Damengolf				
Donnerstag	04.05.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Teller
Donnerstag	11.05.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Pokal
Donnerstag	11.05.17	14.00 Uhr	Westplatz	West Cup
Donnerstag	18.05.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Teller
Donnerstag	25.09.17	13.00 Uhr	Westplatz	Damengolf + Seniorenkreis
Jugendgolf				
Freitag	05.05.17	15.30 Uhr	Westplatz	9-Loch Turnier
Dienstag	09.05.17	15.30 Uhr	Westplatz	6-Loch Turnier
Freitag	26.05.17	15.30 Uhr	Westplatz	9-Loch Turnier
Samstag	27.05.17	10.00 Uhr	Ostplatz	Lucky 33 Jugendturnierserie
Dienstag	30.05.17	15.30 Uhr	Westplatz	Mini-Ryder Cup 2017
Verbandswettspiele				
Samstag	13.05.17	10.00 Uhr	Ostplatz	Herren AK 50 I+II
Samstag	20.05.17	10.00 Uhr	Ostplatz	Jugendliga RL
Clubräume reserviert				
Montag	08.05.17	12.00 Uhr	Kaminhalle	
Mittwoch	10.05.17	15.00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag	12.05.17	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	13.05.17	15.00 Uhr	Kaminhalle	
Montag	22.05.17	11.00 Uhr	Kaminhalle	
Montag	29.05.17	11.00 Uhr	Kaminhalle	

JUNI

Wettspiele				
Freitag	02.06.17	17.00 Uhr	Ostplatz	9 Loch After-Work
Samstag	03.06.17	9.30 Uhr	Ostplatz	Jan-Wellem-Preis
Sonntag	04.06.17	9.30 Uhr	Ostplatz	Jan-Wellem-Preis
Sonntag	11.06.17	9.00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis
Donnerstag	15.06.17	9.00 Uhr	Ostplatz	Preis der Gastronomie
Sonntag	18.06.17	10.00 Uhr	Ostplatz	Mitglieder-Gast Golf Challenge
Samstag	24.06.17	09.30 Uhr	Westplatz	Rabbit-Turnier
Freitag	30.06.17	17.00 Uhr	Ostplatz	9 Loch After-Work
Gruppenspiele				
Freitag	09.06.17	10.00 Uhr	Ostplatz	16. Sparkassen-Golfturnier
Sonntag	25.06.17	11.00 Uhr	Ostplatz	Audi Quattro Cup
Montag	26.06.17	12.00 Uhr	Ostplatz	Bankhaus Lampe Turnier
Freitag	30.06.17	15.00 Uhr	Ostplatz	Karl A. Tholke Preis
Seniorenkreis				
Mittwoch	07.06.17	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	14.06.17	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	21.06.17	05.15 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Sonnenwend
Mittwoch	28.06.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+ Seniorinnen
Damengolf				
Donnerstag	01.06.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Teller
Donnerstag	08.06.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Jab-Anstoetz Eclectic
Donnerstag	22.06.17	13.00 Uhr	Westplatz	Motto-Turnier
Donnerstag	29.06.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Pokal
Donnerstag	29.06.17	14.00 Uhr	Westplatz	West Cup
Jugendgolf				
Freitag	09.06.17	15.30 Uhr	Westplatz	9-Loch Turnier
Freitag	16.06.17	15.30 Uhr	Westplatz	6-Loch Turnier
Freitag	23.06.17	15.30 Uhr	Westplatz	9-Loch Turnier
Verbandswettspiele				
Donnerstag	17.06.17	10.00 Uhr	Ostplatz	Herren AK 30 I + II
Donnerstag	22.06.17	10.00 Uhr	Ostplatz	Herren AK 65
Clubräume reserviert				
Samstag	03.06.17	13.00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag	09.06.17	10.00 Uhr	Kaminhalle	
Donnerstag	15.06.17	10.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	17.06.17	13.00 Uhr	Kaminhalle	
Sonntag	18.06.17	10.00 Uhr	Kaminhalle	
Sonntag	25.06.17	11.00 Uhr	Kaminhalle	
Montag	26.06.17	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag	30.06.17	17.00 Uhr	Kaminhalle	

WIR TAUSCHEN UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...



... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE! SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH GEGEN BARGELD!

STILLES GEDENKEN

In den zurückliegenden Monaten wurden zwölf Mitglieder unseres Clubs vom Leben abgerufen. In unseren Gedanken aber bleiben sie bei uns. Für jeden Einzelnen und für uns war der Abschied zu früh. Jeder Einzelne hat ein Bild von sich hinterlassen. Jeder hat eine Geschichte, die bezogen auf unseren Club unterschiedlich lang ist. Aber wie wir alle, waren die Menschen, die von uns gegangen sind, mit vollem Herzen Mitglied unserer Gemeinschaft, die sie nun vermisst. Wir werden die Verstorbenen in unseren Gedanken bei uns tragen und uns gerne an die schöne, gemeinsame Zeit erinnern. K.R.

HILDEGARD FISCHEDICK
geb. 22.09.1939 – gest. 15.03.2017
Mitglied seit 01.01.2002

HERTA PALME
geb. 24.07.1917 – gest. 19.08.2016
Mitglied seit 1964

DR. FRIEDEL ABEL
geb. 16.06.1945 – gest. 26.05.2016
Mitglied seit 2006

PROF. DR. HERRMANN BÖTTGER
geb. 06.04.1923 – gest. 27.07.2016
Mitglied seit 1992

DR. PETER SCHMAUCK
geb. 22.09.1947 – gest. 16.12.2016
Mitglied seit 2011

DR. JÖRG BANKMANN
geb. 21.08.1933 – gest. 07.08.2016
Mitglied seit 1971

EDUARD J.C. HUYDTS
geb. 12.10.1929 – gest. 21.04.2016
Mitglied seit 1995

DR. CONRAD SCHMIDT
geb. 18.01.1924 – gest. 15.10.2016
Mitglied seit 1993

MARIANNE MÖSER-WEISS
geb. 11.12.1933 – gest. 26.09.2016
Mitglied seit 1986

ALEXANDER LEIGH
geb. 10.04.1924 – gest. 10.12.2016
Mitglied seit 1980

UWE LEESEMANN
geb. 09.08.1927 – gest. 19.12.2016
Mitglied seit 1981

KURT STEINBRENNER
geb. 08.03.1937 – gest. 02.01.2017
Mitglied seit 1990

DR. PETER BEYER
geb. 06.05.1938 – gest. 29.12.2016
Mitglied seit 1984

Juwelier Fine ART

DÜSSELDORF
Königsallee 98 a ☎ 0211 - 16 82 80 80

MOERS (STAMMHAUS)
Steinstraße 24 ☎ 02841 - 14 46 61

die 1. Adresse für Ankauf!



DER NEUE DISCOVERY

**BRINGT SIE ÜBERALL HIN.
UND WIEDER ZURÜCK.**



ABOVE & BEYOND



Nach mehr als 25 Jahren erlebt der Discovery, einer unserer Klassiker, die größte Veränderung in seiner Geschichte. Die fünfte Generation läutet mit einem neuen, aerodynamischen Design, einfallsreichen Produktinnovationen und weiterentwickelter, herausragender Leistungstärke eine vollkommen neue Ära ein. Kommen Sie vorbei und überzeugen sich selbst.

MOLL

Moll GmbH & Co. KG

Am Seestern 3, 40547 Düsseldorf

Tel: 0211 30230-0, Fax 0211 30230-831

info@moll.de, www.moll.de